

# MITSUBISHI SIGMA KOMBI

BEDIENUNGSANWEISUNGEN/OWNER'S HANDBOOK

GA02A-G

**Vielen Dank, daß Sie sich für dieses MITSUBISHI-Fahrzeug entschieden haben. Diese Betriebsanleitung wird Ihnen das Fahrzeug erklären und Sie mit seinen Eigenschaften theoretisch vertraut machen.**

**Sie finden außerdem praktische Hinweise, die zusammengestellt wurden, um Ihnen das Fahren so angenehm wie möglich zu machen.**

Die MITSUBISHI MOTOR SALES EUROPE B.V. behält sich das Recht vor, Änderungen im Design und in den technischen Daten durchzuführen und/oder Verbesserungen einzuführen, ohne dabei der Verpflichtung zu unterliegen, dieselben auch bei früher hergestellten Fahrzeugen nachträglich anzubringen. Es ist die Pflicht jedes Fahrers, die Vorschriften der jeweils gültigen Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

Diese Betriebsanleitung wurde unter Beachtung der zum Zeitpunkt der Drucklegung gültigen Straßenverkehrsordnung abgefaßt, so daß spätere Gesetzesänderungen u. dgl. zu möglichen Abweichungen von der vorliegenden führen könnten.

 **MITSUBISHI MOTOR SALES EUROPE B.V.**

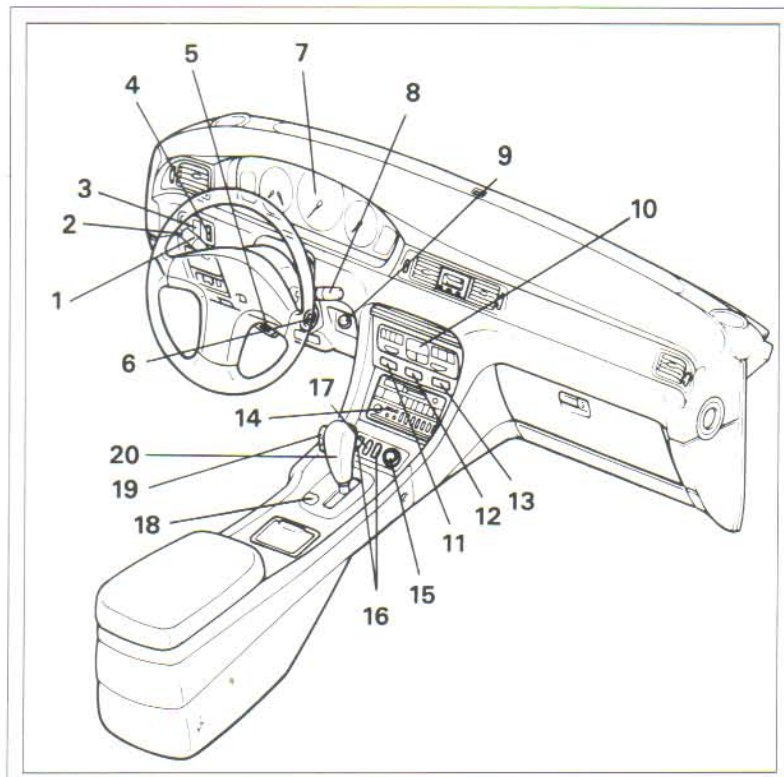
© 1993 Mitsubishi Motors Australia Limited

|                  |                                   |
|------------------|-----------------------------------|
| KAPITEL 1 .....  | <b>Allgemeine Hinweise</b>        |
| KAPITEL 2 .....  | <b>Ver- und Entriegeln</b>        |
| KAPITEL 3 .....  | <b>Sitze und Sicherheitsgurte</b> |
| KAPITEL 4 .....  | <b>Instrumente und Regler</b>     |
| KAPITEL 5 .....  | <b>Starten und Fahren</b>         |
| KAPITEL 6 .....  | <b>Für angenehmes Fahren</b>      |
| KAPITEL 7 .....  | <b>Fahrzeugpflege</b>             |
| KAPITEL 8 .....  | <b>Notfälle</b>                   |
| KAPITEL 9 .....  | <b>Wartung</b>                    |
| KAPITEL 10 ..... | <b>Technische Daten</b>           |

## Übersicht - Instrumente und Bedienteile

GB2IAVD

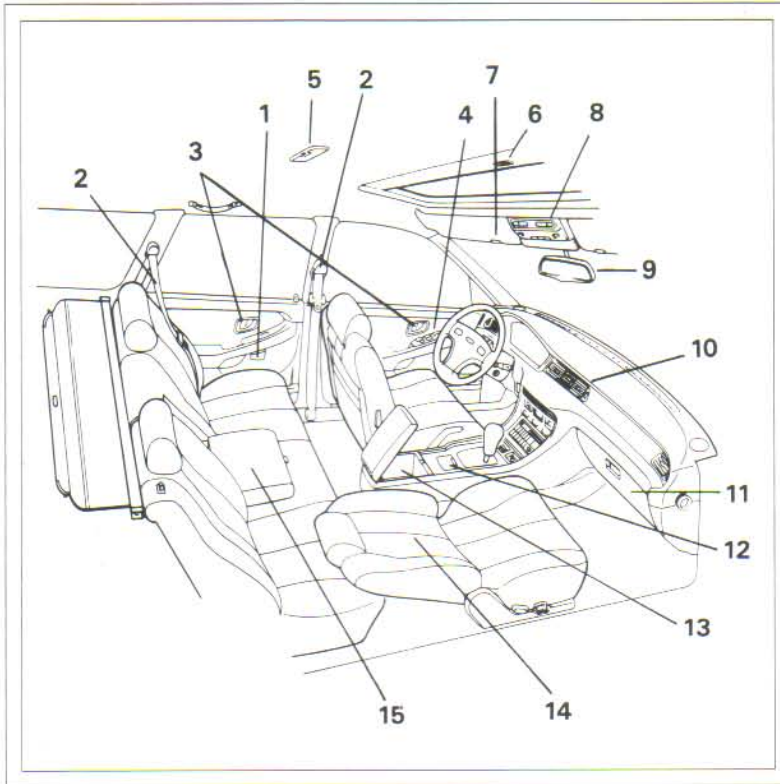
- 1 — Kombischalter (Scheinwerfer, Blinklicht usw.)
- 2 — Scheinwerfer-Waschanlagenschalter\*
- 3 — Tempoautomatikschalter\* — Hauptschalter
- 4 — Instrumentenbeleuchtungsregler
- 5 — Tempoautomatikschalter\* — Fernschalter
- 6 — Zündschalter
- 7 — Instrumente
- 8 — Windschutzscheibenwischer- und -wascherschalter
- 9 — Leuchtweitenregulierschalter\*
- 10 — Heizung/Klimaanlage\*
- 11 — Nebelschlußleuchtenschalter
- 12 — Heckscheibenheizungsschalter
- 13 — Warnblinkanlagen-schalter
- 14 — Radio und Cassetten-spieler\*
- 15 — Zigarettenanzünder
- 16 — Sitzheizung\*
- 17 — Heckscheibenwischer- und -wascherschalter\*
- 18 — POWER/ECONOMY-Schalter (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)
- 19 — OD-schalter (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)
- 20 — Schalthebel oder Wählhebel



### Ausstattungs-hinweis

GB21C-A

Bitte beachten Sie, daß die mit einem "\*" gekennzeichneten Ausstattungen nur zu bestimmten Modellausführungen und nicht generell zur Serienausstattung gehören.



- 1 — Aschenbecher (für Rücksitze)
- 2 — Sicherheitsgurte
- 3 — Türen
- 4 — Elektrische Scheibenheber
- 5 — Innenraumleuchte (Fahrzeuge ohne Schiebedach)
- 6 — Schiebedach\*
- 7 — Sonnenblende
- 8 — Innenraumleuchte (Fahrzeuge mit Schiebedach)
- 9 — Innenspiegel
- 10 — Digitaluhr
- 11 — Handschuhfach
- 12 — Aschenbecher (für Vordersitze)
- 13 — Mittelkonsole
- 14 — Sitz
- 15 — Armstütze

## ALLGEMEINE HINWEISE

### Zubehör

GB24A-B

Lassen Sie sich über den Einbau von Zubehör von einem MITSUBISHI-Vertragshändler beraten:

- (1) Der Einbau von Zubehörteilen kann unter Umständen gesetzliche Prüfungen und Vermerke in den Fahrzeugpapieren erforderlich machen.  
Beachten Sie deshalb das vom Hersteller/Importeur geprüfte und freigegebene Zubehörangebot. Nur dieses Zubehör wurde speziell für MITSUBISHI-Fahrzeuge entwickelt und in ausgiebigen Tests erprobt. Beachten Sie bitte, daß nicht vom Importeur geprüftes Zubehör den Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen von MITSUBISHI nicht entsprechen muß.
- (2) Der unsachgemäße Einbau elektrischer Teile kann Fahrzeugbrände verursachen.
- (3) Falls ein Sender/Empfänger in das Fahrzeug eingebaut wird, ist Vorsicht geboten, damit dieser elektronische Bauteile nicht den Bord-Computer beeinträchtigt. Durch eventuelle Störungen kann es zu Fehlfunktionen der elektronischen Systeme, wie z.B. Kraftstoff-Einspritzung, Getriebesteuerung usw. kommen.
- (4) Es dürfen nur die vorgeschriebenen Reifen und Felgenkombinationen verwendet werden. Für die Reifen- und Felgengrößen wird auf den Abschnitt „Technische Daten“ verwiesen.
- (5) Vor der ersten Inbetriebnahme und vor An- bzw. Einbau von Zubehör, Teilen oder von sonstigen Änderungen am Fahrzeug ist die Betriebsanleitung unbedingt zu lesen!

#### Wichtiger Hinweis!

Bei der Vielzahl der auf dem Markt erhältlichen Zubehörteile sowie Ersatzteile verschiedener Hersteller ist es sowohl MITSUBISHI MOTOR SALES EUROPE B.V. als auch MMC-AUTO DEUTSCHLAND GMBH nicht möglich, zu prüfen, ob durch den An- oder Einbau solcher Teile die Fahrsicherheit Ihres Mitsubishi-Fahrzeuges beeinträchtigt wird.

Auch wenn solche Teile z.B. durch eine „Allgemeine Betriebserlaubnis“ (ein Gutachten für das Teil) oder durch Ausführung des Teils in amtlich genehmigter Bauart amtlich zugelassen sind, oder wenn nach An- oder Einbau solcher Teile eine Einzelbetriebserlaubnis (z.B. durch den TÜV) für das Fahrzeug erteilt wurde, können Sie nicht ohne weiteres davon ausgehen, daß die Fahrsicherheit Ihres Fahrzeuges unbeeinträchtigt ist. Bedenken Sie auch, daß grundsätzlich keine Haftung des Gutachters oder der Behörde besteht. Nur bzgl. der Teile, (Mitsubishi Original Ersatz- oder Austauschteile bzw. Mitsubishi Zubehör) die von MMC-AUTO DEUTSCHLAND GMBH ausdrücklich empfohlen und freigegeben sind und bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler an- oder eingebaut werden, können Sie davon ausgehen, daß eine optimale Sicherheit gegeben ist. Gleiches gilt auch, wenn an Mitsubishi-Fahrzeugen Veränderungen gegenüber dem Serienstand vorgenommen werden. Auch hier sollten zu Ihrer eigenen Sicherheit nur nach den Empfehlungen von MMC-AUTO DEUTSCHLAND GMBH bei einem Mitsubishi-Vertragshändler Veränderungen vorgenommen werden.

### Änderungen am Kraftstoffsystem und an der elektrischen Anlage

GB11A-Ca

Um die Verkehrssicherheit nicht zu gefährden, dürfen keine Änderungen am Kraftstoffsystem oder an der elektrischen Anlage vorgenommen werden. Lassen Sie sich beim Einbau von Zubehör von Ihrem MITSUBISHI-Vertragshändler beraten.

### Ersatzteile (Genuine Parts)

GB05A-Gb

Spielen Sie nicht mit Zweitklassigem! MITSUBISHI hat keine Mühen gescheut, um Ihnen ein qualitativ hochwertiges Fahrzeug großer Zuverlässigkeit liefern zu können. Untergraben Sie nicht diese Spitzenqualität mit zweitklassigen Ersatzteilen. Verwenden Sie nur MITSUBISHI-„Genuine Parts“ Original-Ersatzteile, die auch weiterhin optimale Fahrleistung und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeugs garantieren. Falls keine Original-Ersatzteile verwendet werden, können spätere Garantieansprüche als ungültig erklärt werden. MITSUBISHI kann nicht verantwortlich gemacht werden für Störungen an Ihrem Fahrzeug, die auf die Verwendung anderer als MITSUBISHI Original-Ersatzteile zurückzuführen sind. Die MITSUBISHI-„Genuine Parts“ erhalten Sie bei allen MITSUBISHI-Vertragshändlern.



MITSUBISHI MOTORS  
GENUINE PARTS

**Sicherheitshinweise für  
gebrauchtes Motoröl** GB12A-C

**WARNUNG**

- (1) Längerer und wiederholter Kontakt kann zu ernsthaften Hauterkrankungen führen, einschließlich Hautentzündung und Krebs.
- (2) Vermeiden Sie Kontakt mit der Haut so weit als möglich, und waschen Sie nach Kontakt die entsprechenden Stellen gründlich.
- (3) Außerhalb der Reichweite von Kindern halten.

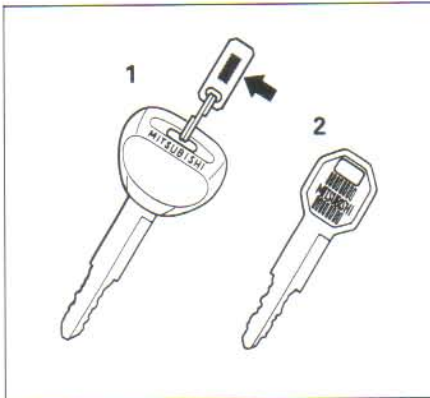
**Asbest-Sicherheitshinweis** GB07A-B

Bestimmte Teile des Fahrzeuges können Asbest enthalten. Kennzeichnung der Ersatzteile beachten.

**Ver- und Entriegeln**

|  |      |
|--|------|
| Schlüssel .....                            | 2-2  |
| Türen .....                                | 2-2  |
| Kindersicherungen in den Hintertüren ..... | 2-4  |
| Elektrische Türverriegelung .....          | 2-4  |
| Motorhaube .....                           | 2-5  |
| Kofferraumdeckel .....                     | 2-6  |
| Elektrische Scheibenheber .....            | 2-7  |
| Schiebedach* .....                         | 2-8  |
| Diebstahlwarnanlage* .....                 | 2-12 |

**VER- UND ENTRIEGELN**



**Schlüssel**

GF11A-N

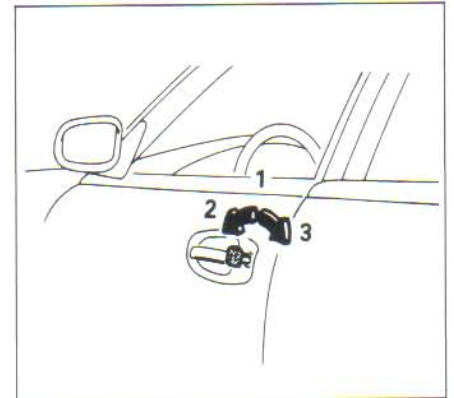
- 1 — Hauptschlüssel
- 2 — Nebenschlüssel

Das Fahrzeug wird mit drei Schlüsseln geliefert. Zwei davon sind Hauptschlüssel, der dritte ist ein Nebenschlüssel.

Mit dem Hauptschlüsseln können alle Schösser an Ihrem Fahrzeug bedient. Bewahren Sie einen davon an einem sicheren Ort als Reserveschlüssel auf. Mit dem Nebenschlüssel können alle Schösser, außer dem Handschuhfach bedient werden.

**HINWEIS**

Die Schlüsselnummer ist auf dem Anhänger vermerkt (siehe Abbildung). Notieren Sie sich die Schlüsselnummer, und bewahren Sie den Schlüssel und den Anhänger mit der Schlüsselnummer getrennt auf. So können Sie bei Verlust der Originalschlüssel bei Ihrem MITSUBISHI-Vertragshändler einen Schlüssel nachbestellen.

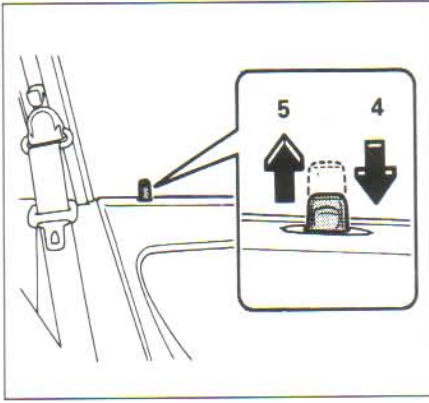


**Türen**

GF12A-Aa

**Bedienung von außen**

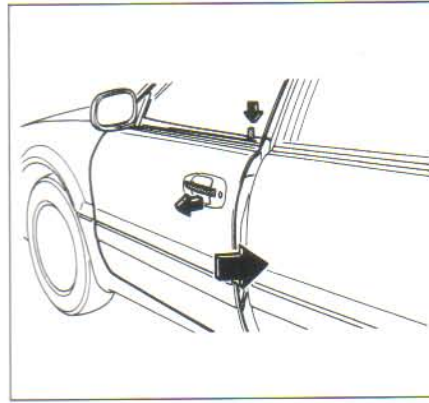
- 1 — Schlüssel einstecken oder abziehen.
- 2 — Verriegeln
- 3 — Entriegeln



## Bedienung von innen

- 4 — Verriegeln
- 5 — Entriegeln

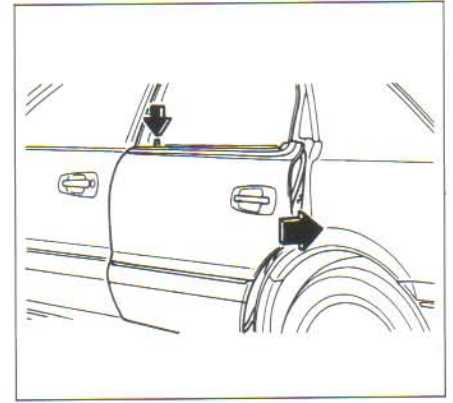
Um die Türen zu öffnen, ziehen Sie den inneren Türgriff nach innen.



## Verriegeln der Vordertüren ohne Schlüssel

Zum Abschließen der Tür beim Verlassen des Fahrzeuges den Verriegelungsknopf herunterdrücken, den Türaußengriff ziehen und dabei die Tür schließen.

Ein sinnvoller Mechanismus verhindert, daß die Fahrtür mit dem Verriegelungsknopf verschlossen werden kann, falls sich der Schlüssel noch im Zündschloß befindet. In diesem Fall wird die Verriegelung automatisch aufgehoben.



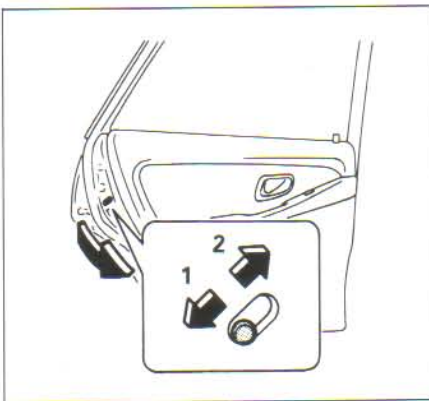
## Verriegeln der Hintertüren

Den Verriegelungsknopf herunterdrücken und die Tür schließen.

### **! VORSICHT**

- (1) Darauf achten, daß die Türen geschlossen sind; das Fahren mit nicht richtig geschlossenen Türen ist äußerst gefährlich.
- (2) Niemals ein Kind unbeaufsichtigt im Fahrzeug belassen.

# VER- UND ENTRIEGELN



## Kindersicherungen in den Hintertüren

GF12C-Aa

- 1 – Gesichert (Lock)
- 2 – Entsichert (Free)

Wird der Hebel in Position "LOCK" geschoben, kann die Tür nicht mehr von innen geöffnet werden. Der Hebel ist an der rechten und linken Hintertür angebracht.

Wenn ein Kind auf den Rücksitzen sitzt, aus Sicherheitsgründen die Hintertüren mit den Kindersicherungen verriegeln.

Am äußeren Türgriff ziehen, um eine mit der Kindersicherung verriegelte Tür zu öffnen.

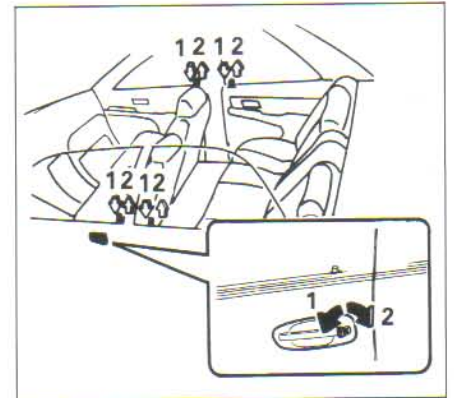


## Elektrische Türverriegelung

GF02B-N

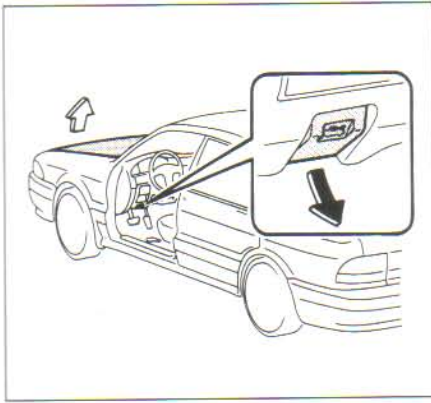
Wenn die Fahrtür mit dem Verriegelungsknopf an der Türinnenseite oder eine der Vordertüren (Fahrer- und Beifahrerseite) mit dem Schlüssel verriegelt bzw. entriegelt wird, werden gleichzeitig alle anderen Türen verriegelt bzw. entriegelt.

- 1 – Verriegeln
- 2 – Entriegeln



### HINWEIS

Die Hintertüren können mit dem Verriegelungsknopf an der Türinnenseite unabhängig voneinander verriegelt bzw. entriegelt werden.

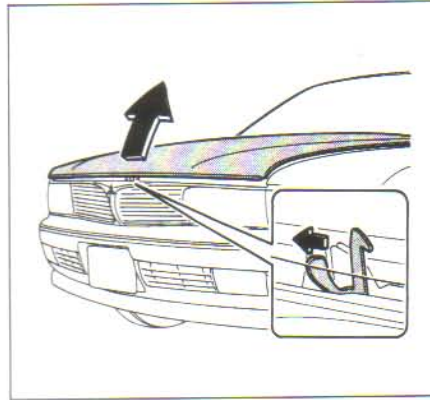


## Motorhaube

GF13A-A

### Öffnen

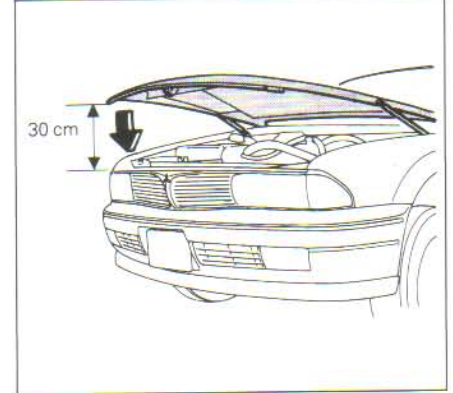
Den Entriegelungshebel ziehen, um die Motorhaube zu entriegeln.



Den Sicherungsriegel drücken und die Motorhaube hochheben.

### HINWEIS

Die Motorhaube nur dann öffnen, wenn sich die Wischer in Ruhestellung befinden.



### Schließen

Die Motorhaube aus einer Öffnungshöhe von etwa 30 cm freigeben, so daß sie durch ihr Eigengewicht zufällt.

### HINWEIS

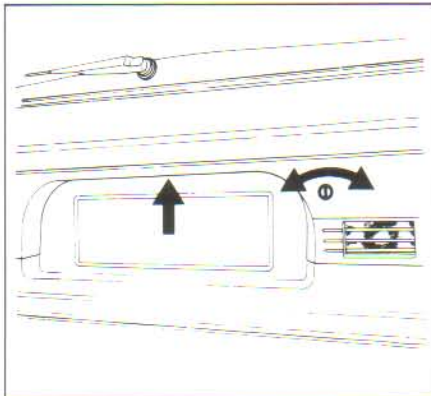
Wenn dadurch die Motorhaube nicht geschlossen wird, diese vorsichtig mit der Hand zudrücken.



## VORSICHT

Vor Fahrtantritt ist darauf zu achten, daß die Motorhaube richtig geschlossen ist. Eine unvollkommen geschlossene Motorhaube kann sich während der Fahrt plötzlich öffnen und zu gefährlichen Situationen führen.

# VER- UND ENTRIEGELN



## Kofferraumdeckel

Um den Kofferraumdeckel zu verriegeln drücken Sie den Kofferraumdeckel nach unten und drehen den Schlüssel nach rechts. Das Schloß kann auch bei noch offenem Deckel verriegelt werden. Beim Ver- bzw. Entriegeln des Kofferraumdeckels werden auch alle Türen ver- bzw. entriegelt.

## Elektrische Scheibenheber

GF17A-A

Die elektrischen Scheibenheber können nur betätigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung „ON“ befindet.

### HINWEIS

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, die elektrischen Scheibenheber nur bei laufendem Motor betätigen.

### Hauptschalter

Durch Drücken des entsprechenden Hauptschalters können alle Türscheiben geöffnet und geschlossen werden. Drücken Sie an der vorderen Seite des Schalters um die Türscheibe zu öffnen und an der hinteren Seite um sie zu schließen.

- 1 — Schalter für Fahrertürscheibe  
Durch Drücken dieser Taste kann die Türscheibe geöffnet oder geschlossen werden. Um die Fahrertürscheibe ganz zu öffnen, muß dieser Schalter vollständig niedergedrückt, nicht aber festgehalten werden.
- 2 — Schalter für Beifahrerscheibe
- 3 — Schalter für linke Hintertürscheibe
- 4 — Schalter für rechte Hintertürscheibe

## Nebenschalter

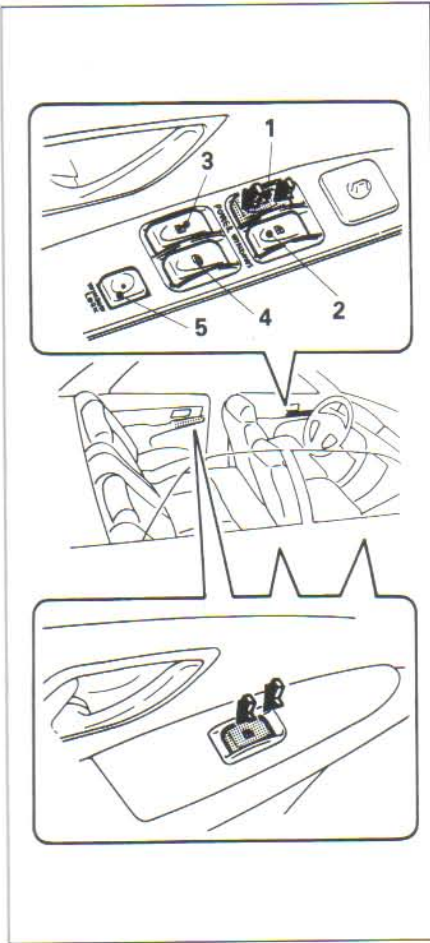
Mit den Nebenschaltern können die betreffenden Scheiben betätigt werden. Drücken Sie an der vorderen Seite des Schalters um die Türscheibe zu öffnen und an der hinteren Seite um sie zu schließen.

### HINWEIS

Die Hintertürscheiben können aus technischen Gründen nicht vollständig versenkt werden.

## Verriegelungsschalter

- 5 — Wenn dieser Schalter betätigt wird, können die Türscheiben ausgenommen von den Fahrer- und Beifahrertüren weder mit den Hauptschaltern noch mit den Nebenschaltern geöffnet oder geschlossen werden. Diesen Schalter nochmals drücken, um diese Verriegelung wieder aufzuheben.

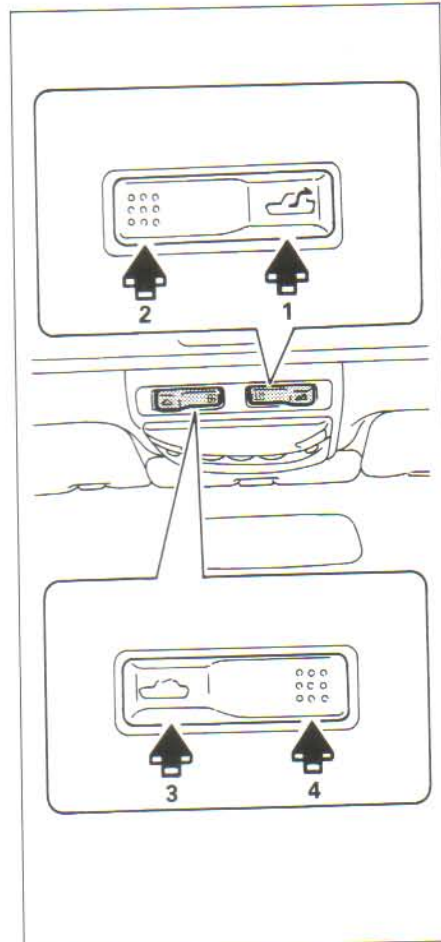


2-7

# VER- UND ENTRIEGELN

## ⚠ VORSICHT

- (1) Achten Sie darauf, daß Kopf und Hände nicht eingeklemmt werden.
- (2) Falls ein Kind mit dem Schalter spielt, besteht die Gefahr, daß die Hände oder der Kopf des Kindes durch die Scheibe eingeklemmt werden. Bei im Fahrzeug mitgeführten Kindern sollten Sie daher den Scheibenverriegelungsschalter drücken, um die entsprechenden Schalter außer Betrieb zu setzen.
- (3) Wenn ein Kind bzw. eine Person, die mit der Bedienung nicht vertraut ist, allein im Fahrzeug zurückgelassen wird, müssen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschlüssel abziehen.
- (4) Betätigen Sie nicht die Haupt- und Nebenschalter gleichzeitig in entgegengesetzter Richtung. Der Scheibenheber kann dabei beschädigt werden.



## Schiebedach\*

GF19A-Aa

Das Schiebedach kann nur bei eingeschalteter Zündung (Zündschalter auf Position „ON“) betätigt werden.

### 1 - Öffnen

Das Schiebedach öffnet vollständig, wenn die rechte Seite des Schiebedachschalters gedrückt wird.

Um das Schiebedach in beliebiger Position anzuhalten, die linke Seite des Schalters drücken.

### 2 - Schließen

Das Schiebedach schließt, wenn die linke Seite des Schiebedachschalters gedrückt wird. Um das Schiebedach in beliebiger Position anzuhalten, die rechte Seite des Schalters drücken.

### HINWEIS

Aus Sicherheitsgründen stoppt das Schiebedach vorübergehend, nachdem es aus der vollständig geöffneten Position um etwa 15 cm geschlossen wurde. Den Schalter freigeben und danach nochmals die linke Seite des Schalters drücken. Dadurch wird das Schiebedach vollständig geschlossen.

## 3 – Hochstellen

Wenn die linke Seite des Schiebedach-Hochstellschalters gedrückt wird, wird das hintere Ende des Schiebedachs automatisch um etwa 3 cm hochgestellt, um gute Belüftung des Innenraums zu gewährleisten.

### HINWEIS

Bevor das Schiebedach hochgestellt wird, den Lichtschutz vollständig öffnen, da anderenfalls keine Luft in das Fahrzeuginnere gelangt.

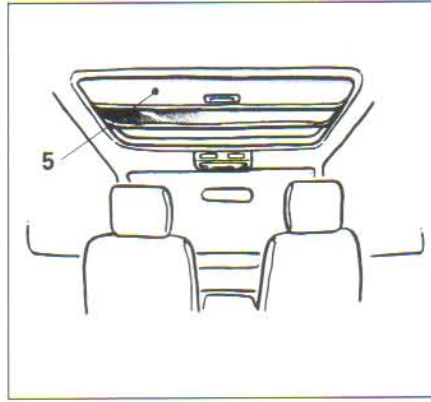
## 4 – Tiefstellen

Die rechte Seite des Schiebedach-Hochstellschalters drücken.

### HINWEIS

Das Schiebedach kann für etwa 30 Sekunden nach dem Ausschalten des Zündschalters geöffnet oder geschlossen werden.

Sobald jedoch die Fahrertür geschlossen wurde, kann dieses nicht mehr betätigt werden.



## 5 – Lichtschutz

Bei geschlossenem Schiebedach kann der Lichtschutz von Hand hervorgezogen oder zurückgeschoben werden.

Wenn das Schiebedach geöffnet wird, wird automatisch der Lichtschutz zurückgeschoben.

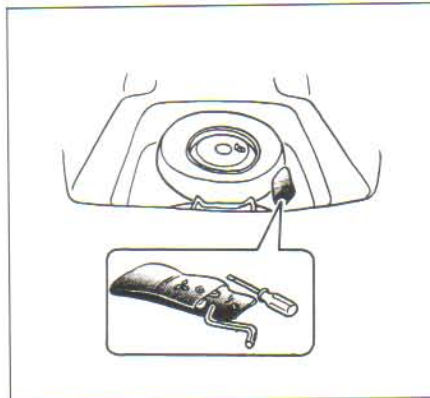
## ⚠ VORSICHT

- (1) Um Verletzungen zu vermeiden, den Kopf und die Hände entfernt von dem Schiebedach halten, wenn dieses geöffnet oder geschlossen wird.
- (2) Halten Sie keinesfalls Kopf, Hände oder Gegenstände aus dem geöffneten Schiebedach.
- (3) Den Schlüssel nicht auf Position „ACC“ oder „ON“ belassen, wenn ein Kind (oder eine Person, die mit der Bedienung des Schiebedaches nicht vertraut ist) alleine im Fahrzeug belassen wird.
- (4) Wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt belassen wird, unbedingt das Schiebedach schließen und den Zündschlüssel abziehen.
- (5) Wischen Sie das Schiebedach vor dem Öffnen trocken, wenn es vorher geregnet hat oder das Fahrzeug gewaschen wurde.
- (6) Versuchen Sie nicht, das Schiebedach zu öffnen, wenn es nach Schneefall oder bei extremer Kälte festgefroren ist.

2-9

# VER- UND ENTRIEGELN

- (7) Belasten Sie das Schiebedach oder den daran angrenzenden Teil des Daches nicht mit Gepäck oder schweren Gegenständen.
- (8) Beim Wachsen des Fahrzeuges ist Vorsicht geboten, damit kein Wachs auf der Schiebedachdichtleiste die Abdichtung beeinträchtigt.

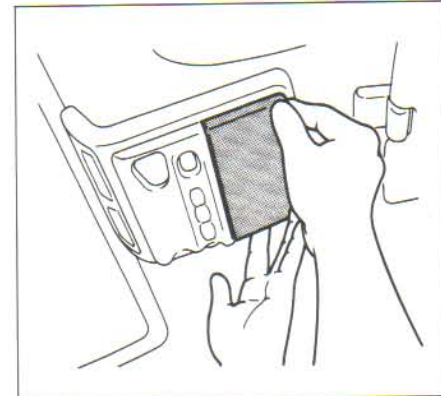


## Manuelle Betätigung des Schiebedachs

GF19B-B

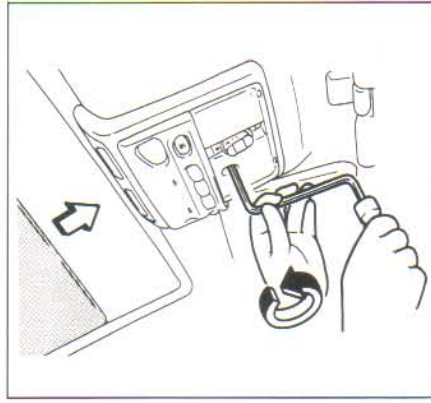
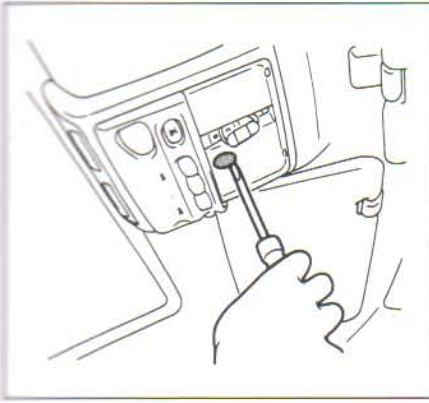
Da bei Ausfall der Batterie das Schiebedach nicht betätigt werden kann, schließen Sie das Schiebedach auf folgende Weise:

1. Nehmen Sie den Schraubendreher und den Schiebedachschlüssel aus der Werkzeugtasche.



2. Entfernen Sie das Glas der Innenleuchte.





3. Um die Abdeckung abzunehmen, den Schraubendreher einschieben und die Klaue der Abdeckungshalterung öffnen.

4. Den Schiebedachschlüssel in den Schraubendreher-Mehrzweckgriff einsetzen. Danach den Schlüssel in die Motorwelle stecken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Schiebedach zu schließen.

#### HINWEIS

Übermäßiges Drehen des Schiebedachschlüssels kann zu einem Hochstellen des Schiebedachs führen. Falls das Schiebedach hochstellt, den Schiebedachschlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Das Schiebedach bei der nächsten Gelegenheit von Ihrem MITSUBISHI-Vertrags-händler überprüfen lassen.

# VER- UND ENTRIEGELN



## Diebstahlwarnanlage\*

GF30A-Ba

Die Diebstahlwarnanlage sorgt für Schutz vor nicht autorisierten Eintritt in das Fahrzeug. Dieses System arbeitet in drei Stufen; die erste Stufe ist die „aktivierte“ Stufe, die zweite Stufe ist die „Alarm“-Stufe und die dritte Stufe ist die „deaktivierte“ Stufe. Falls das System ausgelöst wird, erzeugt es hörbare Alarmsignale und setzt den Starterschaltkreis des Fahrzeuges außer Betrieb.

### Aktivung

- (1) Den Zündschlüssel vom Zündschloss abziehen.
- (2) Darauf achten, daß die Motorhaube und der Kofferraumdeckel geschlossen sind.
- (3) Schließen Sie eine Vordertür und beide Hintertüren.
- (4) Verriegeln Sie die noch offene Beifahrertür mit dem Zündschlüssel, oder die Fahrertür mit dem Zündschlüssel oder dem Verriegelungsknopf an der Innenseite.

Nach Abschluß dieser Schritte leuchtet die Diebstahlwarnanlagen-Anzeige „SECURITY“ (angeordnet in der Instrumentengruppe) für etwa 20 Sekunden auf. Dies zeigt an, daß das System aktiviert ist.

## HINWEIS

- (1) Das System wird aktiviert durch Abschließen der Vorder- und Hintertüren. Beachten Sie, daß das System nicht aktiviert wird, falls eine der Türen nicht vollständig geschlossen ist. In diesem Fall reaktivieren Sie das System wie vorstehend beschrieben.
- (2) Auch bei aktiviertem System kann der Kofferraumdeckel mit dem Schlüssel aufgeschlossen werden, ohne den Alarm auszulösen oder das System zu deaktivieren. Nach dem Abschließen ist das System automatisch reaktiviert.
- (3) Obwohl das System auch bei offener Motorhaube und Kofferraumdeckel aktiviert werden kann, sollten beide geschlossen werden, wenn das System aktiviert wird.
- (4) Falls eine der hinteren Türen entriegelt wird während die Diebstahlwarnanlagen-Anzeige aufleuchtet, wird das System nicht aktiviert und die Anzeige bleibt erleuchtet. Etwa 1½ Sekunden nachdem die Tür verriegelt und geschlossen ist, wird das System aktiviert.

## ⚠ VORSICHT

- (1) Der Fahrer sollte das System erst aktivieren, nachdem alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Falls der Fahrer das System aktiviert, wenn sich noch Mitfahrer in dem Fahrzeug befinden, kann der Alarm ausgelöst werden, wenn eine Tür von Innen geöffnet wird.
- (2) Der Versuch, bei aktiviertem Alarm und offenen Fenstern die Tür durch Entriegeln des Türkнопfes zu öffnen, löst den Alarm aus.

2-13

# VER- UND ENTRIEGELN

## Alarm

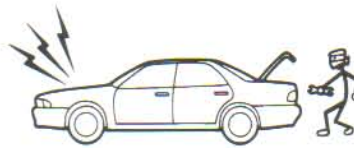
Der Alarm wird bei aktivierter Anlage ausgelöst, wenn:

- (1) Eine Vorder- oder Hintertür ohne Verwendung des Schlüssels geöffnet wird.
- (2) Der Kofferraumdeckel ohne Verwendung des Schlüssels geöffnet wird.
- (3) Die Motorhaube geöffnet wird.

Alarmtyp: falls eine der obigen Bedingungen auftritt, wird der Alarm wie folgt ausgelöst.

- (1) Die Hupe ertönt intermittierend für 30 Sekunden.
- (2) Der Starterschaltkreis wird unterbrochen, so daß das Fahrzeug ohne Verwendung des Schlüssels nicht gestartet werden kann.

Hupe ertönt!



Motor ist nicht zu starten



## HINWEIS

- (1) Der Alarm arbeitet für 30 Sekunden. Danach wird der Alarm automatisch abgeschaltet, um die Batterie nicht unnötig zu entladen. Das System wird danach wieder aktiviert, bis die richtigen Deaktivierungsschritte vorgenommen werden.
- (2) Bei Bedienung des Zündschlosses mit dem Schlüssel wird die Abschaltung des Starterschaltkreises freigegeben, so daß der Motor gestartet werden kann.

## DEAKTIVIEREN DES ALARMS

Der Alarm kann wie folgt deaktiviert werden.

- (1) Indem der Schlüssel (in der Fahrtür oder in der Beifahrertür) in beliebiger Richtung (Verriegeln oder Entriegeln) gedreht wird.
- (2) Indem der Kofferraumdeckel unter Verwendung des Schlüssels entriegelt wird.

## Deaktivieren ... mittels Schlüssel



### Deaktivierung

Das System wird deaktiviert, wenn:

- (1) die Fahrertür oder die Beifahrertür mit dem Schlüssel geöffnet wird.
- (2) der Zündschlüssel auf Position „ACC“ oder „ON“ gedreht wird.

#### HINWEIS

Sobald das System wie oben beschrieben deaktiviert wurde, kann es nur durch Wiederholung des Aktivierungsvorganges aktiviert werden.

### Prüfung der Diebstahlwarnanlage

Die Warnanlage kann wie folgt beschrieben geprüft werden:

1. Das Fenster der Fahrertür öffnen.
2. Die Aulage aktivieren.
3. Darauf achten, daß die Diebstahlwarnanlagen-Anzeige aufleuchtet und nach etwa 20 Sekunden erlischt.
4. Einige Sekunden warten und danach die Fahrertür unter Verwendung des inneren Türverriegelungsknopfs entriegeln, und die Tür öffnen.

5. Die Hupe ertönt intermittierend beim Öffnen der Tür.
6. Die Aulage deaktivieren, indem die Fahrertür oder die Beifahrertür mit dem Schlüssel entriegelt wird.

#### HINWEIS

Um die Alarmauslösung für den Kofferraumdeckels oder die Motorhaube zu prüfen, den Kofferraumdeckel (oder die Motorhaube) mit Hilfe des Kofferraumdeckel-Entriegelungshebels (oder des Motorhauben-Entriegelungshebels) oder nach Ablauf der ersten 30 Sekunden des Alarms öffnen.

## Sitze und Sicherheitsgurte

|                                    |      |
|------------------------------------|------|
| Vordersitzeinstellung .....        | 3-2  |
| Rücksitz .....                     | 3-4  |
| Armstütze .....                    | 3-4  |
| Kopfstützen .....                  | 3-5  |
| Sitzheizung* .....                 | 3-7  |
| Sicherheitsgurte .....             | 3-8  |
| Kinder-Rückhaltesystem .....       | 3-10 |
| Sicherheitsgurte für Schwangere .. | 3-12 |
| Prüfung der Sicherheitsgurte ..... | 3-12 |

## SITZE UND SICHERHEITSGURTE

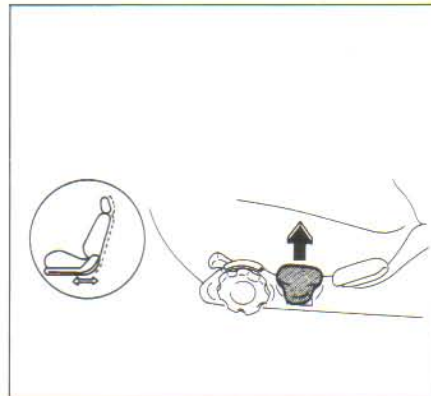


**Vordersitzeinstellung** GG21A-A

Den Fahrersitz so einstellen, daß die Pedale, das Lenkrad und die Schalter auf dem Armaturenbrett leicht erreicht werden können und klare Sicht nach vorne gegeben ist.

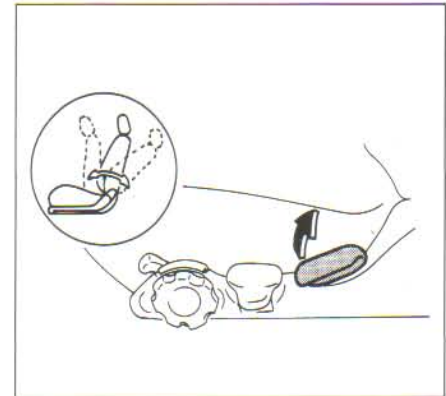
### **VORSICHT**

- (1) Den Sitz immer vor Fahrtantritt einstellen.
- (2) Um sicherzustellen daß der Sitz richtig verriegelt ist, versuchen Sie den Sitz vor- oder rückwärts zu bewegen, ohne den Sitzeinstellhebel zu benutzen.



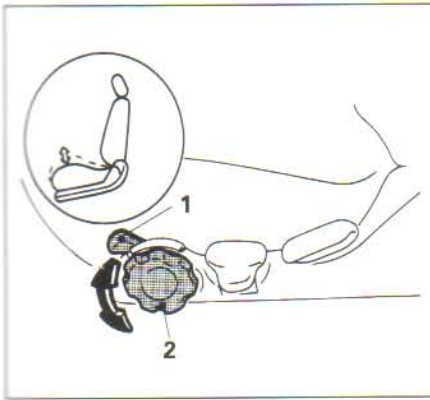
**Längsverstellung** GG21B-A

Den Sitzeinstellhebel ziehen und den Sitz in Längsrichtung auf die gewünschte Position einstellen. Nach der Einstellung den Einstellhebel freigeben, um den Sitz in seiner Position zu verriegeln.



**Neigen der Rückenlehne** GG21C-A

Um die Rückenlehne zu neigen, leicht nach vorne lehnen, den Rückenlehnen-Verriegelungshebel nach oben ziehen und danach in die gewünschte Position zurücklehnen und den Hebel freigeben. Die Rückenlehne wird nun in dieser Position verriegelt.



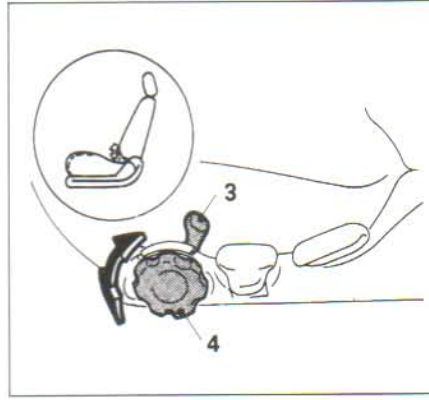
## Einstellen der Sitzkissenhöhe (nur Fahrersitz)

GG21D-Aa

Die Sitzkissenhöhe kann eingestellt werden.

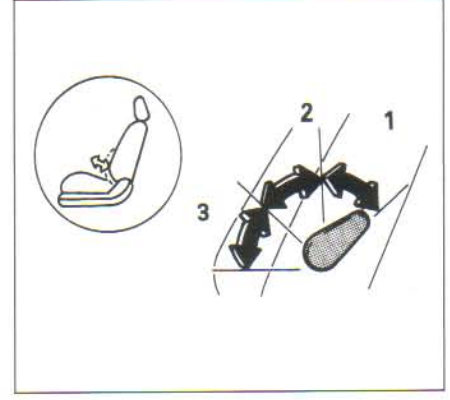
## Um die Höhe der Vorderseite des Sitzkissens zu ändern:

- 1 — Den Hebel nach vorne schieben.
- 2 — Den Knopf drehen.



## Um die Höhe der Hinterseite des Sitzkissens zu ändern:

- 3 — Den Hebel nach hinten ziehen.
- 4 — Den Knopf drehen.



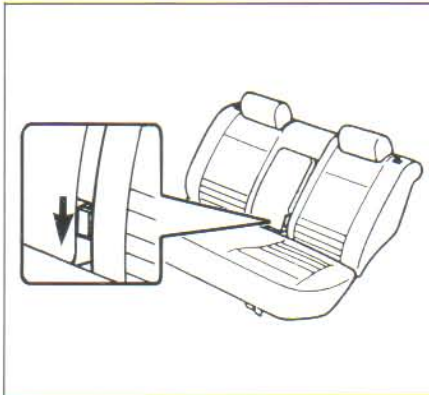
## Wirbelsäulenstütze (nur Fahrersitz)

GG21E-A

In der Rückenlehne des Fahrersitzes befindet sich eine Wirbelsäulenstütze. Diese Stütze läßt sich auf drei Positionen einstellen.

- 1 — Schwach
- 2 — Mittel
- 3 — Stark

# SITZE UND SICHERHEITSGURTE



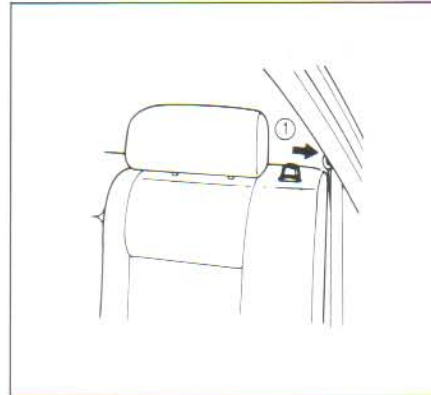
## Rücksitz Armstütze

GG27A-A

Das Band an der Oberseite der Armstütze nach vorne ziehen, während der Armstützen-Verriegelungshebel niedergedrückt wird.

### ⚠ VORSICHT

Wenn die Armstütze nicht benötigt wird, diese hineindrücken, bis ein Einrastgeräusch vernommen werden kann; dadurch wird sichergestellt, daß die Armstütze nicht während der Fahrt herausgeklappt wird.

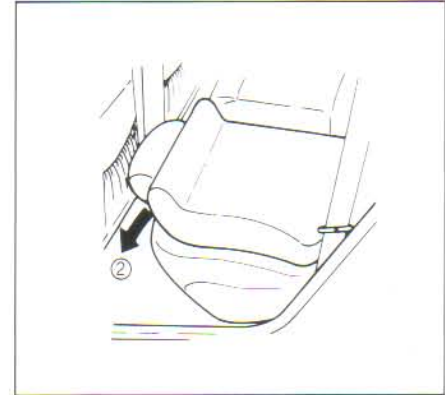


## Umklappen der Rückenlehne

Die Rückenlehne kann nach vorne geklappt werden, um den Kofferraum zu vergrößern.

Wahlweise können auch die rechte Seite für größeren oder die linke Seite der Rückenlehne für kleineren Platzbedarf einzeln heruntergeklappt werden.

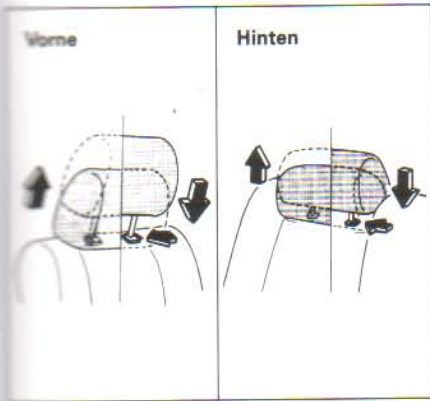
- 1 — Ziehen Sie am Verriegelungshebel auf der rechten oder linken Seite der Rückenlehne.
- 2 — Drücken Sie die Rückenlehne herunter, bis sie einrastet.



Zum Wiederaufrichten ziehen Sie den Verriegelungshebel und bringen die Rückenlehne in aufrechte Position. Achten Sie darauf, daß der Sicherheitsgurt frei ist.

Die Rückenlehne hat vier verschiedene Neigungswinkel.

Fixieren Sie die Rückenlehne in der von Ihnen gewünschten Position mit Hilfe des Verriegelungshebels.

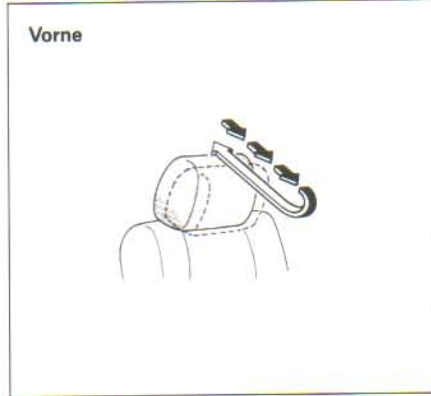


## Kopfstützen

GG26A-Aa

### Höheneinstellung

Die Höhe der Kopfstütze so einstellen, daß die Mitte der Kopfstütze möglichst in Augenhöhe am Hinterkopf angreift, um bei Unfällen die Verletzungsgefahr zu reduzieren. Sie kann in die entsprechende Höhe gezogen oder bei in Pfeilrichtung gedrücktem Höheneinstellknopf nach unten gedrückt werden. Nach der Einstellung ist die Kopfstütze nach unten zu drücken, um richtiges Einrasten sicherzustellen.



### Neigungseinstellung

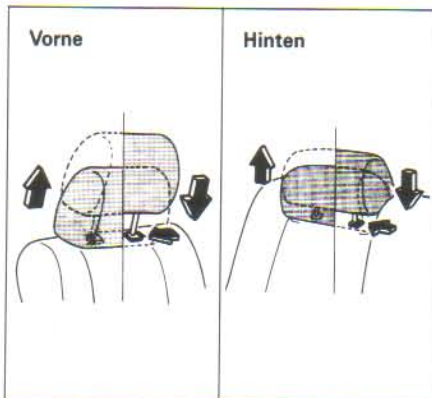
Die Kopfstütze nach vorne in die gewünschte Stellung ziehen. Um die Kopfstütze nach hinten zu neigen, die Kopfstütze zuerst ganz nach vorne ziehen und danach freigeben.

## ⚠ VORSICHT

- (1) Die Kopfstützen haben nur bei richtiger Einstellung Schutzwirkung.
- (2) Falls Sie ein Kissen odgl. zwischen Ihrem Rücken und der Rückenlehne verwenden, dann hat die Kopfstütze im Falle eines Unfalls keine Schutzwirkung.

3-5

# SITZE UND SICHERHEITSGURTE

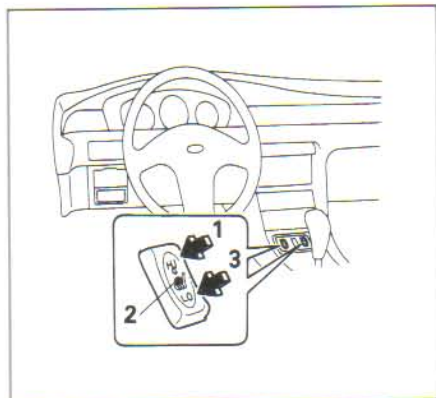


## Entfernen der Kopfstützen GG26B-Aa

Um die Kopfstützen zu entfernen, sind diese vollständig nach oben zu ziehen, während der Höheneinstellknopf gedrückt wird. Um die Kopfstützen wieder anzubringen, diese in richtiger Richtung in die Rückenlehnen einschieben, während die Höheneinstellknöpfe in die durch Pfeile angegebene Richtung gedrückt werden. Auf richtige Position der Höheneinstellknöpfe achten, wie es in der Abbildung dargestellt ist, und an den Kopfstützen ziehen, um sicher zu stellen, daß diese nicht aus der Rückenlehne gezogen werden können.

## ⚠ VORSICHT

- (1) Es ist gefährlich, ohne oder mit falsch eingestellten Kopfstützen zu fahren.
- (2) Die Kopfstützen für die Vorder- bzw. Rücksitze sind in ihrer Funktion auf den Sitz abgestimmt. Beim Einbau dürfen die Kopfstützen der Vorder- und Rücksitze nicht verwechselt werden.



## Sitzheizung\*

GG16A-Ab

Die Heizung kann eingeschaltet werden, wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet.

- 1 — Starke Heizleistung (für schnelles Heizen)
- 2 — Heizung ausgeschaltet
- 3 — Schwache Heizleistung (zum Warmhalten des Sitzes)

## ⚠ VORSICHT

Schalten Sie die Sitzheizung aus, wenn sie nicht benötigt wird, damit sich die Batterie nicht unnötig entlädt.

Stellen Sie zum schnellen Aufheizen die Sitzheizung auf stark. Wenn der Sitz warm ist, die Heizung auf schwach zurückstellen, um den Sitz warmzuhalten. Während des Betriebs der Sitzheizung können leichte Temperaturschwankungen auftreten. Dies wird durch die Regelwirkung des Thermostats hervorgerufen, und deutet nicht auf eine Fehlfunktion hin.

Hitzeinwirkungen (gerötete Haut usw.) können durch die Sitzheizung entstehen bei:

- (1) Kindern, älteren oder kranken Personen
- (2) Personen mit empfindlicher Haut
- (3) Personen mit starken Ermüdungserscheinungen
- (4) Personen unter Alkohol- oder Medikamenteneinfluß (Schlafmittel, Erkältungsmittel usw.)

Der Sitz darf nicht mit schweren Gegenständen belastet und es dürfen keine Nadeln oder spitze Gegenstände in den Sitz hineinsteckt werden. Legen Sie bei eingeschalteter Sitzheizung keine Decken, Kissen usw. auf den Sitz, weil die Sitzheizung durch die Wärmedämmung überhitzt werden kann. Der Sitz darf nicht mit Benzin, Alkohol oder anderen Lösungsmitteln gereinigt werden, weil dadurch sowohl der Sitz wie auch die Sitzheizung beschädigt werden kann. Falls auf dem Sitz Wasser usw. verschüttet wurde, muß er vor dem Einschalten der Sitzheizung vollständig trocken sein. Schalten Sie die Heizung sofort aus, wenn eine Störung festgestellt wird.

3-7

# SITZE UND SICHERHEITSGURTE

## Sicherheitsgurte

GG28A-A

Um Sie und Ihre Passagiere im Falle eines Unfalls wirksam zu schützen, ist es von größter Wichtigkeit, daß die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden.

## ⚠ VORSICHT

- (1) Ein Sicherheitsgurt darf jeweils nur von einer Person benutzt werden. Nichtbeachtung dieser Vorschrift könnte zu gefährlichen Verletzungen führen.
- (2) Niemals den Hüftgurt um Ihren Bauch anlegen. Anderenfalls kann er bei Unfällen stark gegen den Bauch drücken und das Verletzungsrisiko erhöhen.
- (3) Den Schultergurt niemals unter dem Arm oder anderen ungeeigneten Positionen anlegen.

(4) Die Sicherheitsgurte nicht verdreht anlegen.

(5) Der Sicherheitsgurt sorgt für optimalen Schutz des Trägers, wenn sich die Rückenlehne in aufrechter Position befindet. Bei geneigter Rückenlehne besteht die Gefahr, daß der Mitfahrer unter dem Gurt durchrutscht (besonders bei Auffahrunfällen) und durch den Gurt oder durch Anschlagen an das Armaturenbrett oder die Rückenlehne verletzt wird.

## Dreipunkt-Sicherheitsgurte (mit Verzögerungsaufrolleinrichtung)

Die Länge dieser Sicherheitsgurte braucht nicht eingestellt werden. Die Gurte passen sich der Körperbewegung an, werden aber im Falle eines Aufpralls automatisch verriegelt, um die Person zu schützen.

## Anlegen des Gurtes

Die Schloßzunge in das Gurtschloß einschieben, bis diese einrastet.



## ⚠ VORSICHT

- (1) Den Beckengurt immer möglichst tief um die Hüftknochen anlegen. Den Gurt gegebenenfalls etwas nachziehen.
- (2) Die Sicherheitsgurte nie verdreht anlegen.

Leicht am Gurt ziehen, um diesen wunschgemäß anzupassen.

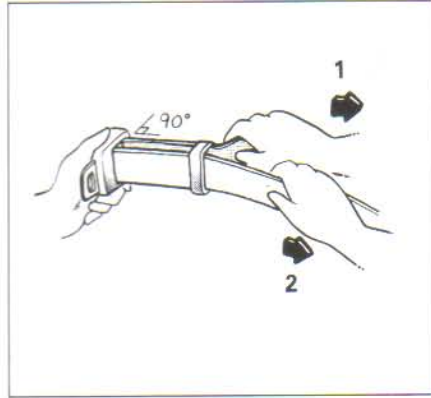


## Lösen des Gurtes

Die Schloßzunge halten und den Knopf am Schloß drücken.

### HINWEIS

Der Gurt wird automatisch aufgerollt. Daher die Schloßzunge halten und langsam zurückführen, um ein richtiges Aufrollen des Gurtes sicherzustellen.



## Beckengurte

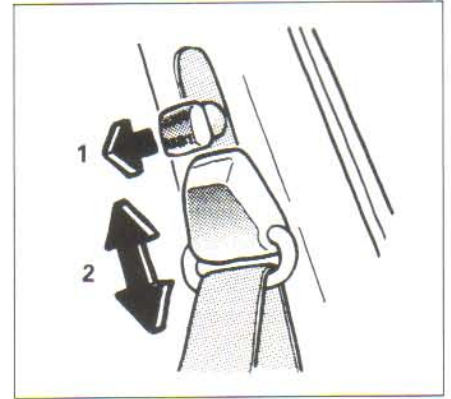
Die Beckengurte sind einzustellen, indem Gurt und Schloßzunge im rechten Winkel zueinander gehalten werden, dann gemäß Abbildung am Gurt ziehen, bis dieser eng am Becken anliegt.

- 1 - Festziehen
- 2 - Lösen

Die Schloßzunge mit der Hand halten und in das Schloß einstecken, bis diese einrastet.

### HINWEIS

Die Schloßzunge und das Schloß des mittleren Beckengurtes sind mit CENTER markiert. Unbedingt die Markierung prüfen, bevor der mittlere Beckengurt angelegt wird.



## Höhenverstellbare Sicherheitsgurte (Vordersitze)

GG08C-A

Die Höhe der Sicherheitsgurte läßt sich in fünf Positionen einstellen.

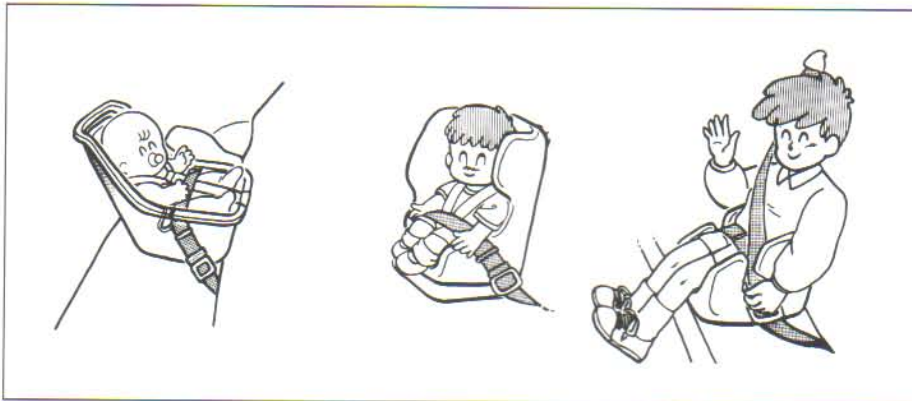
- 1 - Den Verriegelungsknopf ziehen.
- 2 - Den Sicherheitsgurt-Umlenkbeschlag nach oben oder unten in die gewünschte Position schieben und den Knopf wieder freigeben. Auf ein Einrastgeräusch achten, um sicherzustellen, daß der Umlenkbeschlag richtig verriegelt wird.

### ! VORSICHT

Wenn der Sicherheitsgurt-Umlenkbeschlag eingestellt wird, eine Position wählen, in der der Sicherheitsgurt richtig an Ihrer Schulter anliegt, nicht aber Ihren Hals berührt.

3-9

# SITZE UND SICHERHEITSGURTE



## Kinder-Rückhaltesystem

GG28B-Aa

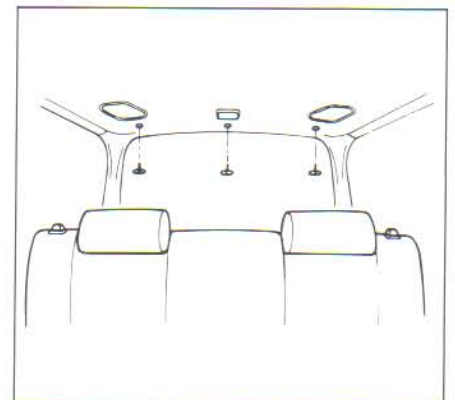
Wenn Kinder in Ihrem Fahrzeug mitgeführt werden, sollte immer in Abhängigkeit von der Größe der Kinder ein Kinder-Rückhaltesystem verwendet werden.

Dies ist in den meisten Ländern gesetzlich vorgeschrieben.

Die Vorschriften über das Mitführen von Kindern auf dem Vordersitz können von Land zu Land abweichen. Sie sollten daher immer die örtlichen Gesetze beachten.

### ! WARNUNG

- (1) Die Unfallstatistik zeigt, daß Kinder auf den Rücksitzen sicherer als auf dem Vordersitz sind, wenn ein Haltesystem verwendet wird. Daher empfiehlt Mitsubishi Motor Sales Europe B.V., daß ein Kind nur auf den Rücksitzen mitgeführt werden soll.
- (2) Das Halten eines Kindes in Ihren Armen ist kein Ersatz für ein Haltesystem. Falls kein geeignetes Haltesystem verwendet wird, kann es zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes kommen.



## Befestigungspunkte für Kinder-Rückhaltesysteme

In der hinteren Dachverkleidung sind drei Befestigungspunkte für Kinder-Rückhaltesysteme vorhanden. Diese werden zugänglich, wenn die Schutzkappen entfernt werden.

### ! VORSICHT

Bei Verwendung der Befestigungspunkte in der Dachverkleidung müssen die hinteren Kopfstützen entfernt werden.



## HINWEIS

Diese Befestigungspunkte sind für Belastungen berechnet, wie sie durch korrekt angebrachte Kinder-Rückhaltesysteme entstehen. Keinesfalls dürfen sie für Sicherheitsgurte verwendet werden, die für Erwachsene bestimmt sind.

## Säuglinge und Kleinkinder

Für Säuglinge sollte eine Säuglingskrippe verwendet werden. Für ein Kleinkind, bei dem der Schultergurt über dem Hals oder Gesicht verläuft, sollte ein Kindersitz verwendet werden. Ein Haltesystem darf jeweils nur von einem Kind benutzt werden.

Das Haltesystem sollte dem Gewicht und der Größe Ihres Kindes entsprechen und richtig zu dem Fahrzeugsitz passen. **DAS HALTESYSTEM FÜR KINDER SOLLTE AUF DEN RÜCKSITZEN INSTALLIERT SEIN.**

Wenn ein Haltesystem für Kinder installiert wird, die mit dem Haltesystem mitgelieferten Instruktionen beachten. Nichtbeachtung kann zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes führen. Bei Nichtverwendung ist Ihr Kinder- oder Säuglingssitz mit dem Sicherheitsgurt zu befestigen oder aus dem Fahrzeug zu entfernen, um Verletzungen zu vermeiden.

## HINWEIS

Bevor Sie einen Kindersitz oder eine Säuglingskrippe kaufen, sollten Sie ausprobieren, ob es auch paßt. Aufgrund der Anordnung der Sicherheitsgurtschnallen im Sitzkissen kann der sachgemäße Einbau einiger Haltesysteme für Kinder problematisch sein.

Falls das Haltesystem für Kinder nach dem Festziehen des Gurtes leicht nach vorne gezogen werden kann, sollte ein anderes Haltesystem gewählt werden.

## Größere Kinder

Kinder, die aus dem Kinder-Haltesystem herausgewachsen sind, sollten auf den Rücksitzen mitfahren und eine Kombination aus Hüft- und Schultergurt tragen.

Der Hüftgurt sollte möglichst tief um den Unterleib unter der Oberseite des Beckens angelegt werden.

Anderenfalls könnte der Gurt bei einem Unfall Verletzungen am Unterleib hervorrufen.

## **VORSICHT**

- (1) Kinder, die nicht angeschnallt sind, können im Falle eines Unfalls aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- (2) Kinder, die nicht angeschnallt sind, können gegen andere Personen geschleudert werden.

3-11

# SITZE UND SICHERHEITSGURTE

## Sicherheitsgurte für Schwangere

GG28C-Aa

### **WARNUNG**

Mitsubishi Motor Sales Europe B.V. empfiehlt, daß Schwangere die vorhandenen Sicherheitsgurte benutzen. Dies verringert die Verletzungsgefahr für die Frau und das ungeborene Kind. Der Hüftgurt sollte während der Schwangerschaft möglichst tief liegend getragen werden.

## Prüfung der Sicherheitsgurte

GG28D-B

- (1) Die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schnitte oder andere Gewebeschäden und auf gebrochene oder verformte Metallteile kontrollieren. Beschädigte oder während eines Unfalls beanspruchte Gurte sind unverzüglich zu erneuern.
- (2) Verschmutzte Sicherheitsgurte sind mit neutralem Reinigungsmittel in warmem Wasser zu waschen. Danach die Gurte mit Frischwasser spülen und im Schatten trocknen lassen. Niemals die Gurte bleichen oder färben, da dadurch die Festigkeit des Gewebes negativ beeinflusst werden könnte.

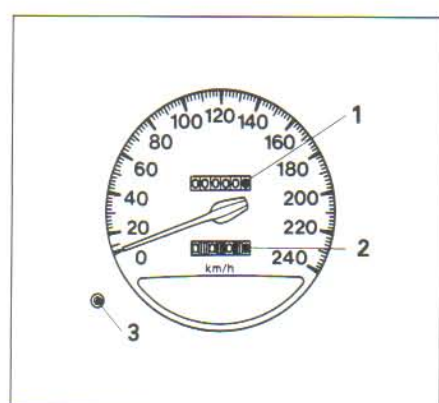
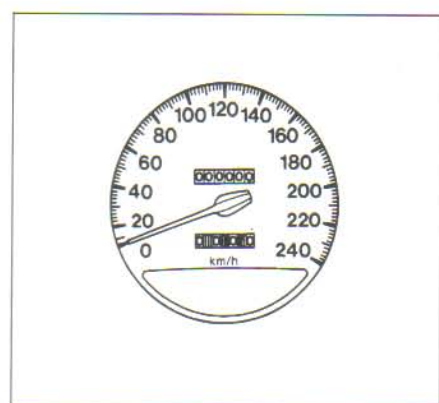
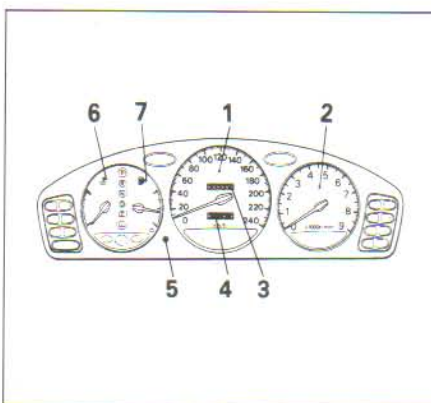
### **VORSICHT**

Alle Sicherheitsgurte, einschließlich Aufrollvorrichtungen und Befestigungselemente, sollten nach einem Unfall von einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüft werden. Wir empfehlen, daß alle während eines Unfalls verwendeten Sicherheitsgurte ausgetauscht werden sollen, ausgenommen bei kleinen Blebschäden bzw. wenn die Gurte keine Beschädigungen aufweisen und weiterhin richtig arbeiten.

## Instrumente und Regler

|  |      |
|--|------|
| Instrumente .....  | 4-2  |
| Tachometer .....   | 4-2  |
| Kilometerzähler/<br>Tageskilometerzähler .....                               | 4-2  |
| Drehzahlmesser .....   | 4-3  |
| Kraftstoffstandanzeige .....   | 4-3  |
| Kühlwasser-Temperaturanzeige ...   | 4-3  |
| Anzeige- und Warnleuchten .....  | 4-4  |
| Kombinations-Scheinwerfer-,<br>Abblendlicht- und<br>Blinkleuchtenhebel ..... | 4-7  |
| Leuchtweitenregulierung* .....   | 4-9  |
| Scheinwerfer-Wascherschalter* ...  | 4-10 |
| Schalter für Scheibenwischer und<br>-wascher .....                           | 4-10 |
| Heckscheiben-Wischer- und<br>-Waschanlagenschalter* .....                    | 4-11 |
| Warnblinkschalter .....  | 4-12 |
| Heckscheibenheizung .....  | 4-13 |
| Nebelschlußleuchenschalter .....   | 4-14 |
| Instrumentenbeleuchtungsregler ..  | 4-14 |
| Innerraumleuchten .....  | 4-15 |

## INSTRUMENTE UND REGLER



### Instrumente

GD01AVD

- 1 – Tachometer
- 2 – Drehzahlmesser
- 3 – Kilometerzähler
- 4 – Tageskilometerzähler
- 5 – Rückstellknopf
- 6 – Kühlwasser-Temperaturanzeige
- 7 – Kraftstoffstandanzeige

### Tachometer

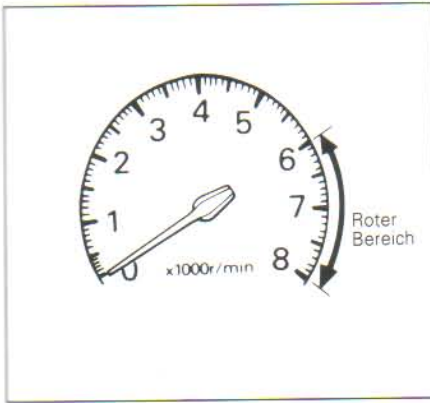
GD03A-B

Das Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeuges in Kilometern pro Stunde (km/h) an.

### Kilometerzähler/Tageskilometerzähler

GD03B-F

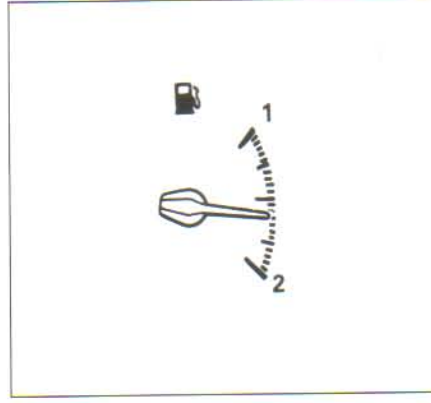
- 1– Kilometerzähler  
Der Kilometerzähler zeigt die insgesamt zurückgelegte Fahrstrecke Ihres Fahrzeuges an.
- 2– Tageskilometerzähler  
Der Tageskilometerzähler zeigt die zurückgelegte Strecke einer Reise oder während einer bestimmten Zeitperiode an. Durch Drücken des Rückstellknopfs (3) kann die Anzeige auf Null gestellt werden.



## Drehzahlmesser

GD04A-A

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute ( $r/min \times 1000$ ) an. Er soll Ihnen helfen, Ihren MITSUBISHI noch wirtschaftlicher zu fahren. Zugleich warnt er Sie vor zu hohen Motordrehzahlen. Während der Fahrt ist der Drehzahlmesser zu beobachten, damit die Motordrehzahl nicht in den roten, motorgefährdenden Bereich gelangt.

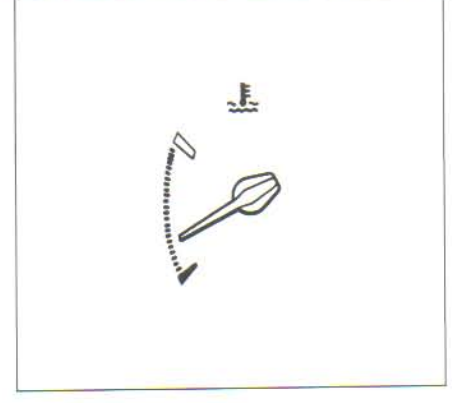


## Kraftstoffstandanzeige

GD05A-Ca

Die Kraftstoffstandanzeige zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an unabhängig von der Position des Zündschalters.

- 1 – Voll
- 2 – Leer



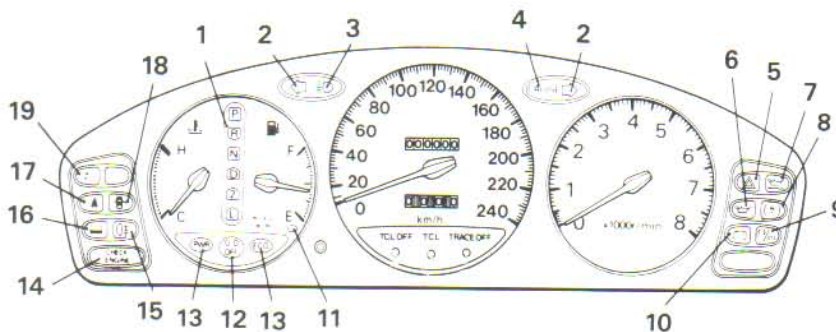
## Kühlwasser-Temperaturanzeige

GD06A-D

Die Kühlwasser-Temperaturanzeige zeigt bei eingeschalteter Zündung die Temperatur des Kühlwassers an. Wenn die Anzeigenadel in den roten Bereich ausschlägt, besteht Überhitzungsgefahr für den Motor. Ihr Fahrzeug unverzüglich an einem sicheren Ort abstellen und die erforderlichen Überprüfungen vornehmen. (Siehe „Überhitzung des Motors“ auf Seite 8-11.) Achten Sie daher während der Fahrt regelmäßig auf normale Betriebstemperatur.

# INSTRUMENTE UND REGLER

## Anzeige- und Warnleuchten



- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – Fahrstufen-Anzeigen (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)<br/>: Seite 5-13</li> <li>2 – Blinklicht-Kontrollleuchten</li> <li>3 – Fernlicht-Kontrollleuchte</li> <li>4 –</li> <li>5 – Warnblinkanlagen-Kontrollleuchte</li> <li>6 – Öldruck-Kontrollleuchte</li> <li>7 – Motorölstand-Warnleuchte</li> <li>8 – Warnleuchte für ABS-Ausfall: Seite 5-20</li> <li>9 – Bremsen-Warnleuchte</li> <li>10 – Ladekontrollleuchte</li> <li>11 – Kraftstoff-Warnleuchte</li> <li>12 – OD-Kontrollleuchte (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe): Seite 5-15</li> <li>13 – POWER/ECONOMY-Kontrollleuchte (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe): Seite 5-15.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>14 – Schadstoff-Check-Diagnose-Warnleuchte</li> <li>15 – Kontrollleuchte für Nebelschlußleuchten</li> <li>16 – Scheinwerferwaschflüssigkeitswarnleuchte</li> <li>17 – Sicherheitsgurt-Warnlampe</li> <li>18 – Türen-Warnleuchte</li> <li>19 – SECURITY (Diebstahlwarnanlage) Anzeigelampe*:<br/>: Seite 2-12</li> </ul> |
|---|--|

### HINWEIS

Informationen der mit dem Symbol „: Seite“ gekennzeichneten Kontroll- und Warnleuchten sind auf den angegebenen Seiten aufgeführt. Für andere Kontroll- und Warnleuchten finden Sie auf den nachfolgenden Seiten weitere Informationen.



## Blinklicht-Kontrolleuchten – grün GD52A-Ba

Diese Kontrolleuchten leuchten im Blinkintervall. Falls die Blinkintervalle zu kurz sind, ist wahrscheinlich eine Glühbirne durchgebrannt.



## Fernlicht-Kontrolleuchte – blau GD51A-Aa

Diese Kontrolleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.



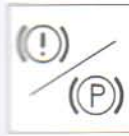
## Warnblinkanlagen-Kontrolleuchte – rot GD57A-A

Wenn der Warnblinkanlagen-Schalter eingeschaltet wird, dann beginnen die Warnblinkanlagen-Kontrolleuchte, die Blinklicht-Kontrolleuchten und alle Blinkleuchten gleichzeitig zu blinken.



## Kontrolleuchte für Nebelschlußleuchte – orange GD74A-B

Bei eingeschalteter Nebelschlußleuchte leuchtet diese Kontrolleuchte.



## Bremsen-Warnleuchte – rot GD23A-Ba

Wenn der Zündschalter auf „ON“ steht, leuchtet die Bremsen-Warnleuchte unter folgenden Umständen auf:

- (1) Bei angezogener Handbremse.
- (2) Bei zu niedrigem Bremsflüssigkeitsstand.

Falls die Bremsen-Warnleuchte beim Ziehen des Handbremshebels nicht aufleuchtet oder bei der Freigabe des Hebels nicht erlischt, wenden Sie sich sofort an einem MITSUBISHI-Vertragshändler.

Falls die Bremsen-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, kann dies auf eine Störung des Bremssystems hinweisen. Parken Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort, und verfahren wie es nachfolgend beschrieben ist.

1. Falls beim Niederdrücken des Bremspedals die Bremswirkung reduziert ist, das Bremspedal stärker als gewöhnlich niederdrücken.
2. Sollten die Bremsen ausfallen, die Motorbremswirkung durch Zurückschalten nutzen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren, und langsam den Handbremshebel anziehen, um Ihr Fahrzeug zu parken. Das Bremspedal drücken, um die Bremsleuchten einzuschalten und nachfolgende Fahrzeuge zu warnen.



## **VORSICHT**

**Plötzliche Betätigung der Handbremse ist gefährlich, da die Räder blockieren können.**

## Öldruck-Kontrolleuchte – rot GD25A-Ba



Diese Kontrolleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und erlischt, sobald der Motor angesprungen ist. Falls sie bei laufendem Motor aufleuchtet, ist der Öldruck zu niedrig.

Falls die Warnleuchte bei laufendem Motor

4-5

# INSTRUMENTE UND REGLER

aufleuchtet: Verständigen Sie den nächsten MITSUBISHI-Vertragshändler.



## Motor-Ölpegelwarnleuchte – orange GD26A-Aa

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und erlischt, sobald der Motor angesprungen ist. Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, ist der Ölstand zu niedrig.

Falls die Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet:

Den Motor abstellen und Motoröl bis zum vorgeschriebenen Pegel auffüllen. (Siehe „Motoröl“ auf Seite 9-2.)



## Kraftstoffwarnleuchte\* – orange GD63A-Da

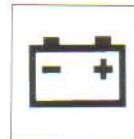
Leuchtet auf, wenn sich nur noch eine geringe Kraftstoff-Restmenge (ca. 8 Liter) im Tank befindet.

Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte sollte die nächste Tankstelle aufgesucht werden.



## **VORSICHT**

**Niemals mit extrem niedrigen Kraftstoffstand fahren. Falls der Kraftstoff vollständig aufgebraucht ist, kann es zu einer Beschädigung des Katalysators kommen.**



## Ladekontrolleuchte – rot GD54A-E

Diese Kontrolleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und erlischt, sobald der Motor angesprungen ist. Falls die Ladekontrolleuchte während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung im Ladesystem vor.

In diesem Fall das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort abstellen und den nächsten MITSUBISHI-Vertragshändler kontaktieren.



## Schadstoff-Check-Diagnose-Warnleuchte-rot GD85A-Ba

Diese Warnleuchte leuchtet bei auf Position „ON“ gestelltem Zündschalter und erlischt nach einigen Sekunden. Falls diese Leuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, besteht eine Störung in der Abgasreinigungsanlage. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an den nächsten MITSUBISHI-Vertragshändler.



## Scheinwerfer-Waschflüssigkeitswarnleuchte – orange GD79A-D

Diese Warnleuchte leuchtet, wenn die Waschflüssigkeit der Scheiben/Scheinwerferwaschanlage im Behälter auf einen Minimalstand abgesunken ist. Füllen Sie in diesem Fall so bald wie möglich Waschflüssigkeit nach.



## Türen-Warnleuchte – rot

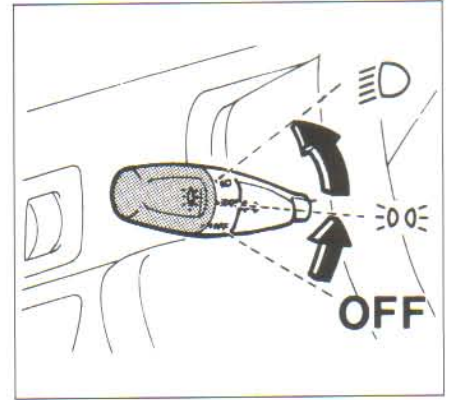
GD56A-Aa

Diese Warnleuchte zeigt an, daß eine Tür offen oder nicht richtig geschlossen ist.



### VORSICHT

Vor Fahrtbeginn darauf achten, daß die Warnleuchte erloschen ist.



## Kombinations-Scheinwerfer-, Abblendlicht- und Blinkleuchtenhebel

GE11A-Hb

### Scheinwerfer

Die Beleuchtung durch Drehen des Schalters einschalten.

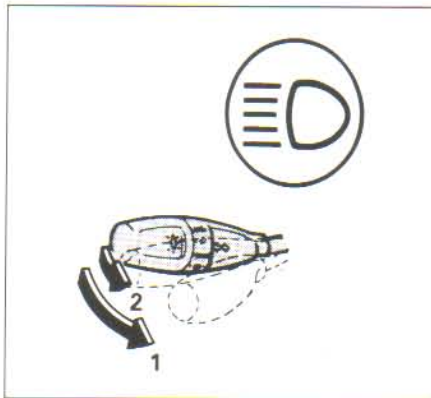
- OFF — Beleuchtung ausgeschaltet
- ☉ — Begrenzungs-, Schluß-, Kennzeichen- und Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet
- ☾ — Scheinwerfer eingeschaltet

### Lichtwarnsystem

Falls die Fahrertür geöffnet ist, wenn der Zündschlüssel auf Position LOCK oder ACC gestellt oder vom Zündschalter abgezogen ist und der Lichtschalter auf Position ☉ oder ☾ gestellt ist, ertönt ein Summer, um den Fahrer darauf hinzuweisen, daß die Leuchten ausgeschaltet werden müssen. Den Lichtschalter ausschalten, wodurch der Summer stoppt.

4-7

# INSTRUMENTE UND REGLER



## Fernlichtschalter (Umschaltung des Fern- und Abblendlichts)

GE11B-A

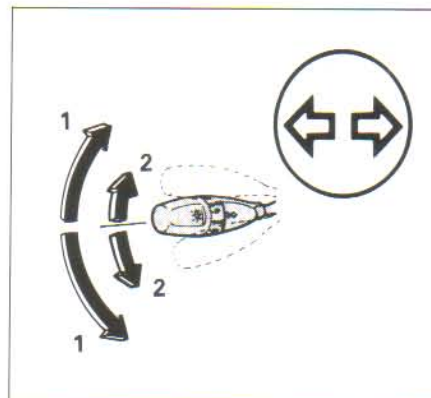
Mit jeder Betätigung des Hebels (in Richtung 1 ziehen) wird von Fernlicht auf Abblendlicht umgeschaltet und umgekehrt. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet auch die Fernlicht-Kontrolleuchte auf.

## Lichthupe

GE11C-Aa

Die Scheinwerfer blinken, wenn der Hebel leicht auf Position (2) gezogen wird, und erlöschen, sobald der Hebel freigegeben wird.

Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet auch die Fernlicht-Anzeigelampe auf.



## Blinker und Fahrspurwechsel-Blinklicht

GE11D-Aa

Mit diesem Hebel werden die Blinker bedient (bei eingeschalteter Zündung). Gleichzeitig blinken die Blinker-Anzeigelampen auf dem Armaturenbrett.

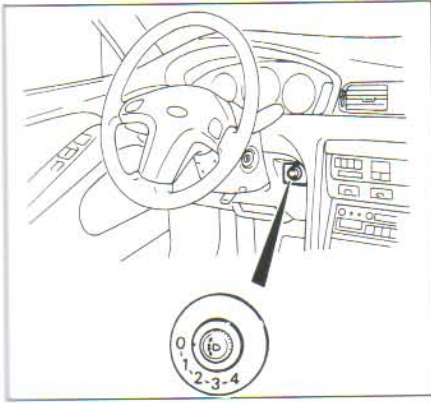
### 1 — Blinker

Dauerblinkstellung. Der Hebel kehrt automatisch bei Lenkradrückstellung zurück.

Bei sehr geringen Lenkradeinschlägen muß der Blinkerhebel manuell zurückgestellt werden.

### 2 — Fahrspurwechsel-Blinklicht

Für den Fahrbahnwechsel ist diese Position zu verwenden. Der Hebel kehrt auf die neutrale Position zurück, wenn er freigelassen wird.



## Leuchtweitenregulierung\*

GE01G-D

Der Scheinwerferleuchtwinkel ist von der Fahrzeugbeladung abhängig. Um die Fahrer entgegenkommender Fahrzeuge nicht zu blenden, kann die Scheinwerferleuchtweite (bei eingeschaltetem Abblendlicht) mit dem Leuchtweitenregulierschalter eingestellt werden. Stellen Sie den Schalter in die entsprechende Stellung (siehe die oben abgebildete Tabelle), je nach Anzahl der Passagiere und der Zuladung.

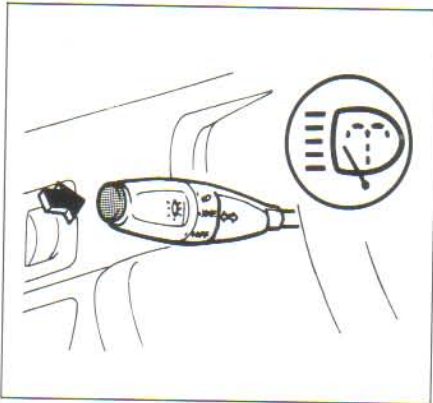
|                         |          |     |     |     |     |     |     |
|-------------------------|----------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Fahrzeug-Lastverteilung |          |     |     |     |     |     |     |
| Schalterstellung        | Ohne ECS | „0“ | „0“ | „0“ | „1“ | „1“ | „2“ |

• : 1 Person (Ca. 75 kg)

■ : Last (Ca. 75 kg)

▨ : Last (Ca. 300 kg)

# INSTRUMENTE UND REGLER



## Scheinwerfer-Wascher-schalter\*

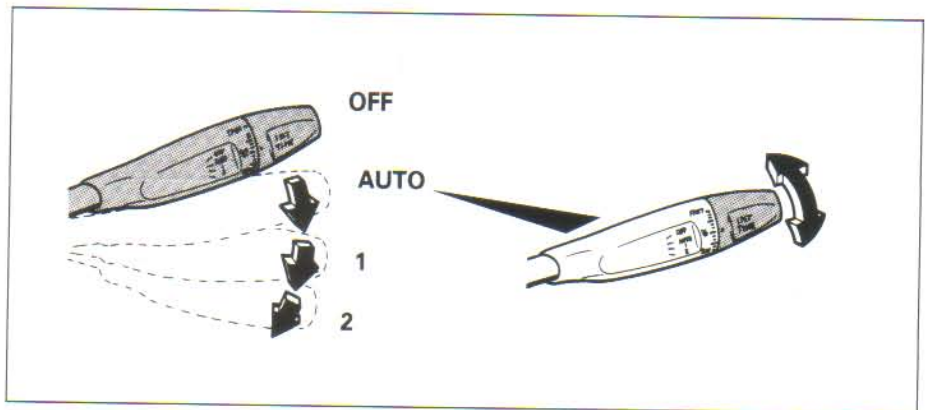
GE02A-C

Diese Anlage kann in Zündschalterposition „ON“ und dabei eingeschalteten Scheinwerfern in Betrieb genommen werden.

Beim einmaligen Drücken des Knopfes wird 0,5 Sekunden lang Waschflüssigkeit auf die Scheinwerfer gesprüht.

### HINWEIS

- (1) Prüfen Sie regelmäßig, ob die Waschflüssigkeit richtig auf die Scheinwerfer gesprüht wird.
- (2) Füllen Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte den Behälter so bald wie möglich mit Waschflüssigkeit auf.



## Schalter für Scheibenwischer und -wascher

GE13A-Aa

Die Anlage kann durch Bewegen des Hebels betätigt werden, wenn der Zündschalter auf „ON“ oder „ACC“ steht.

Durch leichtes Ziehen des Hebels werden die Wischer einmal betätigt. (Kurzzeitbetrieb)

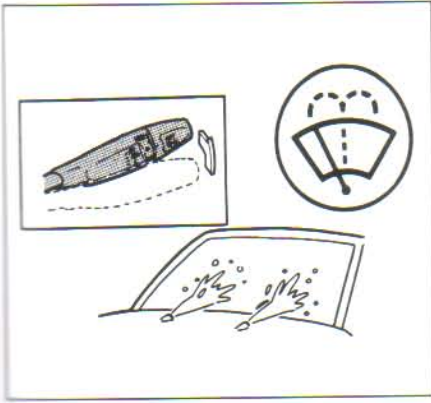
## Scheibenwischer

OFF — Ausgeschaltet  
 AUTO — Automatischer Intervallbetrieb

Die Intervalle können durch Drehen des Einstellknopfes auf 2 bis 21 Sekunden eingestellt werden.

Sobald ein Intervall eingestellt ist, ändert es automatisch in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit.

- 1 — Langsam  
 2 — Schnell



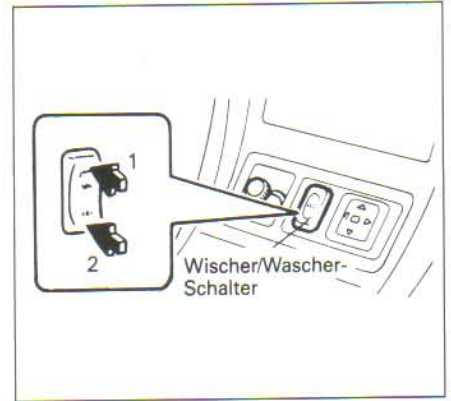
## Windschutzscheibenwascher

Durch Ziehen des Schalters in Pfeilrichtung wird Waschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe gesprüht. Die Wischer arbeiten automatisch (zwei- oder dreimal) während die Waschflüssigkeit versprüht wird.

## Heckscheiben-Wischer- und -Waschanlagenschalter\*

GE13B-A

Der Heckscheiben-Wischer- und -Waschanlagenschalter kann betätigt werden, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ oder „ACC“ gestellt ist. Den Schalter drücken, um den Heckscheibenwischer zu betätigen oder Waschflüssigkeit auf die Heckscheibe zu sprühen.



## Heckscheiben-Wischerschalter

1 – Intervallbetrieb

Den Schalter an der Oberseite (1) leicht drücken.

2 – Aus

## Heckscheiben-Waschanlagenschalter

Den Schalter an der Oberseite (1) ganz eindrücken. Dadurch wird Waschflüssigkeit versprüht und der Wischer arbeitet zwei- oder dreimal.

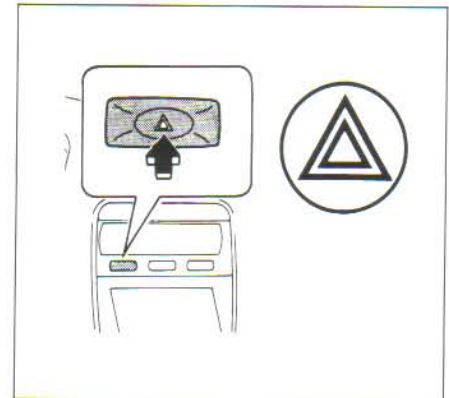
4-11

# INSTRUMENTE UND REGLER

## Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung der Wischer und Wascher

GE13C-B

- (1) Um Schäden an der Pumpe zu vermeiden, sollte die Waschanlage nicht länger als 20 Sekunden lang ununterbrochen betätigt werden. Bei leerem Flüssigkeitsbehälter oder eingefrorener Waschflüssigkeit darf die Waschanlage nicht eingeschaltet werden.
- (2) Niemals die Wischer bei trockener Scheibe verwenden. Sowohl die Oberfläche der Glasscheibe als auch die Wischerblätter könnten beschädigt werden.
- (3) Vor der Verwendung der Wischer bei Frostwetter ist darauf zu achten, daß die Wischerblätter an der Glasscheibe nicht angefroren sind. Der Scheibenwischermotor könnte durchbrennen, falls die Wischer bei angefrorenen Wischerblättern eingeschaltet werden.
- (4) Falls die Waschanlage bei Frostwetter verwendet wird, kann die auf die Scheibe versprühte Waschflüssigkeit einfrieren und die Sicht behindern. Daher ist die Scheibe über das Heizsystem ständig mit Warmluft anzuwärmen.



## Warnblinkschalter

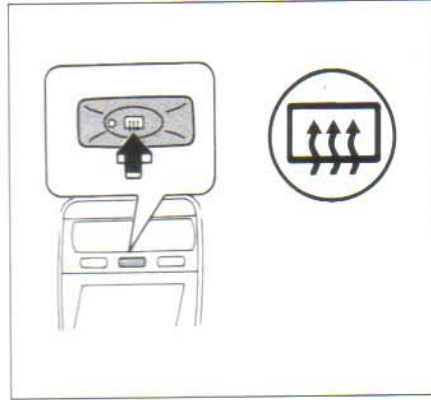
GE16A-Aa

Verwenden Sie den Warnblinkschalter bei Notsituationen.

Die Warnblinker können unabhängig von der Zündschalterstellung eingeschaltet werden.

Drücken Sie den Schalter, um die Warnblinker einzuschalten. Wenn der Schalter nochmals gedrückt wird, werden die Warnblinker wieder ausgeschaltet.

Bei eingeschaltetem Warnblinkschalter blinken alle Blinkleuchten, die Warnblink- und die Blinklicht-Kontrollleuchte.



## Heckscheibenheizung

GE17A-Aa

Die Heckscheibenheizung kann betätigt werden, wenn der Zündschalter auf „ON“ steht.

Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, den Schalter drücken. Die Heckscheibenheizung wird automatisch nach etwa 10 Minuten ausgeschaltet. Um die Heckscheibenheizung früher auszuschalten, die obere Seite des Schalters nochmals drücken.

Wenn der Schalter der Heckscheibenheizung gedrückt wird, wird dadurch auch die Heizung der Außenspiegel eingeschaltet. Siehe „Elektrisch betätigte Außenspiegel“ auf Seite 5-23.

### HINWEIS

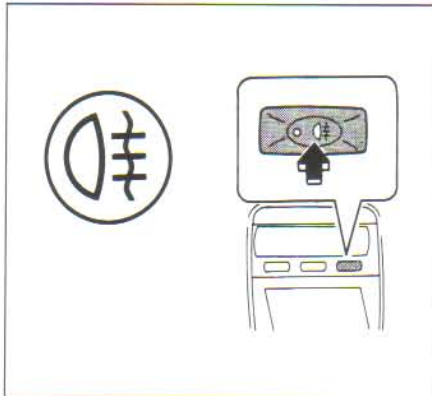
- (1) Die Heckscheibenheizung bei abgestelltem Motor oder während des Startens nicht betätigen, um die Batterie nicht übermäßig zu entladen. Schalten Sie die Heckscheibenheizung aus, wenn die Scheibe beschlagsfrei ist.
- (2) Um die Innenseite der Heckscheibe zu reinigen, mit einem weichen Tuch die Scheibe vorsichtig entlang der Heizdrähte abwischen ohne diese zu beschädigen.
- (3) Falls ein Gegenstand in der Nähe der Heckscheibe abgelegt wird, dann kann dieser aufgrund der Fahrzeugvibrationen die Heizdrähte berühren und zu einer Beschädigung der Heizdrähte führen.

### VORSICHT

Falls die Warnblinkanlage für einige Stunden eingeschaltet bleibt, wird die Batterie entladen, so daß der Motor nur noch schwer oder nicht mehr gestartet werden kann. Die maximal zulässige Betriebsdauer der Warnblinkanlage bei voll aufgeladener Batterie und abgeschalteten Motor beträgt etwa eine Stunde.

4-13

# INSTRUMENTE UND REGLER



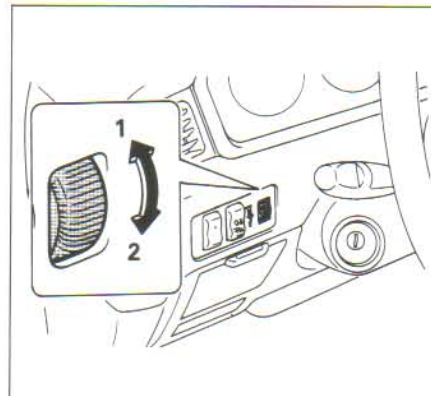
## Nebelschlußleuchten-schalter

GE08B-G

Die Nebelschlußleuchte kann nur bei eingeschalteten Scheinwerfern eingeschaltet werden.

Drücken Sie den Schalter, um die Nebelschlußleuchte einzuschalten. Durch nochmaliges Drücken wird sie wieder ausgeschaltet.

Bei eingeschalteter Nebelschlußleuchte leuchtet die Kontrollleuchte.



## Instrumentenbeleuchtungsregler

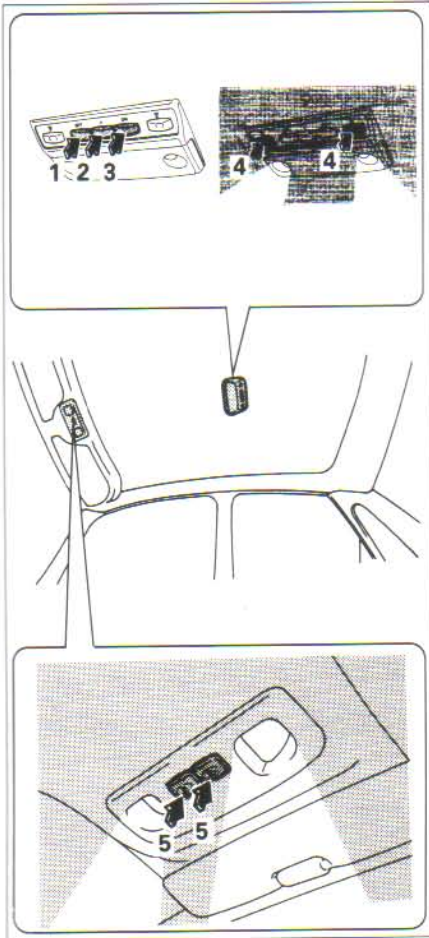
GE15A-A

Der Rheostat kann eingestellt werden, wenn der Lichtschalter eingeschaltet ist.

Den Regler drehen, um die Instrumentenbeleuchtung auf die gewünschte Helligkeit einzustellen.

- 1 — Um die Helligkeit zu erhöhen.
- 2 — Um die Helligkeit zu reduzieren.





## Innenraumleuchten GE19A-Ab

### Fahrzeuge ohne Schiebedach

#### Innenraumleuchte

- 1 (OFF) – Die Leuchte erlischt.
- 2 (●) – Die Leuchte wird durch die Türöffnung gesteuert. Falls Ihr Fahrzeug mit einem elektronischen Zeit und Alarmsteuerungssystem ausgerüstet ist, wird die Leuchte mit dem Schließen der Tür abgeblendet, bevor sie vollständig erlischt.
- 3 (ON) – Die Leuchte leuchtet.

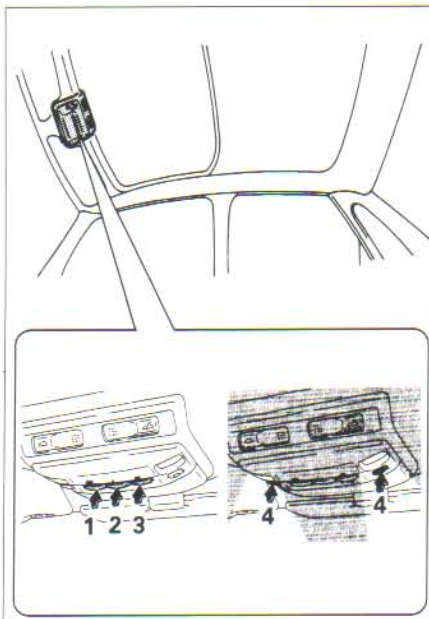
#### Leseleuchten

- 4 (☺) – Den Knopf drücken, um die Leuchte einzuschalten. Den Knopf nochmals drücken, um die Leuchte wieder auszuschalten.

#### Straßenkartenleuchten

- 5 (☺) – Den Knopf drücken, um die Leuchte einzuschalten. Den Knopf nochmals drücken, um die Leuchte wieder auszuschalten.

# INSTRUMENTE UND REGLER



### Fahrzeuge mit Schiebedach

#### Innenraumleuchte

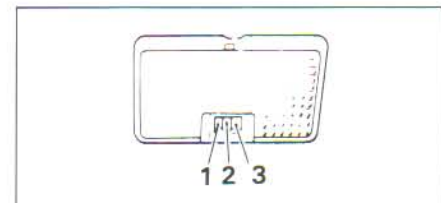
- 1 (OFF) – Die Leuchte erlischt.
- 2 (●) – Die Leuchte wird durch die Türöffnung gesteuert. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem elektronischen Zeit und Alarmsteuerungssystem ausgerüstet ist, wird die Leuchte mit dem Schließen der Tür abgeblendet, bevor sie vollständig erlischt.
- 3 (ON) – Die Leuchte leuchtet.

#### Leseleuchten

- 4 (☺) – Den Knopf drücken, um die Leuchte einzuschalten. Den Knopf nochmals drücken, um die Leuchte wieder auszuschalten.

#### HINWEIS

Werden die Leuchten bei abgestelltem Motor eingeschaltet belassen, wird die Batterie entladen. Bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen, darauf achten, daß alle Leuchten ausgeschaltet sind.



#### Kofferraumbeleuchtung

- 1 – Beleuchtung abgeschaltet.
- 2 – Beleuchtung schaltet sich ein, wenn der Kofferraum geöffnet wird, und schaltet sich automatisch ab, wenn der Kofferraum wieder geschlossen wird.
- 3 – Die Beleuchtung ist eingeschaltet.

# Starten und Fahren

|                                   |      |
|-----------------------------------|------|
| Einfahrempfehlungen               | 5-2  |
| Kraftstoff                        | 5-2  |
| Katalysator                       | 5-4  |
| Wirtschaftliches Fahren           | 5-4  |
| Dachgepäckträger                  | 5-6  |
| Anhängerbetrieb                   | 5-9  |
| Zündschalter                      | 5-10 |
| Starten des Motors                | 5-11 |
| Mechanisches Getriebe             | 5-12 |
| Automatikgetriebe                 | 5-13 |
| Handbremse                        | 5-18 |
| Parken                            | 5-18 |
| Bremsen                           | 5-19 |
| Anti-Blockier-System (ABS)*       | 5-20 |
| Lenkrad-Höhenverstellung          | 5-22 |
| Servolenkung*                     | 5-22 |
| Innenspiegel                      | 5-22 |
| Elektrisch betätigte Außenspiegel | 5-23 |

## STARTEN UND FAHREN

### Einfahrempfehlungen GA01A-H

Während der Einfahrzeit spielen sich alle beweglichen Teile aufeinander ein, so daß die konstruktionsbedingt höhere innere Reibung vermindert wird. Beachten Sie die nachfolgenden Einfahrempfehlungen während der ersten 1000 Kilometer. Dadurch können Sie die Leistung, Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs entscheidend beeinflussen.

- (1) Geben Sie grundsätzlich kein Vollgas.
- (2) Vermeiden Sie abrupte Beschleunigung und Vollbremsungen.
- (3) Überschreiten Sie nicht das zulässige Gesamtgewicht.
- (4) Schleppen Sie keinen Anhänger.
- (5) Die folgenden Geschwindigkeiten sollten nicht überschritten werden:

### Fahrzeuge mit mechanischem Getriebe

| Wählhebelstellung | Geschwindigkeit |
|-------------------|-----------------|
|                   | SOHC            |
| 1. Gang           | 35              |
| 2. Gang           | 60              |
| 3. Gang           | 90              |
| 4. Gang           | 125             |
| 5. Gang           | 150             |

SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle

### Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

| Wählhebelstellung    | Geschwindigkeit |
|----------------------|-----------------|
|                      | SOHC            |
| "L" (niedrige Stufe) | 35              |
| "2" (zweite Stufe)   | 60              |
| "D" (Dauerstellung)  | 90*1<br>130*2   |

\*1 : OD ausgeschaltet  
\*2 : OD eingeschaltet

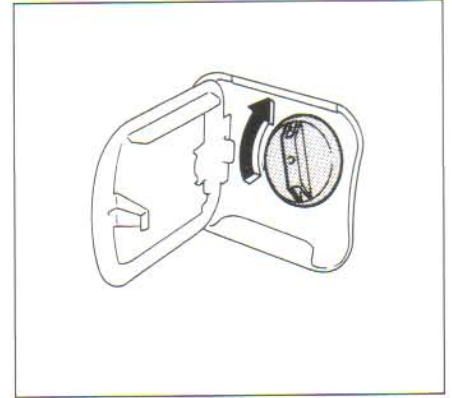
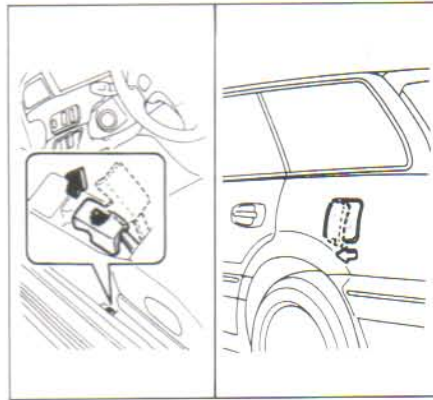
### Kraftstoff

GC20AVDa

|                        |   |
|------------------------|---|
| Empfohlener Kraftstoff | Oktanzahl für unverbleites Benzin (DIN 51607) mindestens 95 ROZ (Super) |
| Tankinhalt             | 71 Liter  |

#### HINWEIS

Ihr Fahrzeug hat eine automatische Oktanzahl-Umschaltvorrichtung, die ein Fahren mit unverbleitem Normalbenzin von 91 ROZ als Notlösung erlaubt, falls es auf einer Reise etc. einmal nicht möglich ist, unverbleites Superbenzin von mindestens 95 ROZ zu erhalten. In diesem Fall braucht die Motoreinstellung nicht verändert werden. Wird unverbleites Normalbenzin von 91 ROZ verwendet, macht sich das in einer leicht verringerten Motorleistung bemerkbar.



## Auftanken

1. Vor dem Auftanken den Motor abstellen.

### **Vorsicht**

Beim Umgang mit Kraftstoff kein offenes Feuer in die Nähe bringen. Nicht rauchen!

2. Die Tankklappe kann vom Fahrzeuginnenraum mit Hilfe des Entriegelungshebels geöffnet werden, der sich neben dem Fahrersitz befindet.
3. Von der richtigen Bedienung der Zapfpistole hängt störungsfreies Betanken im wesentlichen ab. Die Zapfpistole nicht verkanten und so weit wie möglich in den Tank einfüllstutzen einführen.
4. Nach dem ersten automatischen Abstellen nur noch maximal 30 Sekunden nachtanken.

5. Den Verschlußdeckel anbringen und nach rechts drehen, bis ein Rastgeräusch vernommen wird.

### **Vorsicht**

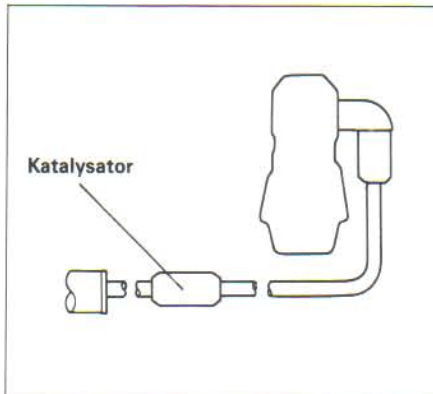
Ihr Fahrzeug ist mit dem Hinweis „NUR BLEIFREIES BENZIN“ auf der Tankklappe versehen.

Außerdem läßt der Kraftstoffeinfüllstutzen nur das Einführen von Zapfpistolen für unverbleiten Kraftstoff zu.

Falls der Verschlußdeckel erneuert werden muß, nur einen MITSUBISHI Original-Verschlußdeckel verwenden.

5-3

# STARTEN UND FAHREN



## Katalysator

GC18A-Ea

Bei normalem Einsatz des Fahrzeuges sind, außer daß bleifreier Kraftstoff getankt werden muß, keine besonderen Bedienungshinweise zu beachten. Die Abgasreinigungsanlage mit Katalysator verringert sehr wirkungsvoll die Schadstoffmenge. Der Katalysator ist in die Auspuffanlage eingebaut. Da nach einer Fahrt der Katalysator hohe Temperaturen aufweist, sind sicherheitshalber folgende Hinweise zu beachten:

- Das Fahrzeug nicht über brennbaren Materialien parken.

- Den Katalysator nicht mit Unterbodenschutz besprühen.

Trotz der hohen Temperaturen kann ein Katalysator jedoch durch Überhitzung zerstört werden. Beachten Sie deshalb folgende Punkte, um die Entzündung unverbrannten Kraftstoffs im Katalysator zu vermeiden.

- NUR BLEIFREIES BENZIN gemäß Beschreibung unter „Kraftstoff“ auf Seite 5-2 verwenden.
- Niemals mit extrem niedrigen Kraftstoffstand fahren; falls der Kraftstoff vollständig aufgebraucht ist, kann es zu einer Beschädigung des Katalysators kommen.
- Die Zündung darf während der Fahrt nicht ausgeschaltet werden.
- Das Fahrzeug darf weder angeschoben noch angeschleppt werden. Bei entladener Batterie ist nur Starthilfe durch eine Fremdbatterie erlaubt.
- Bei eventuellen Motorstörungen, wie z.B. Leistungsabfall, unrundem Motorlauf, Fehlzündungen, Zündaussetzen usw., sollten Sie die Fahrt sofort unterbrechen. Sollte das nicht möglich sein, können Sie die Fahrt für kurze Zeit mit reduzierter Geschwindigkeit fortsetzen.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von dem nächsten MITSUBISHI-Vertragshändler prüfen.

- Den Motor beim Ausschalten des Zündschalters niemals hochdrehen, um Beschädigung des Katalysators aufgrund von unverbranntem Kraftstoff zu verhindern.

## Wirtschaftliches Fahren

GC19A-J

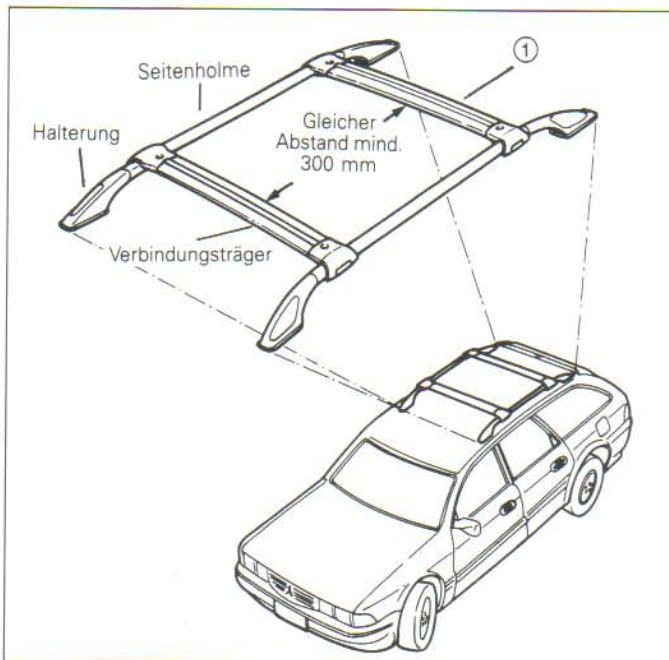
Um einen sparsamen Verbrauch zu erreichen, muß man einige technische Voraussetzungen beachten:

Eine wichtige Voraussetzung für günstige Verbrauchswerte ist die richtige Einstellung des Motors. Lassen Sie deshalb Ihr Fahrzeug regelmäßig nach den Wartungsvorschriften bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler warten, um lange Lebensdauer, optimale Wirtschaftlichkeit sowie ständige Betriebsbereitschaft zu erreichen.

Beachten Sie auch, daß Ihr persönlicher Fahrstil sowie die individuellen Einsatzbedingungen weitgehenden Einfluß auf die Wirtschaftlichkeit und die Abgas- und Geräuschentwicklung haben. Folgende Punkte sollten beachtet werden, um den Verschleiß von Bremsen, Bereifung und Motor sowie die Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten.

- (1) **Anfahren**  
Unnötig starkes Beschleunigen sowie Kavaliertarts erhöhen den Kraftstoffverbrauch erheblich.
- (2) **Schalten**  
Schalten Sie rechtzeitig in den nächsthöheren Gang und fahren Sie so oft wie möglich im höchsten Gang. Verwenden Sie den ECONOMY-Betrieb bei Fahrzeugen mit Getriebe-Automatik.
- (3) **Stadtverkehr**  
Häufiges Anfahren und Halten erhöhen den Durchschnittsverbrauch. Wählen Sie daher möglichst Straßen mit gutem Verkehrsfluß. Vermeiden Sie bei Kolonnenfahrten hohe Motordrehzahlen in niedrigen Gängen.
- (4) **Leerlauf**  
Auch im Leerlauf verbraucht Ihr Fahrzeug Kraftstoff. Lassen Sie deshalb den Motor nicht längere Zeit im Leerlauf laufen.
- (5) **Geschwindigkeit**  
Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Kraftstoffverbrauch. Vermeiden Sie deshalb Vollgasfahrten. Schon geringes Zurücknehmen des Gaspedals spart erheblich Kraftstoff.
- (6) **Reifenfülldruck**  
Prüfen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck (bei kalten Reifen). Zu niedriger Reifenfülldruck erhöht nicht nur den Rollwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch, sondern wirkt sich auch negativ auf den Reifenverschleiß und das Fahrverhalten aus.
- (7) **Zuladung**  
Fahren Sie nicht mit unnötigem Ballast im Kofferraum. Besonders im Stadtverkehr beeinflusst das Fahrzeuggewicht bei häufigem Beschleunigen den Kraftstoffverbrauch sehr stark. Vermeiden Sie auch unnötiges Fahren mit einem Dachgepäckträger oder mit Skihaltern, da sich der erhöhte Luftwiderstand auf den Kraftstoffverbrauch auswirkt.
- (8) **Kaltstart**  
Das Starten des kalten Motors erfordert mehr Kraftstoff. Vermeiden Sie das Warmlaufenlassen des Motors. Fahren Sie unmittelbar nach dem Starten des Motors los.

## STARTEN UND FAHREN



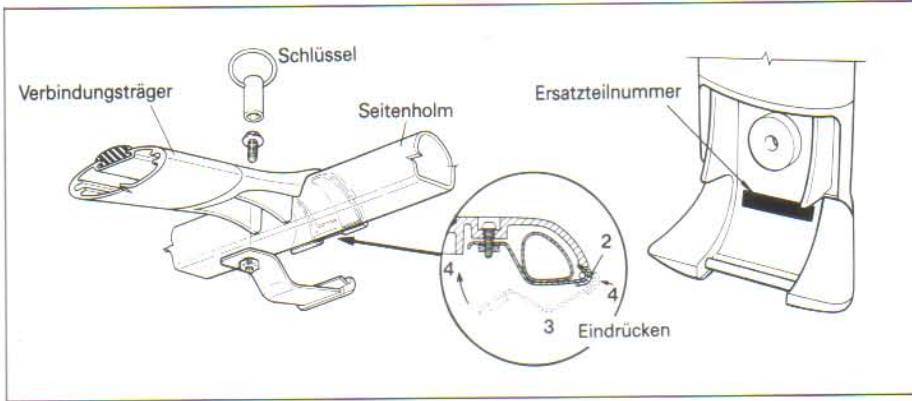
### Dachgepäckträger

Lesen Sie die folgenden Hinweise gründlich, bevor Sie den Dachgepäckträger in Gebrauch nehmen. Der Dachgepäckträger sollte für den Transport von sperrigen — nicht schweren — Gegenständen verwendet werden. Lagern Sie keine Gegenstände auf dem Wagendach. Verwenden Sie immer die Verbindungsträger zusammen mit den Seitenholmen.

### Ladekapazität

#### HINWEIS

Die in der Tabelle aufgeführten Ladewerte werden nur im Zusammenhang mit den von MITSUBISHI gelieferten Verbindungsträgern garantiert. Diese können durch die Ersatzteilnummer an der Unterseite der Verbindungsträger-Endstücke identifiziert werden. Ihr MITSUBISHI-Händler teilt Ihnen diese Nummer auf Anfrage gerne mit.



| Verbindungsträger-Abstand | Max. zulässige Last |
|---------------------------|---------------------|
| 300 bis 500 mm            | 65 kg               |
| 500 mm oder mehr          | 80 kg               |
| 700 mm oder mehr          | 100 kg              |

## Montage der MITSUBISHI-Verbindungsträger

- Legen Sie die Verbindungsträger auf die Seitenholme. Ein leichter Schlag auf das Ende der Verbindungsträger läßt diese auf den Seitenholmen einrasten.
  - Die Verbindungsträger müssen mit gleichem Abstand auf den Seitenholmen angebracht werden.
  - Der Abstand zwischen den Verbindungsträgern muß größer als 300 mm sein.

- Die Verbindungsträger dürfen nicht über den Halterungen der Seitenholme angebracht werden.
- Hinweise zur Beladung der obigen Tabelle entnehmen.
- Hängen Sie das Unterteil der Schelle in die Scharnierstifte des Schellen-Oberteils am Ende des Verbindungsträgers.
- Schließen Sie die Schelle um den Seitenholm.
- Schieben Sie die Schellenverbindung zur Mitte des Wagendachs. Verbinden Sie nun die Schelle mit Hilfe der M6 Schraube und des mitgelieferten Schlüssels fest mit dem Verbindungsträger. Ziehen Sie die Schraube fest an. Empfohlenes Drehmoment 4-6

Nm. Verwahren Sie den Schlüssel im Handschuhfach oder befestigen ihn am Schlüsselring ihres Fahrzeuges.

- Die Demontage wird in umgekehrter Reihenfolge vorgenommen.

## Bedienungsanleitung

- Lasten sollten gleichmäßig verteilt und gesichert werden. Verwenden Sie ausschließlich dehnungsfreie Lastsicherungsgurte.
- Überprüfen Sie die Festigkeit der Schraubverbindungen nach dem Beladen und in regelmäßigen Intervallen während der Fahrt (z. B. bei den Tankstops).
- Auch die Spannung der Lastgurte sollte regelmäßig (z. B. bei den Tankstops) überprüft werden, da sie sich lockern können, wenn sich die Ladung setzt.
- Jede Ladung, die auf dem Dach eines Fahrzeugs befördert wird, beeinflusst das Fahrverhalten des Fahrzeuges, speziell in Kurven, bei Seitenwind oder hoher Geschwindigkeit. Unter diesen Bedingungen sollte das Fahrzeug mit besonderer Vorsicht gefahren werden.

5-7

# STARTEN UND FAHREN

- Lasten, die über das Wagendach hinausragen, können mit dafür vorgesehenen Haken am Fahrzeug gesichert werden. Beachten Sie bitte, daß die lackierten Fahrzeugteile ausreichend geschützt werden.
- Die gesetzlichen Vorschriften bezüglich der maximal zulässigen Überschreitung der Fahrzeugabmessungen durch Dachlaststücke sollten unbedingt beachtet werden.
- Das Ladegewicht, einschließlich der Dachlast darf — zusammen mit dem Leergewicht — das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeuges nicht überschreiten. Beachten Sie auch die Bestimmungen bei Anhängerbetrieb (siehe Technische Daten — Gewichte).

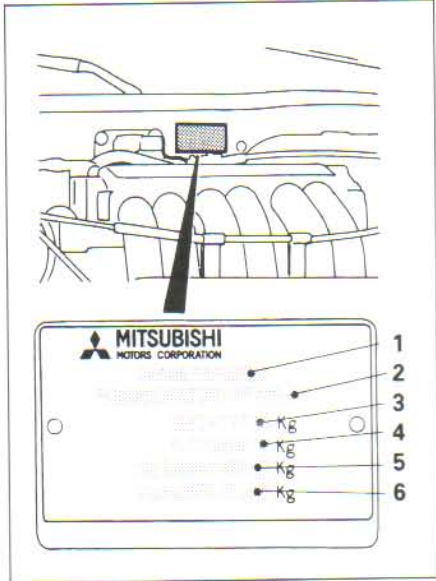
## Wartung und Pflege des Dachgepäckträgers

- Wir empfehlen, die Verbindungsträger zu entfernen, wenn der Dachgepäckträger nicht benutzt wird, um die Ansammlung von Schmutz und Staub zu vermeiden.
- Wenn die Verbindungsträger ständig benutzt werden, sollten sie regelmäßig (mindestens einmal im Monat) entfernt und gründlich gereinigt und auf einwandfreie Funktion überprüft werden. Teile die beschädigt, oder verbogen sind, oder Rost- bzw. Gewinbeschäden aufweisen, müssen ausgewechselt werden.



## VORSICHT

Unfachmännisch angebrachte und/oder unzureichende Wartung der Verbindungsträger kann die Funktion beeinflussen, und die in der Tabelle angegebene Ladekapazität kann nicht voll ausgenutzt werden. Die Sicherheit der Ladung kann in diesem Fall nicht gewährleistet werden.



## Anhängerbetrieb

GC21AVGa

Für den Anhängerbetrieb muß Ihr Fahrzeug mit einer bauartgenehmigten Anhängervorrichtung ausgerüstet werden. Die gesetzlichen Vorschriften bezüglich des Fahrens mit einem Anhänger sind von Land zu Land verschieden. Daher müssen die örtlichen Vorschriften beachtet werden. Beachten Sie beim Anhängerbetrieb die folgenden Punkte.

## Zulässige Anhängelast, gebremst

Die zulässige Anhängelast ist auf dem Schild angegeben, das an der Spritzwand angebracht ist. Die zulässige Anhängelast kann anhand der folgenden Formel berechnet werden.

### ! VORSICHT

**Achtung – Bei Anhängerbetrieb reduziert sich die zulässige Anhängelast um die Deichselstützlast.**

Zulässige Anhängelast = GCW – GVW  
Darin bedeuten,  
GCW = zulässiges Zuggesamtgewicht  
GVW = zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht

- 1 – Fahrzeug-Modell
- 2 – Fahrgestell-Nr.
- 3 – Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht
- 4 – Zulässiges Zuggesamtgewicht
- 5 – Zulässige Vorderachslast
- 6 – Zulässige Hinterachslast

Bei Anhängerbetrieb in einer Höhe von mehr als 1000 m über dem Meeresspiegel reduziert sich die zulässige Anhängelast um jeweils 10% des zulässigen Zuggesamtwichts für jede zusätzlichen 1000 m über dem Meeresspiegel, da die Motorleistung aufgrund des geringeren Luftdrucks abnimmt.

## Maximale Deichselstützlast

Niemals die in den Technischen Daten aufgeführte maximale Deichselstützlast überschreiten. (Siehe Seite 10-6.)

## Betriebshinweise

- (1) Lassen Sie die Kupplung (nur mechanisches Getriebe) nicht unnötig schleifen, und geben Sie beim Anfahren nur so viel Gas wie nötig.
- (2) Beachten Sie die jeweils vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten für Anhängerbetrieb.
- (3) Bremsen Sie rechtzeitig. Erst sanft anbremsen, dann zügig abbremsen, um Bremsstöße durch die Auflaufbremse zu vermeiden.

# STARTEN UND FAHREN

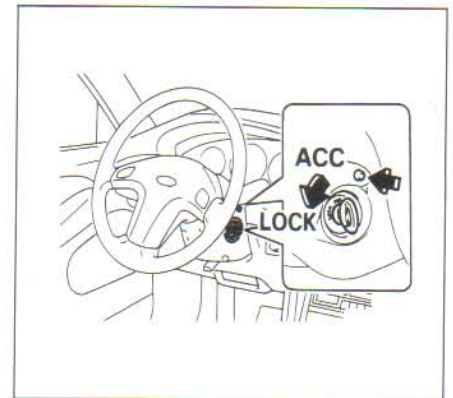
- (4) Schalten Sie vor Gefällstrecken rechtzeitig zurück, um die Motorbremswirkung voll auszunutzen.
- (5) Anhängerbetrieb stellt in jedem Falle hohe Anforderungen an Aufbau, Bremsen, Kupplung und Fahrwerk.
- (6) Das größere Gewicht und der höhere Roll- und Luftwiderstand des Gespanns erhöhen den Kraftstoffverbrauch.



## Zündschalter

GI21A-A

- 1 – Der Motor ist abgeschaltet, und das Lenkradschloß wird bei Lenkraddrehung verriegelt. Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt bzw. abgezogen werden.
- 2 – Der Motor ist abgeschaltet; das Radio, der Zigarettenanzünder usw. sind jedoch betriebsbereit.
- 3 – Die Zündung ist eingeschaltet, und alle elektrischen Einrichtungen können in Betrieb genommen werden.
- 4 – Den Schlüssel in diese Stellung drehen, um den Motor zu starten. Nachdem der Motor angesprungen ist, den Schlüssel freigeben, wodurch dieser automatisch in die Position „ON“ zurückkehrt.

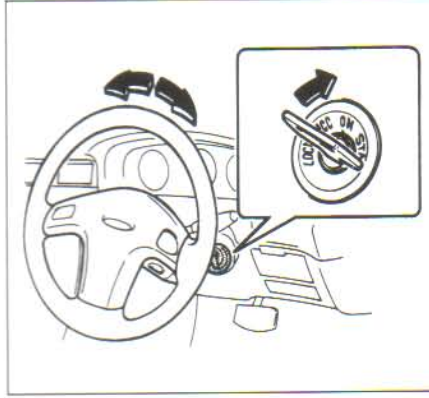


## HINWEIS

- (1) Wenn der Schlüssel von Position „ACC“ auf Position „LOCK“ gedreht wird, den Knopf gedrückt halten.
- (2) Dieses Fahrzeug ist mit einer Zündschalterbeleuchtung ausgerüstet. Der Zündschalter wird bei geöffneter Fahrertür bzw. bis 10 Sekunden nach dem Schließen der Fahrertür oder bis zum Drehen des Zündschalters auf Position „ON“ beleuchtet.

## **! VORSICHT**

- (1) Niemals den Zündschlüssel während der Fahrt vom Zündschloß abziehen, da ansonsten das Lenkrad verriegelt, so daß Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- (2) Falls der Motor während der Fahrt abgestellt wird, stellt der Mechanismus der Servobremse den Betrieb ein, so daß das Bremsvermögen nachläßt. Auch die Servolenkung arbeitet nicht, so daß eine größere Kraft für die Betätigung des Lenkrades erforderlich ist.
- (3) Niemals den Schlüssel bei abgestelltem Motor für längere Zeit auf Position „ON“ belassen, da sonst die Batterie entladen wird.
- (4) Niemals den Schlüssel bei laufendem Motor auf Position „START“ drehen, da sonst der Anlasser beschädigt werden kann.



### Verriegeln und Entriegeln des Lenkradschlusses GI01B-G

#### Verriegeln

Den Schlüssel in die Position „LOCK“ drehen und herausziehen. Das Lenkrad etwas drehen, bis es verriegelt ist.

#### Entriegeln

Den Schlüssel in die Position „ACC“ drehen, wobei gleichzeitig das Lenkrad leicht gedreht werden muß.

## **! VORSICHT**

Den Schlüssel abziehen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

## Starten des Motors GI27A-A

### Hinweise für das Starten

- (1) Der Starter ist nicht länger als jeweils 10 Sekunden zu betätigen, um die Batterie nicht zu stark zu entladen. Falls der Motor nicht gestartet werden kann, den Zündschalter auf „LOCK“ stellen und einige Minuten warten, bevor wieder ein Anlaßversuch gemacht wird.
- (2) Falls der Motor wegen schwacher oder ganz entladener Batterie nicht gestartet werden kann, wird auf den Abschnitt über Notfallsituationen verwiesen.
- (3) Lassen Sie den Motor nach dem Starten nicht längere Zeit im Leerlauf laufen, sondern fahren Sie los. Nur bei sehr tiefer Außentemperatur sollten Sie den Motor kurzzeitig mit leicht erhöhter Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

## **! VORSICHT**

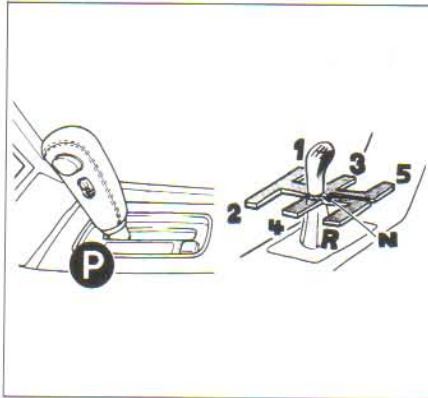
- (1) Lassen Sie den Motor in geschlossenen Räumen nicht für längere Zeit laufen. Das entstehende Kohlenmonoxid ist geruchlos und sehr giftig.

5-11

# STARTEN UND FAHREN

- (2) Drehen Sie den Motor nicht hoch, und fahren Sie nicht mit hohen Drehzahlen, wenn der Motor die Betriebstemperatur noch nicht erreicht hat.
- (3) Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor anspringt, da sonst der Starter beschädigt werden kann.

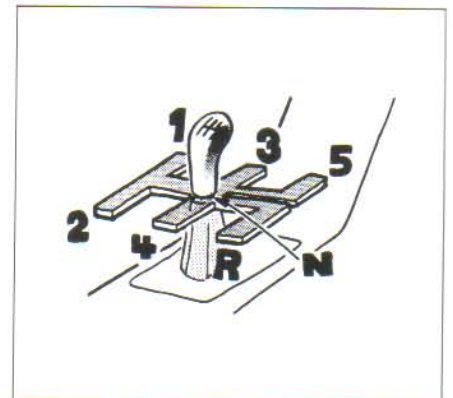
Da die elektronische Steuereinheit die Kraftstoff-Einspritzmenge automatisch dosiert, darf beim Starten des Motors das Gaspedal nicht betätigt werden.



1. Die Handbremse anziehen.
2. Bei Fahrzeugen mit mechanischem Getriebe den Schalthebel in die Position „N“ (Leerlaufposition) stellen und das Kupplungspedal ganz durchdrücken. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Position „P“ stellen.
3. Den Motor ohne das Gaspedal zu betätigen starten.

#### HINWEIS

Falls der Motor beim Starten mit zu viel Kraftstoff versorgt wurde, den Starter bei ganz durchgedrücktem Gaspedal während 5 bis 6 Sekunden betätigen. Danach den Motor ohne das Gaspedal zu drücken starten.



## Mechanisches Getriebe GI29A-A

Das Schaltschema ist auf dem Schalthebelknopf abgebildet. Drücken Sie beim Schalten immer das Kupplungspedal ganz durch. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsganges irrtümlich der 5. Gang geschaltet worden ist, kann der Rückwärtsgang nicht mehr direkt gewählt werden (mechanische Rückwärtsgang-Sperre). Den Schalthebel in die neutrale (Leerlauf) Stellung bringen und anschließend den Rückwärtsgang einlegen.

## **! VORSICHT**

Den Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug einlegen, um Getriebeschäden zu vermeiden.

## Schaltvorgang

GI03C-Bb

Immer darauf achten, daß der eingelegte Gang der Fahrgeschwindigkeit und der Motordrehzahl entspricht. Richtiges Schalten führt zu einer längeren Lebensdauer des Motors und zu wirtschaftlichem Kraftstoffverbrauch. Ein Zurückschalten vermeiden, wenn dadurch der Zeiger des Drehzahlmessers in den roten Bereich ausschlägt. Anderenfalls besteht die Gefahr, daß der Motor beschädigt wird.

## Wirtschaftlicher Fahrbereich

km/h

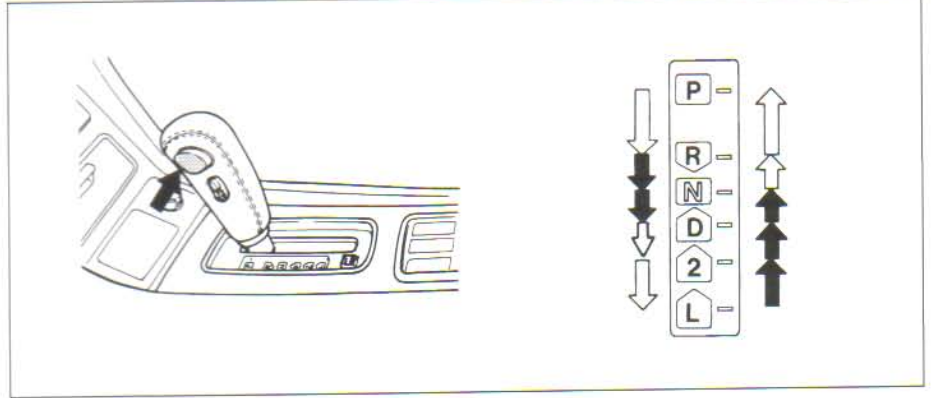
| Wählhebelstellung | Geschwindigkeit |
|-------------------|-----------------|
| 1. Gang           | 25              |
| 2. Gang           | 45              |
| 3. Gang           | 70              |
| 4. Gang           | 95              |

## Möglicher Fahrbereich

km/h

| Wählhebelstellung | Geschwindigkeit |
|-------------------|-----------------|
|                   | SOHC            |
| 1. Gang           | 55              |
| 2. Gang           | 90              |
| 3. Gang           | 140             |
| 4. Gang           | 190             |

SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle



## Automatikgetriebe

GI04A-Ca

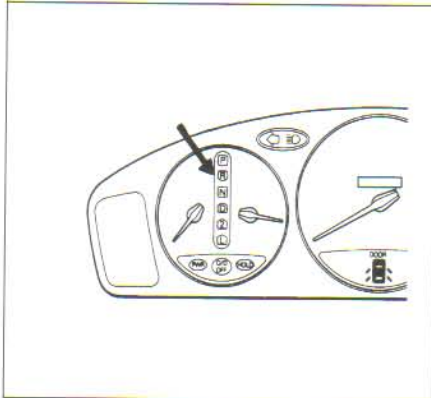
Dieses Getriebe besitzt vier Vorwärtsfahrstufen und eine Rückwärtsfahrstufe. Die einzelnen Fahrstufen werden je nach Wählhebelstellung, Fahrzeuggeschwindigkeit und Gaspedalstellung automatisch gewählt. Der Wählhebel hat sechs verschiedene Stellungen und ist mit einem Sperrknopf ausgerüstet, um ein versehentliches Einlegen einer falschen Fahrstufe zu verhindern.

↓ Um den Wählhebel zu verstellen, den Sperrknopf drücken.

↓ Den Wählhebel verstellen, ohne den Sperrknopf zu drücken.

5-13

# STARTEN UND FAHREN



Die Fahrstufenanzeige in der Instrumenteneinheit zeigt in der Zündschalterstellung „ON“ die Wählhebelstellung an.

## Wählhebelstellungen

GI04B-Cd

### P – PARKSTELLUNG

Sperrt das Getriebe, damit das Fahrzeug bei abgestelltem Motor nicht wegrollen kann. In dieser Stellung kann der Motor gestartet werden.



**VORSICHT**  
Stellen Sie den Hebel nie auf „P“, solange sich das Fahrzeug noch bewegt.

### R – RÜCKWÄRTSSTUFE

Der Wählhebel darf erst in diese Position gestellt werden, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

### N – NEUTRALSTELLUNG

In dieser Stellung, die der Leerlaufstellung eines mechanischen Getriebes entspricht, ist kein Kraftschluß vorhanden. Stellen Sie den Hebel in diese Stellung, wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit anhalten, z.B. in einem Verkehrsstau.



**VORSICHT**  
Stellen Sie den Hebel niemals während der Fahrt in diese Stellung, da die Motorbremswirkung nicht ausgenutzt werden kann.

### D – DAUERSTELLUNG

Wählen Sie bei Stadtverkehr und auf Überlandstraßen diese Stellung. Sie können mit allen Geschwindigkeiten fahren, aus dem Stand bis zur Höchstgeschwindigkeit (bei eingeschaltetem OD).

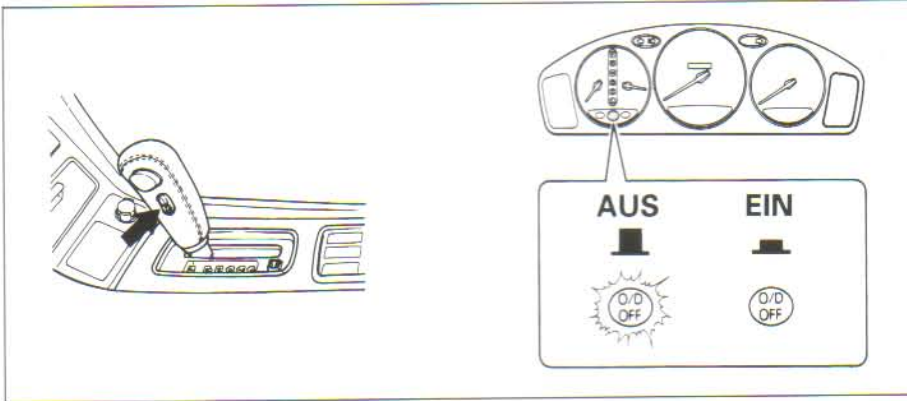
### 2 – ZWEITE FAHRSTUFE

Wählen Sie diese Stellung, um lange Steigungen im zulässigen Geschwindigkeitsbereich hinaufzufahren oder auf Gefällstrecken die Motorbremswirkung auszunutzen.

### L – NIEDRIGE FAHRSTUFE

Für Fahrten auf sehr starken Steigungen und um auf Gefällstrecken die Motorbremswirkung bei niedriger Fahrgeschwindigkeit auszunutzen.





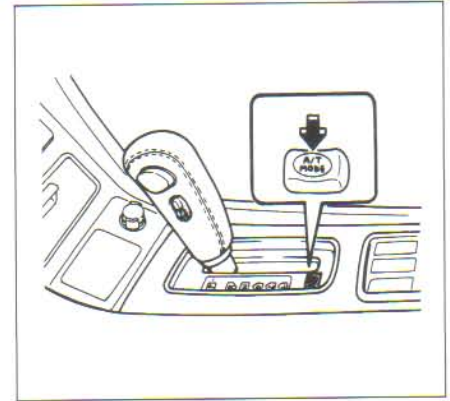
## OD-Schalter

GI04C-Bb

Bei normaler Fahrt den OD-Schalter gedrückt lassen (Kontrollleuchte in der Instrumenteneinheit ist ausgeschaltet). Bei auf „D“ gestelltem Wählhebel findet der automatische Schaltvorgang zwischen den Fahrstufen 1 bis 4 statt.

Wird die Unterstützung durch die Bremswirkung des Motors bei Gefälle gewünscht, den OD-Schalter noch einmal drücken und dadurch die Funktion der vierten Fahrstufe ausschalten.

Die Kontrollleuchte in der Instrumenteneinheit leuchtet auf und der automatische Schaltvorgang findet nur zwischen den Fahrstufen 1 bis 3 statt.



## POWER/ECONOMY-Schalter (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)

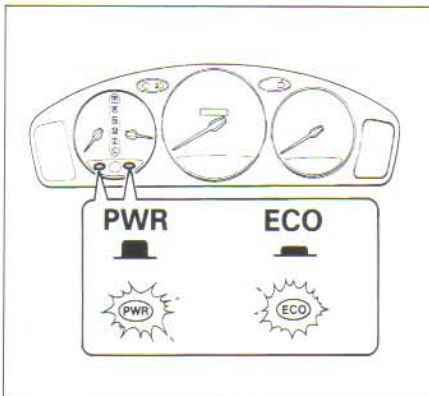
GI04J-Fa

Abhängig von den Fahrbedingungen ist dieser Schalter auf Position „ECO (Wirtschaftlichkeit)“ oder „PWR (Sportlich)“ zu stellen, um wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch oder höhere Schaltpunkte für sportliches Fahren zu erhalten.

Mit jedem Drücken des Schalters wird abwechselnd zwischen „ECO“ und „PWR“ umgeschaltet, wobei auch die entsprechende Anzeileuchte aufleuchtet.

5-15

# STARTEN UND FAHREN



## ECO (Wirtschaftlichkeit)

Diese Position für normales Fahren wählen.

In dieser Position fährt Ihr Fahrzeug mit dem wirtschaftlichsten Kraftstoffverbrauch.

## PWR (Sportlich)

Diese Position wählen, wenn höhere Schaltpunkte erforderlich sind, z.B. bei Bergfahrten bzw. bei raschem Beschleunigen zum Überholen anderer Fahrzeuge oder im Anhängerbetrieb.

## Betrieb

GI04D-C

- Bevor bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug eine Fahrstufe eingelegt wird, das Bremspedal niedertreten, um ein Kriechen des Fahrzeuges zu verhindern.**  
Das Fahrzeug beginnt sich zu bewegen, sobald eine Fahrstufe eingelegt ist, besonders bei schnellem Leerlauf oder bei Betrieb der Klimaanlage; daher sollte die Bremse nur freigegeben werden, wenn Sie Ihr Fahrzeug anfahren möchten.
- Das Bremspedal immer mit dem rechten Fuß niederdrücken;** die Verwendung des linken Fußes könnte in Notsituationen zu Verzögerungen führen.
- Soll von den Wählhebelstellungen „P“ oder „N“ in eine der Fahrstufen geschaltet werden, **darf keinesfalls Gas gegeben werden.**
- Niemals das Gaspedal und das Bremspedal gleichzeitig betätigen, da hieraus Überhitzungen in der Kraftübertragung sowie frühzeitiger Verschleiß der Bremsanlage entstehen. **Niemals den Motor bei niedergetretenem Bremspedal hochdrehen.** Dies kann das Getriebe beschädigen.

## Maximale Fahrgeschwindigkeiten

GI04I-A

Um Beschädigungen durch Überdrehen des Motors zu verhindern, dürfen in den Fahrstufen „2“ und „L“ die maximalen Fahrgeschwindigkeiten nicht überschritten werden.

| Wählhebelstellung    | SOHC | km/h |
|----------------------|------|------|
| „L“ (niedrige Stufe) |      | 55   |
| „2“ (zweite Stufe)   |      | 90   |
| „D“ (Dauerstellung)* |      | 135  |

\* Bei ausgeschaltetem OD-Schalter  
SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle

## Schnelles Beschleunigen zum Überholen (Kick-down)

GI04F-Bb

Treten Sie zum Überholen das Gaspedal ganz durch, um das Getriebe automatisch ohne Betätigung des Wählhebels innerhalb eines bestimmten Bereichs zurückzuschalten bzw. das Hochschalten zu verzögern. Durch den Kick-down wird automatisch die Fahrstufe gewählt, die abhängig von Motordrehzahl und Fahrzeuggeschwindigkeit die maximale Beschleunigung bietet.

## Anhalten

GI04G-Ba

Für kurze Wartezeiten, wie z.B. vor Verkehrssignalen, kann die Fahrstufe eingelegt bleiben. Halten Sie das Fahrzeug wegen der Kriechneigung mit der Betriebsbremse. Schalten Sie bei längeren Wartezeiten mit laufendem Motor den Wählhebel in die Stellung „N“.

### **VORSICHT**

Halten Sie das Fahrzeug an einer Steigung nie bei eingelegter Fahrstufe durch Betätigen des Gaspedals, sondern ziehen Sie immer die Handbremse an oder betätigen Sie die Betriebsbremse.

## Notlaufprogramm

GI04K-C

Schaltet das Getriebe beim Fahren nicht, oder läßt sich das Fahrzeug am Berg nur langsam in Bewegung setzen, kann es sein, daß das Getriebe wie folgt gesperrt ist:

1. Das Getriebe sperrt bei Wählhebelstellung „D“ in der 3. Fahrstufe
2. Das Getriebe sperrt bei Wählhebelstellung „2“ oder „L“ in der 2. Fahrstufe.

Diese Sperre ist auf eine Sicherheitsvorkehrung zurückzuführen, die das Getriebe vor Beschädigung schützt und auch ein Fahren des Fahrzeugs bei Störungen im Getriebesteuersystem ermöglicht. Sperrt das Getriebe, das Fahrzeug bei nächster Gelegenheit von Ihrem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen lassen.

## HINWEIS

- (1) Läßt sich bei Getriebesperre in der 3. Fahrstufe das Fahrzeug an einem Berg nur schwer in Bewegung setzen, den Wählhebel auf „2“ stellen. Dadurch wird die Getriebebeschaltung in der 2. Fahrstufe gesperrt und das Anfahren erleichtert. (In Abhängigkeit von der Störungsart kann es vorkommen, daß sich die Getriebebeschaltung nicht in der 2. Fahrstufe sperren läßt.) Wird das Fahrzeug auf einer ebenen Strecke gefahren, den Wählhebel wieder auf die „D“-Stellung stellen.
- (2) Sperrt die Getriebebeschaltung in der 2. Fahrstufe, kann durch Schalten des Wählhebels auf „D“ in der 3. Fahrstufe gefahren werden.

## Parken

GI04H-B

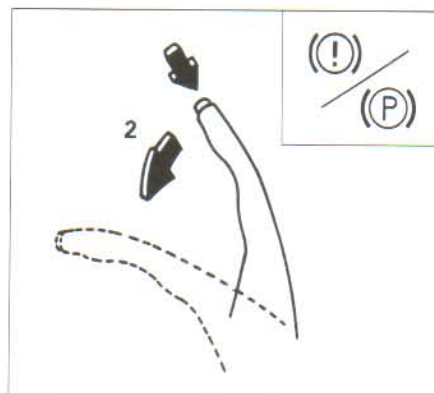
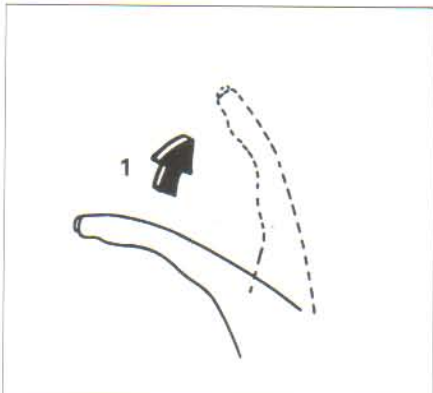
Bringen Sie das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand, stellen Sie den Wählhebel auf Position „P“ und ziehen Sie die Handbremse an. Schalten Sie immer den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

### **VORSICHT**

Das Schleppen einer Last (Anhänger etc.) im Notlaufprogramm kann zu schweren Getriebschäden führen.

5-17

# STARTEN UND FAHREN



## Handbremse

GI07A-J

Zum Parken bringen Sie das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand, ziehen die Handbremse an, und schalten den Schalthebel in den ersten oder den Rückwärtsgang. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Position „P“ stellen.

- 1 — Zum Anziehen, den Handbremshebel hochziehen, ohne dabei den Knopf am Hebelende zu drücken.

- 2 — Zum Lösen, den Handbremshebel etwas hochziehen, den Knopf hineindrücken und den Hebel nach unten drücken.

### **VORSICHT**

Kontrollieren Sie vor dem Anfahren, ob die Handbremse vollständig gelöst ist und ob die Bremswarnleuchte erloschen ist.

## Parken

GI22A-Aa

### Parken auf einer Steigung

Die Feststellbremse richtig anziehen und den ersten Gang (auf Steigungen) oder den Rückwärtsgang (auf Gefällen) an Fahrzeugen mit mechanischem Getriebe einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe, den Wählhebel auf Position „P“ stellen.

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, an Steigungen und Gefällen Radkeile zu verwenden.

### Parken mit laufendem Motor

Lassen Sie in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum den Motor nicht länger als unbedingt notwendig laufen. Das entstehende Kohlenmonoxid ist geruchlos und außerordentlich giftig.

### Parkplatzwahl

Wegen der hohen Temperaturen der Auspuffanlage insbesondere des Katalysators sollte das Fahrzeug so geparkt werden, daß die Auspuffanlage nicht mit entflammaren Materialien in Berührung kommt.

### Wenn Sie das Fahrzeug verlassen

Den Schlüssel vom Zündschalter abziehen, um Diebstahl des Fahrzeuges zu vermeiden.

## Bremsen

G123A-Ca

Sämtliche Teile der Bremsanlage sind Sicherheitsteile. Deshalb sollten Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig nach den Wartungsvorschriften bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler kontrollieren lassen.

### Bremsanlage

- (1) Die Betriebsbremse ist in zwei Bremskreise aufgeteilt. Bei Ausfall eines Bremskreises kann das Fahrzeug mit dem anderen Bremskreis noch abgebremst werden, jedoch verlängert sich der Bremsweg und der Pedalweg. In solchem Fall nicht das Bremspedal loslassen, sondern das Pedal bis zum Anschlag treten. Vor der Weiterfahrt auf jeden Fall einen MITSUBISHI-Vertragshändler zu Rate ziehen.
- (2) Bei abgestelltem Motor wird die Bremskraftunterstützung nach ein- bis zweimaligem Niedertreten des Bremspedales aufgehoben. Die Bremswirkung wird dann nur mit bedeutend höherer Fußkraft erreicht. Dies ist besonders beim Abschleppen zu beachten.

## Warnleuchte

Die Bremswarnleuchte informiert Sie über Betriebsstörungen. Lesen Sie bitte den Abschnitt „Bremswarnleuchte“ auf Seite 4-5 durch. Periodisch ist zu überprüfen, daß die Bremswarnleuchte richtig funktioniert.

### Bei nassen Bremsen

Die Bremsanlage sollte kurz nach jedem Fahrtbeginn bei niedriger Geschwindigkeit auf ihre Wirksamkeit geprüft werden. Bei bestimmten Betriebszuständen wie z.B. bei heftigem Regen, nach Wasserdurchfahrten oder nach der Fahrzeug-Wäsche kann die Bremswirkung verzögert einsetzen. Die Bremsen müssen deshalb erst trockengebremst werden.

### Bei Talfahrten

Sie sollten möglichst die Bremswirkung des Motors ausnutzen. Schalten Sie vor Gefällstrecken zurück, um die Bremsanlage zu entlasten und vor Überhitzung zu schützen.

## Bremsbeläge

- (1) Vermeiden Sie mit neuen Bremsbelägen, wenn möglich, Vollbremsungen während der ersten 200 km.
- (2) Die Vorder- und Hinterradbremse sind mit Warnvorrichtungen versehen, die ein metallisches Quietschgeräusch verursachen, wenn die Bremsklötze bis zur Verschleißgrenze abgenutzt sind. Falls Sie dieses Geräusch hören, die Bremsklötze bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler erneuern lassen.

### **VORSICHT**

- (1) **Niemals Gegenstände in der Nähe des Bremspedals belassen und auch keine dicke Bodenmatte unter dem Bremspedal anordnen, da anderenfalls nicht der volle Pedalhub in Notfallsituationen zur Verfügung steht. Immer darauf achten, daß das Bremspedal frei bedient werden kann.**
- (2) **Vermeiden Sie Fahrgewohnheiten, die starkes Bremsen erfordern, und belassen Sie während der Fahrt niemals Ihren linken Fuß auf dem Bremspedal. Die Bremsen könnten überhitzt werden.**

5-19

# STARTEN UND FAHREN

## Anti-Blockier-System (ABS)\*

G124A-Ca

Wenn ein Fahrzeug abgebremst wird, können Straßenglätte oder zu starke Pedalkraft dazu führen, daß das Fahrzeug ins Schleudern kommt. In diesem Fall wird die Bremswirkung reduziert und der Bremsweg verlängert sich. Außerdem kann sich das Fahrzeug drehen, so daß der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

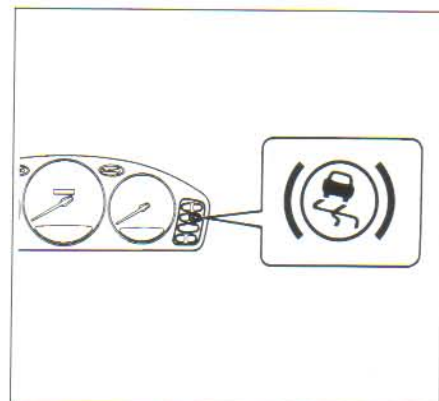
Das ABS verhindert das Blockieren der Räder beim Bremsen. Dadurch werden die Lenkbarkeit und die Kontrolle bei höchstmöglicher Bremsleistung erhalten.

- (1) Auch mit ABS unterscheiden sich die Lenkbewegungen bei plötzlichem Bremsen (wenn das ABS arbeitet) geringfügig vom ungebremsten Zustand. Führen Sie die Lenkbewegungen vorsichtig aus.
- (2) Obwohl der Bremsweg für Fahrzeuge, die mit ABS ausgerüstet sind, kürzer ist, als für solche ohne ABS, kann dieser Unterschied von verschiedenen Faktoren, wie z.B. Straßenzustand, abhängen. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie deshalb den gleichen Abstand wie bei einem Fahrzeug ohne ABS einhalten.

- (3) Da der Bremsweg bei Schneeglätte oder kiesbedeckter Straße länger sein kann, als bei Fahrzeugen, die nicht mit ABS ausgerüstet sind, sollte bei diesen Straßenzuständen besonders vorsichtig gefahren werden.

### **VORSICHT**

**Da das ABS keine physikalischen Gesetze aufheben kann, liegen Folgen von zu geringem Sicherheitsabstand, Aquaplaning oder zu hohe Kurvengeschwindigkeiten nach wie vor in der Verantwortung des Fahrzeugführers. Das höhere Sicherheitsangebot darf nicht zum Eingehen von Risiken verleiten.**



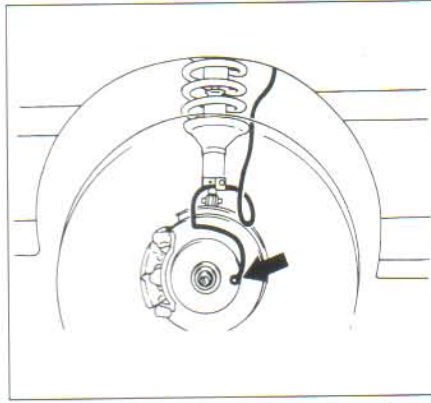
## Warnleuchte

Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gestellt wird, und sollte nach etwa 1 Sekunde erlöschen.

Falls die Warnleuchte eingeschaltet bleibt, wird dadurch angezeigt, daß das ABS ausgefallen ist und nur die normale Bremsanlage funktioniert. Die Wirkung der normalen Bremsanlage wird dadurch nicht beeinträchtigt.

## Falls diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet

- (1) Halten Sie an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Motor ab. Lassen Sie den Motor wieder an und prüfen Sie, ob die Leuchte erlischt. Falls sie während der Fahrt nicht mehr aufleuchtet, ist keine Störung vorhanden. Falls die Leuchte während der Fahrt nicht erlischt oder erneut aufleuchtet, muß das Fahrzeug so bald wie möglich bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüft werden.
- (2) Wenn nach dem Starten des Motors mit Hilfe einer Fremdbatterie und eines Starterkabels das Fahrzeug angefahren wird, bevor die Batterie ausreichend aufgeladen ist, dann läuft der Motor unregelmäßig und die Warnleuchte der ABS-Bremsanlage blinkt, um damit anzuzeigen, daß das Fahrzeug noch nicht gefahren werden soll. Diese Situation ist aber nur auf eine unzureichende Batteriespannung zurückzuführen und stellt keine Störung dar. Falls diese Situation eintritt, den Motor einige Zeit im Leerlauf betreiben, um die Batterie weiter aufzuladen.

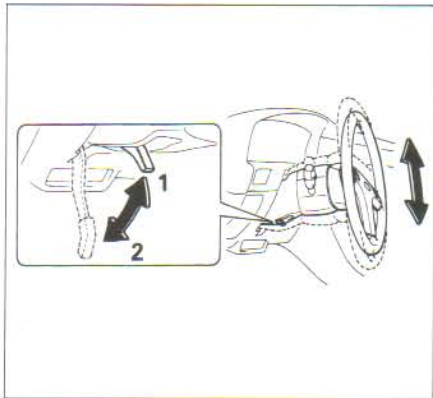


### HINWEISE

- (1) Während der Funktion des ABS werden an der Karosserie und am Lenkrad Vibrationen verspürt. Dies ist eine normale Auswirkung der ABS-Funktion. Wegen der Regelung des Bremsflüssigkeitsdrucks kann der Fahrer am Bremspedal ein Pulsieren feststellen, wenn er im Funktionsbereich des ABS abbremst.

- (2) Nach dem Starten des Motors, wenn das Fahrzeug zuerst eine Geschwindigkeit von etwa 6 km/h erreicht, können ein Heulgeräusch und ein Motorengeräusch aus dem Motorraum vernommen werden. Diese Geräusche sind auf eine Selbstprüfung des ABS-Systems zurückzuführen und stellen keine Störung dar.
- (3) Entfernen Sie nach dem Fahren auf schneebedeckten Straßen den anhaftenden Schnee von den Rädern. Der Raddrehzahlsensor und die Kabel dürfen dabei nicht beschädigt werden.
- (4) Das ABS wirkt ab einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 3 km/h. Darunter können die Räder theoretisch zum Blockieren neigen. In der Praxis hat sich dies jedoch als unkritisch erwiesen.
- (5) Mit ABS werden unter den gegebenen Umständen die kürzest möglichen Bremswege erreicht. Bei Fahrbahnen mit griffigem Belag, aber lockerer Auflage (Schnee, Kies), kann es zu geringfügigen Bremswegverlängerungen durch Verschubarbeit kommen. Der Vorteil von Lenkbarkeit und Fahrstabilität wiegt dies jedoch auf.

# STARTEN UND FAHREN



## Servolenkung\*

GC13A-Ed

Bei Motorstillstand ist die Lenkkräftunterstützung sofort aufgehoben. Die Lenkanlage kann dann nur mit erhöhtem Kraftaufwand bedient werden. Dies ist besonders beim Abschleppen zu beachten. Motor niemals während der Fahrt abstellen.

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter der Servolenkungs-Ölpumpe.



## Lenkrad-Höhenverstellung

GG09A-Cc

Den Hebel lösen und das Lenkrad für optimalen Fahrkomfort auf die gewünschte Höhe einstellen.

- 1 — Feststellen
- 2 — Lösen

### ! VORSICHT

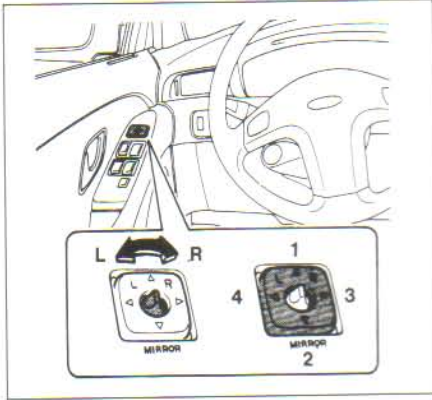
- (1) Nach dem Einstellen der gewünschten Höhe ist sicherzustellen, daß der Hebel festgestellt ist.
- (2) Niemals das Lenkrad während der Fahrt einstellen.

## Innenspiegel

GI08A-B

Damit bei Nachtfahrt die Blendwirkung von hinten reduziert wird, ist der Innenspiegel abblendbar. Die Betätigung erfolgt durch den an der Spiegelunterseite angebrachten Hebel.

- 1 — Normalstellung
- 2 — Abblendstellung



## Elektrisch betätigte Außenspiegel

G108B-J

Eine elektrische Einstellung der Außenspiegel ist bei auf Position „ON“ oder „ACC“ gestelltem Zündschalter möglich. Den in der Mitte angeordneten Hebel in die Richtung des einzustellenden Spiegels schieben:

- L – Einstellung des linken Außenspiegels
- R – Einstellung des rechten Außenspiegels

Den Spiegel durch Drücken der vier Schalter (für links, rechts, oben, unten) einstellen.

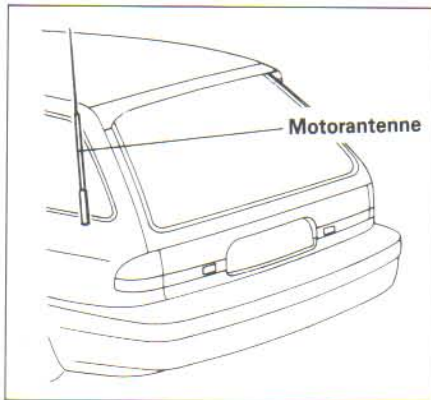
- 1 – Nach oben
- 2 – Nach unten
- 3 – Nach rechts
- 4 – Nach links

Den Schalter für die Heckscheibenheizung auf Position „ON“ stellen, wenn die Außenspiegel Kondensat- oder Frostbeschlag aufweisen. Dadurch wird die Spiegelheizung eingeschaltet und eventueller Beschlag beseitigt.

## Für angenehmes Fahren

|                                  |      |
|----------------------------------|------|
| Motorantenne .....               | 6-2  |
| Belüftungsdüsen .....            | 6-2  |
| Automatische Heizung .....       | 6-3  |
| Automatische Klimaanlage* .....  | 6-7  |
| Sonnenblenden .....              | 6-13 |
| Make-up-Spiegel .....            | 6-13 |
| Zigarettenanzünder .....         | 6-14 |
| Aschenbecher .....               | 6-14 |
| Zubehörsteckdose .....           | 6-15 |
| Digitaluhr .....                 | 6-16 |
| Ablagefächer .....               | 6-17 |
| Kofferraumabdeckung .....        | 6-20 |
| Gepäckgurt-Befestigungspunkte .. | 6-20 |

## FÜR ANGENEHMES FAHREN



### Motorantenne

GH11D-B

Beim Einschalten des Radios wird die Antenne automatisch ausgefahren. Beim Ausschalten des Radios oder wenn der Zündschlüssel auf „LOCK“ zurückgestellt wird, wird die Antenne eingefahren.

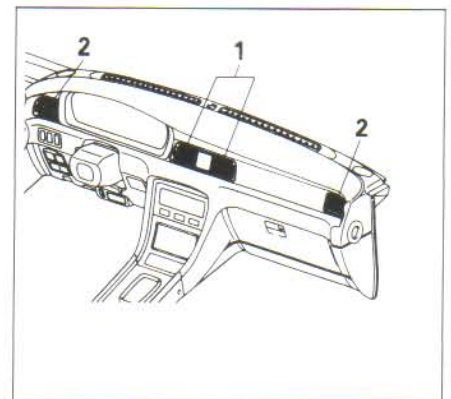
#### **⚠ VORSICHT**

- (1) Achten Sie beim Einschalten des Radios aus Sicherheitsgründen darauf, daß sich niemand in Antennennähe befindet.

- (2) Vor dem Einfahren in eine Autowaschanlage oder in Räume mit niedriger Bauhöhe darauf achten, daß die Antenne eingefahren ist.

#### HINWEIS

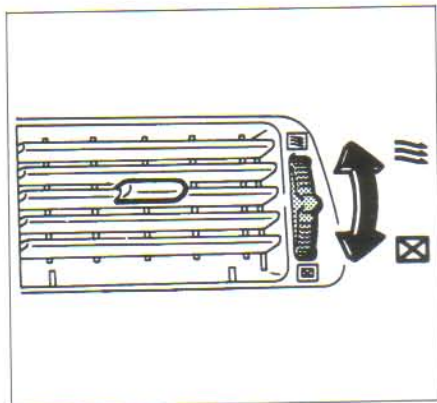
Halten Sie die Antenne sauber, weil Funktionsstörungen auftreten können, wenn Schmutz oder Sand anhaften.



### Belüftungsdüsen

GH16A-Aa

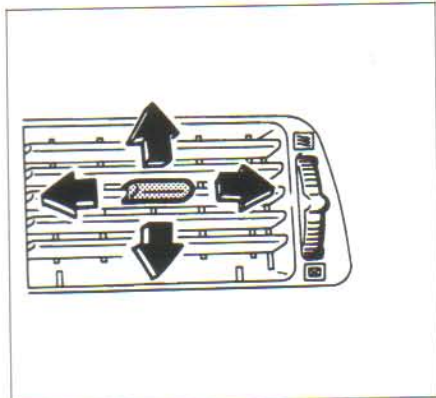
- 1 – Mittlere Belüftungsdüsen  
2 – Seitliche Belüftungsdüsen



## Luftstromeinstellung

- ≡ - Offen
- ☒ - Geschlossen

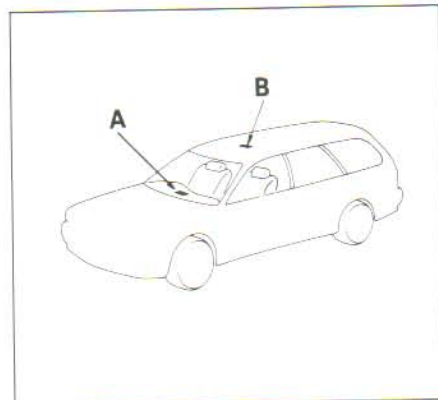
Den Belüftungsregler auf die geöffnete Position stellen. Luft strömt immer aus den Belüftungsdüsen, wenn das Gebläse eingeschaltet ist.



Die Richtung des Luftstroms kann durch Verstellen der Hebel sowohl vertikal als auch horizontal eingestellt werden.

### HINWEIS

Bei einem mit Klimaanlage ausgestatteten Fahrzeug kann die aus den Belüftungsdüsen austretende Kaltluft einen Nebel bilden. Dies ist auf plötzlich abgekühlte, feuchte Luft zurückzuführen und stellt keine Störung dar.



## Automatische Heizung

GH13A-Aa

Durch einfaches Drücken der „AUTO“ Taste und Wählen der gewünschten Temperatur, arbeitet die Heizung automatisch und hält die angewählte Temperatur ein. Falls erforderlich, können Sie die Heizung auch manuell bedienen. Die Heizung kann nur bei laufendem Motor verwendet werden.

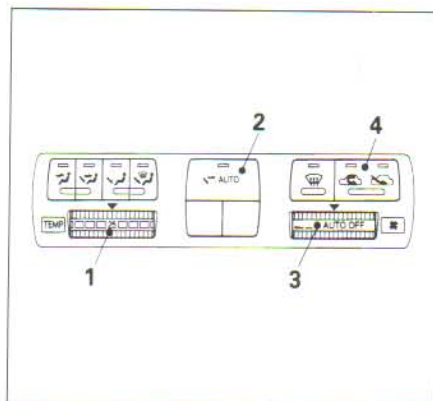
### HINWEIS

- (1) Das Fahrzeug ist mit einem Solar-Sensor und einem Innentempersensoren ausgerüstet.

- A - Solar-Sensor
- B - Innentempersensoren

6-3

# FÜR ANGENEHMES FAHREN



Niemals Gegenstände auf dem Sensor ablegen, um Funktionsstörungen zu vermeiden.

## Betrieb des Systems als automatische Heizung

GH13B-B

Normalerweise das System im AUTO-Modus mit Hilfe der folgenden Vorgänge verwenden.

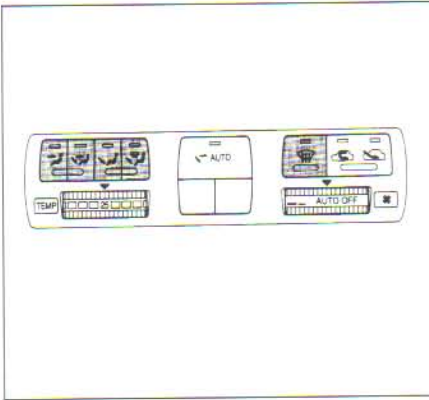
- 1 - Die gewünschte Temperatur durch Drehen des Temperaturreglers einstellen.  
Die Temperatur kann in einem Bereich von 20°C bis 30°C eingestellt werden.
- 2 - Den „AUTO“ Knopf drücken.  
Die Anzeige leuchtet auf und die Auslaßdüse (ausgenommen und ) wird automatisch gesteuert.
- 3 - Das Gebläse auf Position „AUTO“ stellen, wodurch die Gebläse-Drehzahl automatisch reguliert wird.
- 4 - Den Luftstromknopf auf Position () stellen.  
Mit jedem Drücken dieses Knopfes wird zwischen Luftumwälzung () und Außenluft () umgeschaltet, so daß die Anzeigen abwechselnd aufleuchten.



## Manuelle Heizungssteuerung

GH13C-A

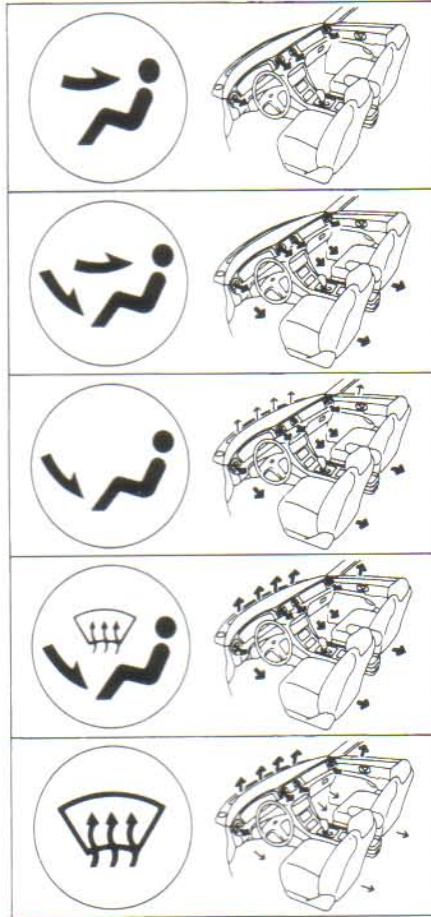
Wenn bei automatischem Betrieb eine andere Taste gedrückt wird, hat die Funktion der gedrückten Taste Vorrang. Die Funktionen, die nicht der Funktion der gedrückten Taste entsprechen, werden automatisch umgeschaltet. Um alle Funktionen auf automatische Betrieb zu stellen, die „AUTO“-Taste drücken und den Gebläse-regler auf Position „AUTO“ stellen.








## Luftverteilung

GH13D-Aa

Um die Luftauslässe umzuschalten, die Luftstromtaste drücken. Wenn die Taste gedrückt wird, leuchtet die Anzeige auf.

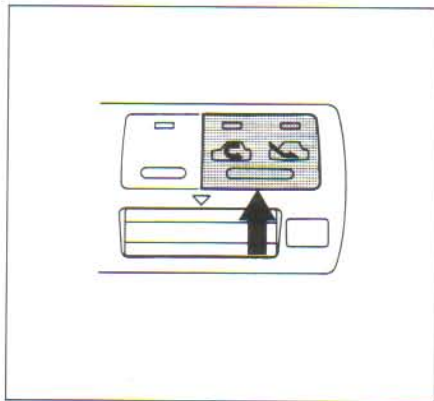


-  (Kopfbereich)  
Luft strömt in den Kopfbereich der Passagiere.
-  (Doppelbereich)  
Luft strömt in den Fuß- und den Kopfraum der Fahrgastkabine.
-  (Fußraum)  
Luft strömt in den Fußraum.
-  (Fußraum/Entfroster)  
Luft strömt in den Fußraum, zur Windschutzscheibe und zu den Türscheiben.
-  (Entfroster)  
Luft strömt zu der Windschutzscheibe und zu den Türscheiben.

## HINWEIS



Für beste Entfrosterleistung können die seitlichen Lüftdüsen in Richtung der Türscheiben eingestellt werden. In diesem Fall sollten die mittleren Lüftdüsen geschlossen und die Umlufttaste in die  Position gestellt werden.



# FÜR ANGENEHMES FAHREN




## Umschalten der Luftzufuhr

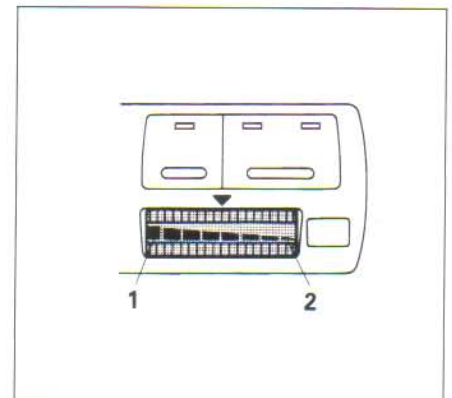
GH13E-Aa

Mit jedem Drücken der Taste wird zwischen Umluft  und Außenluft  umgeschaltet, wobei die Anzeigen abwechselnd aufleuchten.

-  - Normalerweise die Taste auf diese Position stellen, damit dem Fahrgastraum Außenluft zugeführt wird. Diese Position ist zu verwenden, um Scheibenbeschlag zu vermeiden.
-  - Luft wird im Fahrgastraum umgewälzt. Den Knopf auf diese Position stellen, wenn auf einer staubigen Straße gefahren wird.

## VORSICHT

Die Taste kurzzeitig auf die Position  stellen, wenn schnelles Kühlen oder Heizen erforderlich ist. Falls die Taste für längere Zeit auf dieser Position belassen wird, kann es zu Beschlag an den Fensterscheiben kommen.



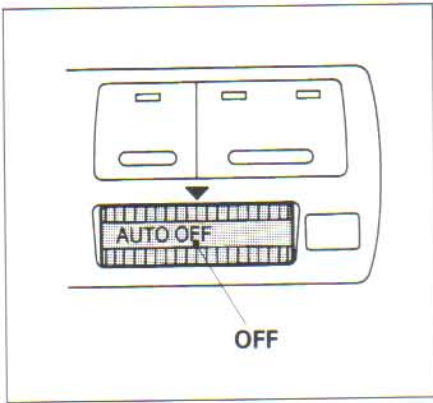
## Umschalten der Gebläsedrehzahl

GH13F-A

Das Gebläse kann eingestellt werden (bei auf Position „ON“ gestelltem Zündschlüssel), um die zugeführte Luftmenge zu regulieren.

- 1 - Luftstrom erhöht
- 2 - Luftstrom reduziert





**Ausschalten der Heizung** GH13G-A  
Den Gebläseregler auf Position „OFF“ drehen.

## Automatische Klimaanlage\*

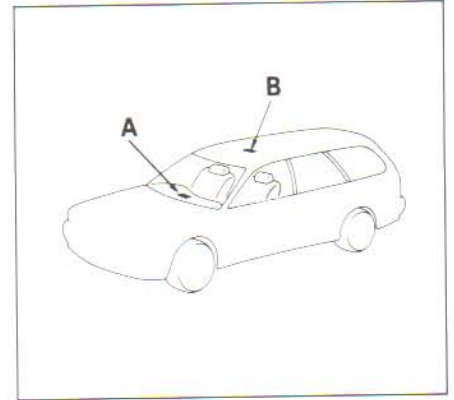
GH14A-Aa

Durch einfaches Drücken der „AUTO“ Taste und Wählen der gewünschten Temperatur, arbeitet die Klimaanlage automatisch und hält die angewählte Temperatur konstant.

Falls erforderlich, können Sie die Klimaanlage auch manuell bedienen. Die Klimaanlage kann nur bei laufendem Motor verwendet werden.

### HINWEIS

- (1) Bei Kühlbetrieb nimmt die Leerlaufdrehzahl um etwa 200 upm zu. Daher ist beim Anfahren besondere Vorsicht geboten.



- (2) Das Fahrzeug ist mit einem Solar-Sensor und einem Innentempersensur ausgerüstet.

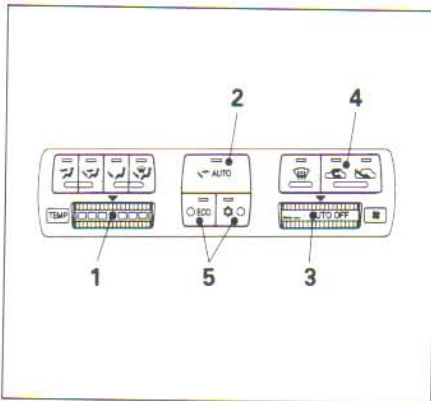
A — Solar-Sensor  
B — Innentempersensur

Niemals Gegenstände auf den Sensoren oder in deren Nähe ablegen, da sonst die Sensoren nicht richtig funktionieren können.

- (3) Bei Kühlbetrieb kann aus den Luftauslässen für einige Momente ein Nebel austreten. Dies ist auf die rasche Abkühlung von feuchter Luft zurückzuführen und stellt keine Störung dar.

6-7

# FÜR ANGENEHMES FAHREN



## Automatische Klimaanlage-Steuerung

GH14B-Ba

Normalerweise wird das System im AUTO-Modus wie nachstehend beschrieben verwendet:

- 1 — Die gewünschte Temperatur durch Drehen des Temperaturreglers einstellen. Die Temperatur kann in einem Bereich von 20°C bis 30°C eingestellt werden.
- 2 — Die „AUTO“ Taste drücken. Die Anzeige leuchtet auf und die Auslaßdüse (ausgenommen und ) wird automatisch gesteuert.

- 3 — Das Gebläse auf Position „AUTO“ stellen, wodurch die Gebläse-Drehzahl automatisch reguliert wird.
- 4 — Die Umlufttaste auf Position () stellen. Mit jedem Drücken dieser Taste wird zwischen Luftumwälzung () und Außenluft () umgeschaltet, wobei die Anzeigen abwechselnd aufleuchten.

- 5 — Wahlweise die ECO oder () Taste drücken.

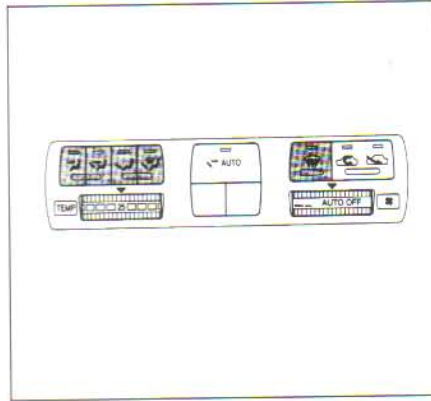
ECO — Die Eco Taste kann gedrückt werden, um auf wirtschaftlichen Betrieb umzuschalten. Wenn die Klimaanlage auf wirtschaftlichen Betrieb geschaltet ist, leuchtet die ECO Anzeige auf und der Kompressor arbeitet nur wenn erforderlich, um die mit dem Temperaturregler eingestellte Temperatur einzuhalten.

- Wirkungsvoll bei hoher Luftfeuchtigkeit oder bei sehr heißem Wetter. Der Kompressor der Klimaanlage arbeitet im Kühlbetrieb.

## Betrieb des Systems als manuelle Klimaanlage

GH14C-A

Wenn bei automatischem Betrieb ein anderer als der AUTO-Knopf gedrückt wird, dann hat die Funktion des gedrückten Knopfes Vorrang. Die Funktionen, die nicht der Funktion des gedrückten Knopfes entsprechen, werden automatisch reguliert. Um alle Funktionen auf automatischen Betrieb zu stellen, die AUTO-Taste drücken und den Gebläse regler auf Position „AUTO“ stellen.

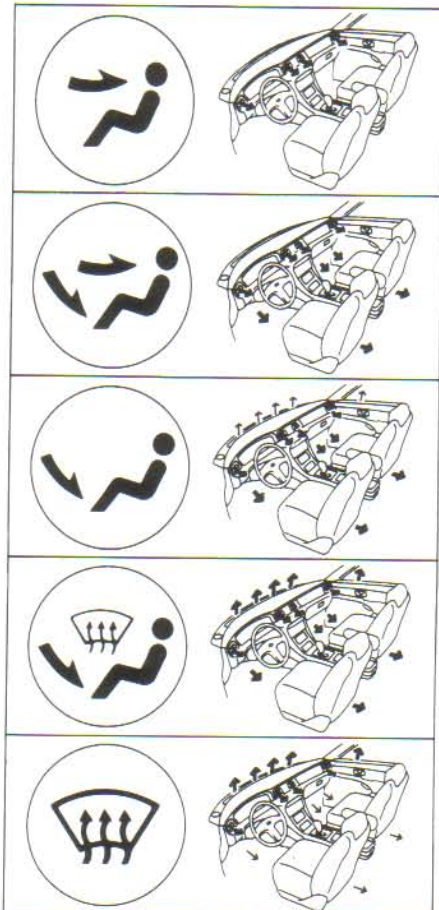


## Luftverteilung

GH14D-Aa

Um die Luftauslässe umzuschalten, die Luftstromtaste drücken. Wenn die Taste gedrückt wird, leuchtet die Anzeige auf.

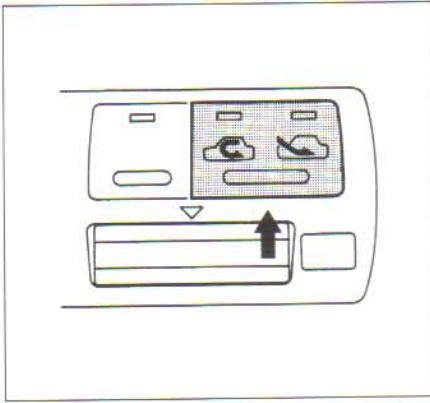
# FÜR ANGENEHMES FAHREN



- (Kopfbereich)  
 Luft strömt in den Kopfbereich der Passagiere.
- (Doppelbereich)  
 Luft strömt in den Fuß- und in den Kopfraum der Fahrgastkabine.
- (Fußraum)  
 Luft strömt in den Fußraum.
- (Fußraum/Entfroster)  
 Luft strömt in den Fußraum, zur Windschutzscheibe und zu den Türscheiben.
- (Entfroster)  
 Luft strömt zu der Windschutzscheibe und zu den Türscheiben.



## HINWEIS

- (1) Wenn die Temperatureinstellung auf 19°C geändert wird und eine der Tasten , und eingeschaltet ist, dann kann die Kaltluft entweder aus den mittleren Belüftungsdüsen oder aus den rechten und linken Belüftungsdüsen ausströmen.
- (2) Für effizientes Entfeuchten ist der Luftstrom von den Seitendüsen gegen die Türscheiben zu richten, wobei die Mittendüsen zu schließen sind. In diesem Fall sollten die mittleren Lüftdüsen (für den Kopfbereich) geschlossen und die Umlufttaste in die Position gestellt werden.




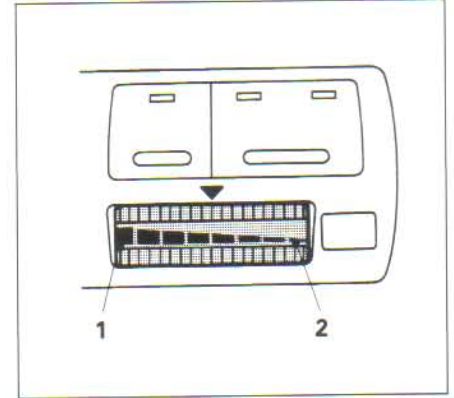
## Umschalten des Luftstromes GH14E-Aa

Mit jedem Drücken der Taste wird zwischen Luftumwälzung und Außenluft umgeschaltet, wobei die Anzeigen abwechselnd aufleuchten.

-  — Normalerweise die Taste auf diese Position stellen, damit dem Fahrgastraum Außenluft zugeführt wird. Diese Position ist zu verwenden, um Scheibenbeschlag zu vermeiden oder wenn geraucht wird.
-  — Luft wird im Fahrgastraum umgewälzt. Die Taste auf diese Position stellen, wenn auf einer staubigen Straße gefahren wird oder wenn schnelles Kühlen oder Beheizen gewünscht wird.

## **VORSICHT**

Die Taste kurzzeitig auf die Position  stellen, wenn schnelles Kühlen oder Heizen erforderlich ist. Falls die Taste für längere Zeit auf dieser Position belassen wird, kann es zu Beschlag an den Fensterscheiben kommen.



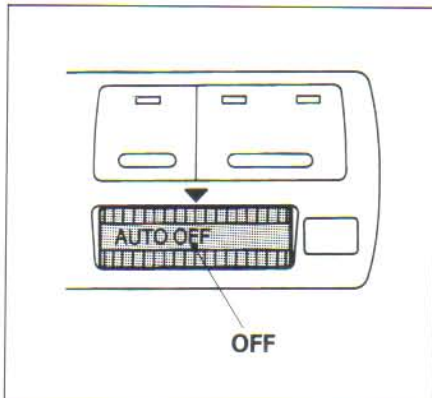
## Umschalten der Gebläsedrehzahl

GH13F-A

Das Gebläse kann eingestellt werden (bei auf Position „ON“ gestelltem Zündschlüssel), um die zugeführte Luftmenge zu regulieren.

- 1 – Luftstrom erhöht
- 2 – Luftstrom reduziert

# FÜR ANGENEHMES FAHREN



## Ausschalten der Klimaanlage GH14F-A

Den Gebläseregler auf Position „OFF“ drehen.

## Hinweise für den Betrieb der Klimaanlage

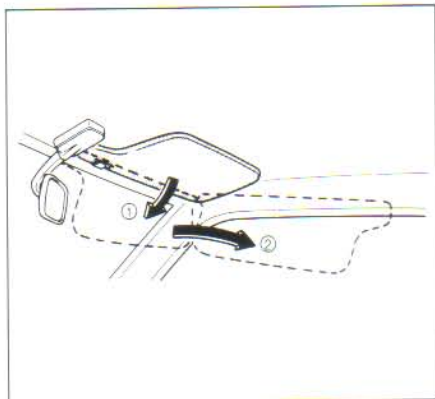
- (1) Stellen Sie das Fahrzeug möglichst im Schatten ab. Wenn das Fahrzeug im direkten Sonnenlicht geparkt wird, heizt sich der Innenraum sehr stark auf, und es wird mehr Zeit benötigt, um den Innenraum zu kühlen.  
Falls es nötig sein sollte, in der Sonne zu parken, öffnen Sie die Fenster für einige Minuten nach Einschalten der Klimaanlage, um die heiße Luft schneller hinauszubefördern.
- (2) Schließen Sie die Fenster, wenn die Klimaanlage läuft. Die hereinströmende Außenluft verringert sonst die Kühlwirkung.
- (3) Falls die Klimaanlage weniger effektiv als normal erscheint, liegt wahrscheinlich ein Austritt von Kühlflüssigkeit vor. Lassen Sie die Klimaanlage bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen und bei Bedarf Kältemittel auffüllen.

## HINWEIS

Die Klimaanlage kühlt die Luft nicht nur, sondern reduziert auch die Luftfeuchtigkeit und bietet dadurch größeren Komfort. Zu starke Kühlung ist ungesund. Die Innentemperatur sollte nur 5 bis 6°C niedriger als die Außentemperatur sein (gerade so, daß Sie es als angenehm kühl empfinden).

## Vorsichtsmaßnahmen bei längerer Nichtbenutzung

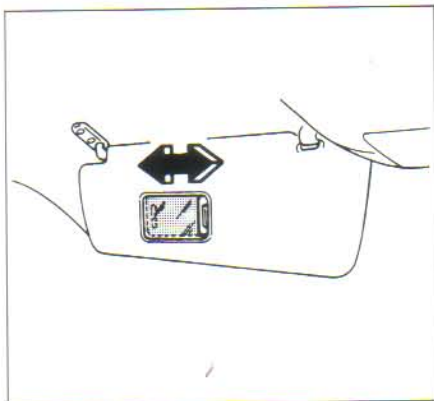
Auch bei kaltem Wetter sollte die Klimaanlage mindestens einmal wöchentlich für mindestens fünf Minuten in Betrieb genommen werden. Dies ist wichtig, um eine gute Schmierung der Kompressorteile zu gewährleisten und die Klimaanlage in einwandfreiem Betriebszustand zu erhalten.



**Sonnenblenden**

GG10A-C

- 1 — Bei Blendungen von vorne
- 2 — Bei Blendungen von der Seite

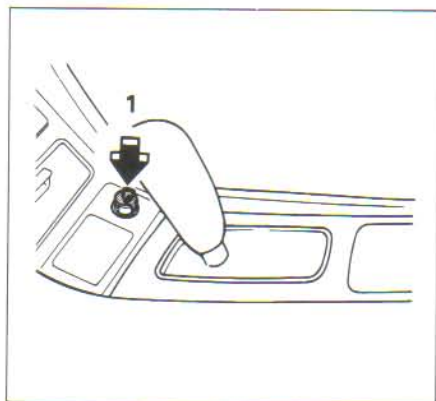


**Make-up-Spiegel**

GG13A-C

Auf der Beifahrerseite befindet sich ein verdeckbarer Make-up-Spiegel in der Sonnenblende.

FÜR ANGENEHMES FAHREN



**Zigarettenanzünder**

GG31A-Ba

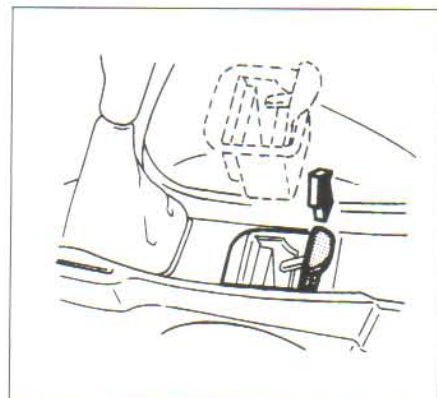
Der Zigarettenanzünder kann in der Zündschalterstellung „ON“ oder „ACC“ benutzt werden.

- 1 — Den Knopf ganz hineindrücken

Sobald die Heizspirale glüht, springt der Zigarettenanzünder in seine Ausgangsstellung zurück. Danach können Sie den Anzünder herausziehen und benutzen.

**! VORSICHT**

- (1) Niemals die Heizspirale oder das Gehäuse berühren; nur am Knopf anfassen.
- (2) Falls der Zigarettenanzünder nach etwa 30 Sekunden nicht herausspringt, liegt eine Störung vor. Falls der Zigarettenanzünder längere Zeit in der eingedrückten Stellung verbleibt, besteht Brandgefahr. Ziehen Sie ihn deshalb heraus, wenn er nicht selbsttätig herausspringt, und lassen Sie ihn bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler instandsetzen.
- (3) Den Zigarettenanzünder nicht hineingedrückt belassen und auch keinen Zigarettenanzünder von einem anderen Fahrzeug verwenden. Anderenfalls kann der Zigarettenanzünder überhitzen und ein Feuer verursachen.



**Aschenbecher**

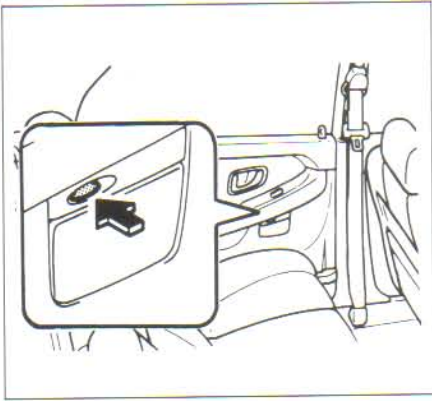
GG32A-A

**Vorderer Aschenbecher**

Den Deckel halten und nach oben ziehen, um den Aschenbecher zu entfernen.

**! VORSICHT**

Niemals Papier oder anderes brennbares Material in den Aschenbecher geben. Anderenfalls könnte durch Streichhölzer, Zigaretten oder andere Rauchwaren ein Feuer entstehen.



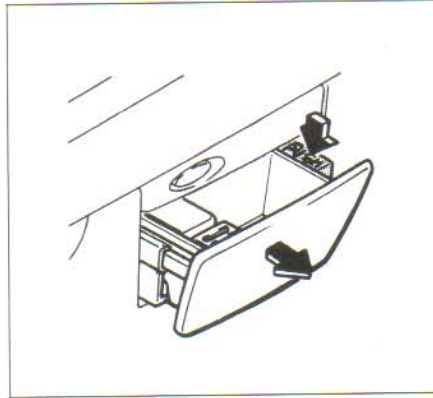
## Fond-Aschenbecher

GG12B-Gb

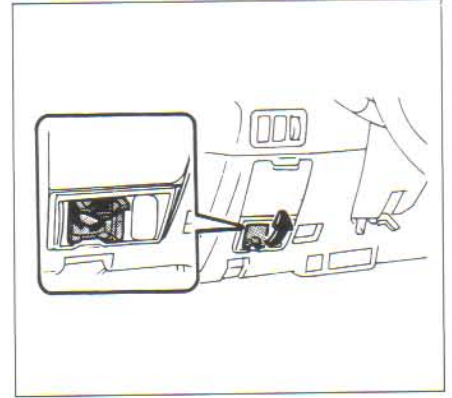
Den Knopf drücken, um den Deckel zu öffnen.

### HINWEIS

Wenn der Lichtschalter auf Position „ON“ oder „ACC“ gestellt ist, wird die Aschenbecher-Beleuchtung eingeschaltet.



Der Aschenbecher kann zum Reinigen herausgezogen werden, indem die Ausbautaste gedrückt wird.



## Zubehörsteckdose

GG38A-A

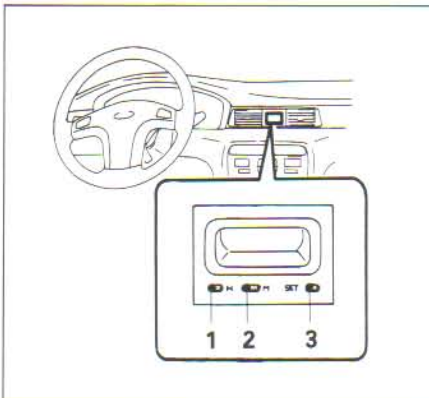
Die Zubehörsteckdose kann benutzt werden, wenn der Züschlüssel auf „ON“ oder „ACC“ gestellt ist. Den Deckel links unter dem Lenkrad öffnen, um die Zubehörsteckdose zugänglich zu machen. Jetzt kann ein elektrisches Gerät angeschlossen werden.

### ! VORSICHT

Wenn Sie ein elektrisches Gerät anschließen, muß dieses für 12 V ausgelegt sein und darf eine maximale Leistungsaufnahme von 120 W aufweisen. Längere Verwendung eines elektrischen Geräts bei abgestelltem Motor kann zu einem Entladen der Batterie führen.

6-15

# FÜR ANGENEHMES FAHREN



## Digitaluhr

GG15B-Db

In der Zündschalterstellung „ON“ oder „ACC“ wird die Uhrzeit auf der Digitaluhr angezeigt.

Die Uhrzeit einstellen, indem die entsprechenden Tasten wie folgt betätigt werden. (Zum Drücken der Tasten 1 und 2 einen Kugelschreiber o.ä. verwenden.)

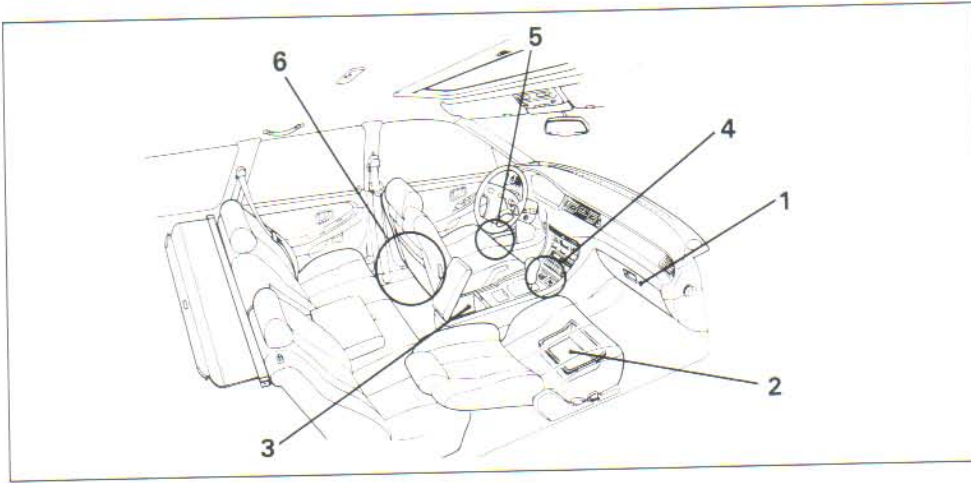
### Beispiel:

10:30 — 11:29 Rückstellung auf 11:00  
11:30 — 12:29 Rückstellung auf 12:00

### HINWEIS

Wenn die Batterie abgeklemmt wurde, muß die Uhrzeit wieder eingestellt werden.

- 1 — Stundeneinstellung
- 2 — Minuteneinstellung
- 3 — Minutenrückstellung auf Null



## Ablagefächer

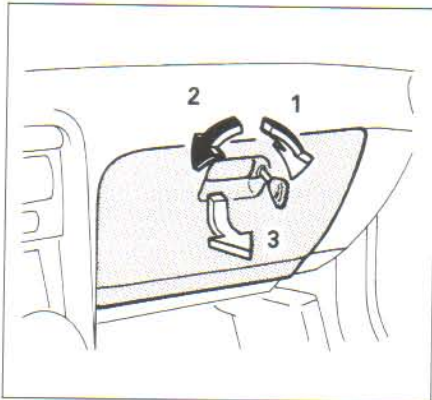
GG14A-J

In der folgenden Ablagefächern können kleinere Gegenstände untergebracht werden.

- 1 — Handschuhfach
- 2 — Ablagefach\*
- 3 — Mittelkonsolen-Ablagefach
- 4 — Mittleres Ablagefach
- 5 — Kartentasche
- 6 — Rückenlehntasche

6-17

# FÜR ANGENEHMES FAHREN



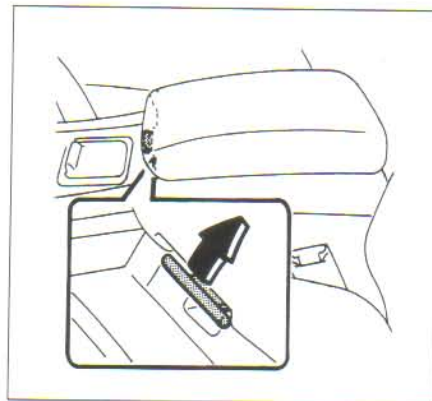
## Handschuhfach

GG14B-H

- 1 — Verriegeln
- 2 — Entriegeln
- 3 — Zum Öffnen am Hebel ziehen.

### HINWEIS

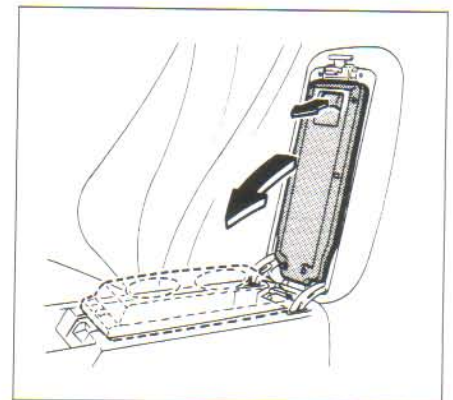
Bei eingeschaltetem Lichtschalter leuchtet die Handschuhfachbeleuchtung auf, wenn das Handschuhfach geöffnet ist.



## Mittelkonsolen-Ablagefach

GG14C-Da

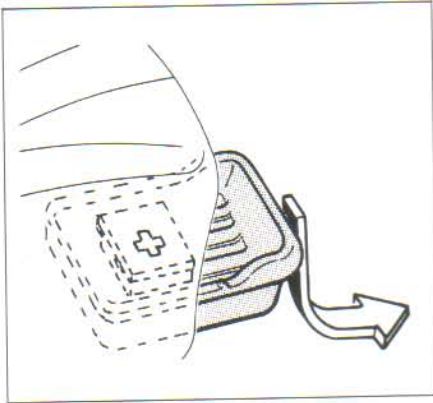
Um den Deckel zu öffnen, die Freigabebaste drücken und den Deckel anheben.



## Becherhalter

GG14H-B

Das Mittelkonsolen-Ablagefach ist mit einem Becherhalter versehen. Den Hebel anziehen, um den Becherhalter zu verwenden.

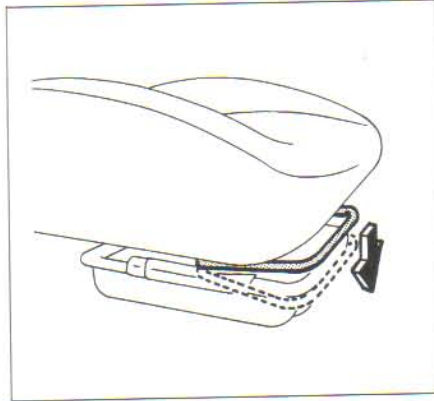


## Ablagefach\* (unter Beifahrersitz)

GG34E-Aa

Um das Ablagefach zugänglich zu machen, das Fach etwas anheben und nach vorne ziehen.

Um das Ablagefach zu entfernen, dieses weiter anheben und nach vorne herausziehen.



## ! VORSICHT

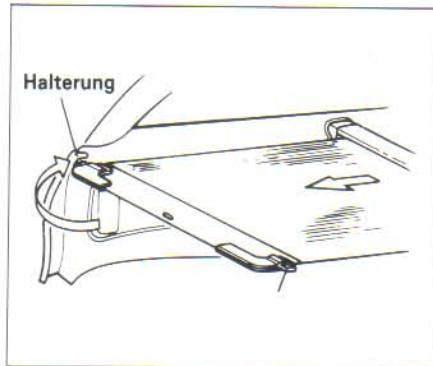
- (1) Um ein Herauspringen des Ablagefaches während der Fahrt zu vermeiden, das Ablagefach so weit es geht hineinschieben und den Verriegelungshebel absenken.
- (2) Das Ablagefach ist für die Verwahrung des Verbandskastens oder anderer leichter Gegenstände wie Landkarten, Handschuhe etc. vorgesehen. Verwenden Sie ihn nicht zur Aufbewahrung von Werkzeug oder ähnlich schwerer Gegenstände.

## Verbandskasten

Der Verbandskasten kann im Ablagefach unter dem Beifahrersitz aufbewahrt werden. Vergewissern Sie sich, daß der Verriegelungshebel fest verschlossen ist, wenn Sie den Verbandskasten nach Gebrauch wieder im Ablagefach verpacken.

6-19

# FÜR ANGENEHMES FAHREN

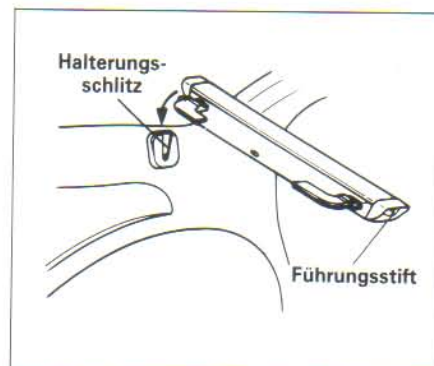


## Kofferraumabdeckung

Ziehen Sie das Rollo zum Ende des Kofferraums und führen Sie die Stifte in die Halterungen an beiden Seiten der hinteren Fahrzeugverkleidung.

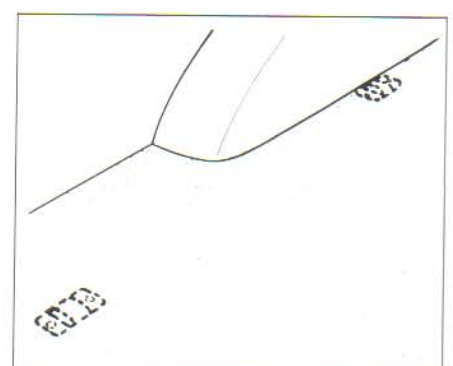
Zur Installation der Abdeckung werden die Rücksitze nach vorne geklappt und die Führungsstifte in die Schlitze der Halterungen eingeführt, die an beiden Seiten der hinteren Seitenverkleidung dafür vorgesehen sind.

Zum Entfernen der Abdeckung vergewissern Sie sich, daß das Rollo vollständig aufgerollt ist, und klappen die beiden Rücksitze nach vorn. Ziehen Sie dann das Rollo vorsichtig aus den Halterungsschlitzen der Fahrzeugverkleidung.



## HINWEIS

Vergewissern Sie sich vor der Entfernung, daß das Rollo vollständig aufgerollt ist.



## Gepäckgurt-Befestigungspunkte

Der Boden des Kofferraums ist mit vier Verankerungspunkten ausgestattet, die es ermöglichen, leichtgewichtige Gepäckstücke (Einkaufstaschen, ein Koffer etc.) festzuschnallen und Beschädigungen des Fahrzeuginnenraumes durch rutschende Gegenstände im Kofferraum zu vermeiden.

**! ACHTUNG**

Die Verankerung ist nicht dafür vorgesehen, Gegenstände im Falle eines Unfalles abzusichern, und sollte nicht als ein Sicherheitssystem angesehen werden. Die Höchstlast sollte 20 kg nicht überschreiten.

**Fahrzeugpflege**

|                                |     |
|--------------------------------|-----|
| Reinigen des Innenraumes ..... | 7-2 |
| Reinigen der Außenseite .....  | 7-3 |

**FAHRZEUGPFLEGE**

GK21A-Ca

Zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges dient regelmäßige und sachkundige Pflege. Beachten Sie bei allen Pflegearbeiten die gesetzlichen Bestimmungen des Umweltschutzes.

Verwenden Sie keine aggressiven Pflegemittel und lassen Sie sich bei der Auswahl dieser Mittel von Ihrem MITSUBISHI-Vertragshändler beraten.

**! VORSICHT**

Reinigungsmittel können gefährlich sein; einige sind giftig, andere sind feuergefährlich. Manche Reinigungsmittel sind auch gefährlich, wenn Sie die Dünste in geschlossenen Räumen einatmen. Immer die auf dem Behälter angegebenen Instruktionen beachten. Und immer die Türen und Fenster öffnen, wenn Sie die Innenseite des Fahrzeuges reinigen. Niemals die nachfolgenden Mittel für das Reinigen Ihres Fahrzeuges verwenden:

- Benzin
- Benzol
- Naphthao
- Tetrachlorkohlenstoff

- Aceton
- Farbenverdünner
- Terpentin
- Lackverdünner
- Nagellackentferner

**Alle diese Mittel sind gefährlich und können Ihr Fahrzeug beschädigen.**

**Reinigen des Innenraumes**

GK23A-C

Nach dem Reinigen der Innenseite Ihres Fahrzeuges mit Wasser, Reinigungsmittel usw., sind diese Flächen trocken zu wischen und im Schatten an einem gut belüfteten Ort trocknen zu lassen.

**Plastik-, Vinylleder- und Stoffteile**

GK24A-A

1. Mit einem in 3%iger Lösung eines neutralen Waschmittels angefeuchteten Tuch abwischen.
2. Das Tuch in frisches Wasser tauchen und gut auswringen. Danach das Waschmittel von den genannten Teilen abwischen.

**Polsterung**

GK25A-A

1. Die Polsterung und die Verkleidungen müssen sorgfältig behandelt und gepflegt werden, wenn der Fahrzeuginnenraum sauber und adrett gehalten werden soll. Gewebe und Polsterstoffe mit Staubsauger und Bürste reinigen. Bei stärkerer Verschmutzung lauwarmes Wasser mit etwa 3% neutralem Reinigungsmittel verwenden.
2. Bodenteppiche mit dem Staubsauger reinigen und bei stärkerer Verschmutzung mit einem Trockenschwamm spray behandeln. Ölflecke können auf allen Innenteilen mit Fleckentferner und einem farbfesten Tuch unter leichtem Betupfen entfernt werden.



**Holzmaserungs-Verkleidung**

GK26A-A

Mit einem sauberen, angefeuchteten Tuch abwischen.

**HINWEIS**

Die Oberfläche der Holzmaserungs-Verkleidung kann beschädigt werden, wenn sie zu kräftig mit einem trockenen Tuch abgewischt wird. Sollte die Oberfläche beschädigt werden, mit Wachs abwischen, um wiederum eine gute Oberfläche zu erhalten.

**Echtes Leder**

GK27A-Aa

1. Mit einem in 5%iger Lösung eines neutralen Wollwaschmittels angefeuchteten, weichen Tuch abwischen.
2. Das Tuch in frisches Wasser tauchen und gut auswringen. Danach mit diesem Tuch das Waschmittel gründlich abwischen.
3. Lederschutzmittel auf der Leder-Oberfläche auftragen.

**HINWEIS**

- (1) Falls echtes Leder mit Wasser benetzt oder gewaschen wird, das Wasser sofort mit einem trockenen, weichen Tuch abwischen.
- (2) Leichte Flecken auf der Leder-Oberfläche können mit Leder-Reinigungsmittel entfernt werden.

- (3) Die Oberfläche von echtem Leder kann beschädigt werden, wenn mit einer Nylon-Bürste oder mit Kunstfasern stark daran gerieben wird.
- (4) Organische Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol, Säuren oder Laugen können die Oberfläche von echtem Leder verfärben. Daher nur neutrale Waschmittel verwenden.
- (5) Verschmutzte Ledersitze können schimmeln. Besonders bei Ölflecken sollte man besonders vorsichtig sein, sie sollten möglichst umgehend entfernt werden.
- (6) Die Oberfläche von echtem Leder kann hart werden oder schrumpfen, wenn sie für längere Zeit direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt wird. Daher Ihr Fahrzeug möglichst im Schatten parken.
- (7) Wenn die Temperatur im Sommer im Inneren des Fahrzeuges ansteigt, können auf den Echtledersitzen belassene Vinyl-Produkte schmelzen und auf den Sitzen kleben.

**Reinigen der Außenseite**

GK28A-Ad

Das Fahrzeug möglichst bald waschen, wenn die folgenden Verschmutzungen festgestellt werden, da es sonst zu Korrosion, Verfärbung und Flecken kom-

men kann.

- Seewasser, Streusalz
- Ruß, Staub, Eisenpulver von Fabriken, chemische Substanzen (Säuren, Laugen, Teer usw.)
- Vogelsekret, Insekten, Säfte usw.

**Waschen**

GK22A-Bb

Chemikalien, die in Schmutz und Staub enthalten sind und von der Straße aufgenommen werden, können den Lack und die Karosserie Ihres Fahrzeugs angreifen wenn sie nicht von Zeit zu Zeit entfernt werden. Häufiges Waschen und Konservieren ist der beste Schutz vor solchen Schäden und auch bei Umwelteinflüssen wie Regen, Schnee und Salz wirksam.

Das Fahrzeug nicht in praller Sonne waschen. Spülen Sie zuerst den Schmutz mit weichem Wasserstrahl ab. Anschließend reinigen Sie Ihr Fahrzeug mit viel klarem Wasser und einer Autowaschbürste oder einem Schwamm von oben nach unten. Gegebenenfalls ein mildes Autoshampoo verwenden. Danach das Fahrzeug gründlich abspülen und abledern.

Nach der Fahrzeugwäsche müssen die besonders gefährdeten innenliegenden Falze, Flansche und Fugen an Türen, Klappen, Deckeln usw. gründlich gereinigt werden.

7-3

**FAHRZEUGPFLEGE****! HINWEIS**

- (1) Für die Unterbodenreinigung Ihres Fahrzeuges sind Gummihandschuhe zu tragen, um mögliche Verletzungen der Hände zu vermeiden.
- (2) Vermeiden Sie möglichst, Autowaschanlagen zu benutzen, da die Bürsten die Lackoberfläche verkratzen können, diese verliert den Glanz. Schrammen sind besonders bei dunklem Lack schnell sichtbar.
- (3) Niemals Wasser auf die elektrischen Komponenten im Motorraum verschütten, da anderenfalls das Starten beeinträchtigt wird.

**Bei Frostwetter**

Das bei Frostwetter verwendete Streusalz und andere Chemikalien greifen die Fahrzeugkarosserie an. Waschen Sie daher das Fahrzeug regelmäßig, unter Beachtung der entsprechenden Anweisungen. Tragen Sie ein Karosserieschutzmittel auf und lassen Sie den Unterbodenschutz vor und nach der kalten Jahreszeit bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler kontrollieren.

Nach dem Waschen Ihres Fahrzeuges sind alle Wassertropfen von den Gum-

mitteilen rund um die Türen abzuwischen, um ein Einfrieren der Türen zu verhindern.

**HINWEIS**

Die Dichtgummis mit einem Gummipflegemittel behandeln, damit sie nicht an den Türen, der Motorhaube usw. festfrieren können.

**Konservieren**

GK33A-Ba

Das Konservieren verhindert das Festsetzen von Schmutz und schützt die Lackoberfläche vor chemischen Einflüssen. Daher nach der Fahrzeugwäsche einen Waschkonservierer bzw. mindestens vierteljährlich Hartwachs auftragen.

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug nicht in direktem Sonnenlicht. Erst nach dem Abkühlen der Oberfläche sollte das Wachsen erfolgen.

**! VORSICHT**

- (1) Wachs mit Schleifkornreiniger darf nicht verwendet werden. Solches Wachs entfernt zwar Rost und Flecken von den lackierten Flächen, beeinträchtigt aber gleichzeitig auch den Glanz des Lacks, da die Oberfläche abgerieben wird. Weiterhin beeinträchtigt solches Wachs auch die glänzen-

den Oberflächen von Teilen wie Kühlergrill, Verkleidungen, Zierleisten usw.

- (2) Verwenden Sie niemals Benzin oder Farbverdünner, um Teer oder andere Verschmutzungen von lackierten Flächen zu entfernen.
- (3) Vorsicht ist geboten, damit kein Wachs auf die Dichtleiste (schwarzer Gummi) gelangt. Falls mit Wachs verschmutzt, kann die Dichtleiste das Schiebedach nicht richtig abdichten.

**Polieren**

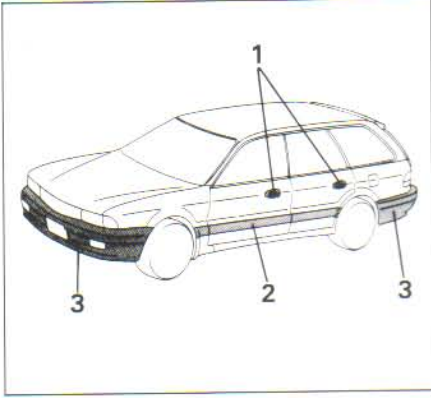
GK04A-A

Ein Polieren ist nur erforderlich, wenn die Lackierung unansehnlich und matt geworden ist. Mattlackierte Anbauteile, Türgriffe, Kunststoffstoßstangen usw. sollten nicht poliert werden, da sonst der Mattlack-Effekt verlorengeht oder Flecken entstehen.

**Lackschäden**

GK08A-Aa

Kleine Lackschäden wie Kratzer, Steinschlagschäden usw. sollten, um Korrosion zu vermeiden, sofort mit MITSUBISHI-Lackfolie oder -Farbe beseitigt werden. Die der Fahrbahn und den Reifen zugewandten Flächen besonders beachten. Die Farbcode-nummer ist auf dem Schild im Motorraum angegeben.



### Pflege von Kunststoffteilen

GK29A-Aa

- 1 — Türgriffe
- 2 — Zierleiste
- 3 — Stoßstangen

Nach der Fahrzeugwäsche sollten alle Kunststoffteile gewachst werden. Einen Schwamm oder ein Putzleder anstelle einer Bürste oder eines anderen harten Werkzeuges verwenden, um die Oberfläche nicht zu zerkratzen.

### ⚠ VORSICHT

- (1) Niemals Wachs mit Polierpulver verwenden, da sonst die Oberfläche der Kunstharzteile beschädigt werden kann.
  - (2) Die Kunststoffteile niemals in Kontakt mit Bremsflüssigkeit, Motoröl, Fett, Farbverdünner und Schwefelsäure (Batteriesäure) bringen, da es sonst zu Flecken, Rissen oder Verfärbung der Kunststoffteile kommen kann.
- Falls diese Mittel auf Kunststoffteile gelangen, sofort mit einem weichen Tuch, Putzleder usw. und einer geeigneten Lösung eines neutralen Waschmittels abwischen.

### Chromteile

GK06A-Aa

Chrom- und eloxierte Teile sollten mit einem speziellen Poliermittel gereinigt und konserviert werden. Dies sollte speziell im Winter in kürzeren Abständen erfolgen. Zur Verhinderung von Flecken, Belägen und Korrosion können Chromschutzmittel aufgetragen werden.

### Felgen

GK35A-A

Zur Pflege und Reinigung von Leichtmetallfelgen sollten spezielle Leichtmetallfelgenreiniger und -pflegemittel eingesetzt werden. Dies gilt besonders im Winter, da Streusalz die Leichtmetallfelgen angreifen kann.

### HINWEIS

- (1) Bürsten können die Oberfläche der Leichtmetallfelgen beschädigen. Daher einen Schwamm, ein Putzleder usw. verwenden.
- (2) Niemals Heißwasser z.B. von einem Dampfreiniger direkt auf die Felgen sprühen.

### Fensterscheiben

GK10A-A

Fensterscheiben sollten normalerweise nur mit Wasser und einem Schwamm gereinigt werden. Zum Entfernen von Öl, Fett, Insektenrückständen usw. kann ein Glasreinigungsmittel verwendet werden. Reiben Sie die Scheiben mit einem weichen, trockenen Tuch trocken.

Vermeiden Sie, ein Tuch zu verwenden, mit dem Sie vorher den Lack gereinigt haben, da Wachs von den lackierten Flächen das Glas verschmieren und die Sicht beeinflussen könnte.

7-5

## FAHRZEUGPFLEGE

### Scheibenwischerblätter

GK11A-A

Verwenden Sie ein weiches Tuch und Glasreiniger, um die Wischergummis von Fett, Insekten etc. zu befreien. Erneuern Sie die Wischergummis je nach Zustand ein- bis zweimal jährlich.

### Reinigen des Schiebedachs\*

GK30A-A

Die Innenseite des Schiebedachs mit einem weichen Tuch reinigen. Hartnäckig anhaftende Verunreinigungen sind mit einem in warmer, neutraler Waschmittellösung angefeuchteten Tuch zu entfernen. Die Lösung danach mit einem in Frischwasser getauchten Schwamm entfernen.

### HINWEIS

Die Oberflächenbeschichtung auf der Scheiben-Innenseite kann bei Verwendung eines harten Tuches oder organischer Lösungsmittel (Benzol, Verdünner usw.) zerstört werden.

### Chassis- und Unterbodenschutz

GK12A-I

Der Unterboden Ihres Fahrzeuges ist werkmäßig gegen Korrosion mit Unterbodenschutz behandelt, einige Bereiche sind hohlraumversiegelt worden.

Die nicht mit Unterbodenschutzmaterial bedeckten Flächen der Fahrzeugunterseite sind mit einer Schutzwachsschicht versehen. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird jedoch im Fahrbetrieb durch Steinerschlag, Streumittel usw. beeinträchtigt. Daher empfehlen wir, den Unterboden in regelmäßigen Abständen (Herbst und Frühjahr) zu prüfen. Werden Schäden festgestellt, sollten Sie diese von einem MITSUBISHI-Vertragshändler ausbessern lassen. Da sich nicht alle auf dem Markt befindlichen Mittel hierfür eignen, raten wir, Ausbesserungsarbeiten nicht selbst auszuführen. Unabhängig von den Ergebnissen dieser Prüfung, sollten alle Blechteile der Karosserie alle 12 Monate von einem MITSUBISHI-Vertragshändler kontrolliert werden. Besonders während der kalten Jahreszeit sollte der am Unterbau haftende Schmutz, der auch mit Salz angereichert sein kann, regelmäßig durch eine Unterbodenwäsche entfernt werden.

Beachten Sie bitte, daß wegen der Hitzeentwicklung des Katalysators kein Unterbodenschutz auf oder über dem Katalysator aufgebracht wird.

### Motorraum

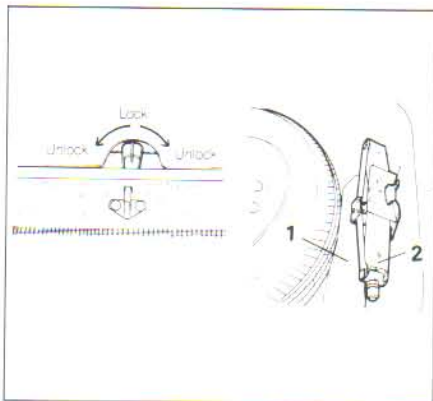
GK13A-Aa

Lassen Sie den Motorraum vor und nach der kalten Jahreszeit reinigen und mit Wachspray konservieren. Konservieren Sie besonders Falze, Fugen und Aggregate im Motorraum. Wird häufig auf salzgestreuten Straßen gefahren, sollte der Motorraum etwa alle 3 Monate gereinigt und konserviert werden.

## Notfälle

|   |      |
|---|------|
| Werkzeuge und Wagenheber . . . . .                | 8-2  |
| Anheben des Fahrzeuges . . . . .                  | 8-3  |
| Reserverad . . . . .                              | 8-4  |
| Radkappen (Typ 1)* . . . . .                      | 8-5  |
| Radkappen (Typ 2)* . . . . .                      | 8-6  |
| Reifenpanne . . . . .                             | 8-7  |
| Abschleppen . . . . .                             | 8-10 |
| Überhitzung des Motors . . . . .                  | 8-11 |
| Starten des Motors mittels Starterkabel . . . . . | 8-14 |
| Sicherungskasten . . . . .                        | 8-15 |
| Auswechseln einer Sicherung . . . . .             | 8-17 |
| Ersetzen von Glühbirnen . . . . .                 | 8-18 |

## NOTFÄLLE



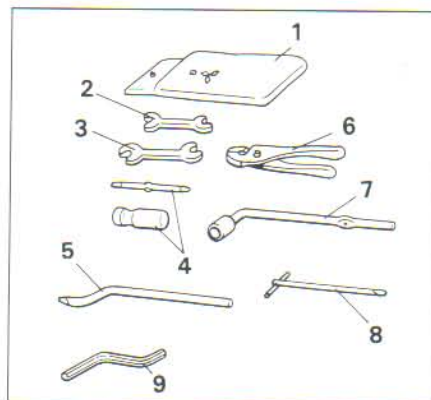
### Werkzeuge und Wagenheber

GN01A-Ba

Wagenheber und Bordwerkzeug befinden sich im Kofferraum.

Um das Werkzeug zu entnehmen, falten Sie die Bodenmatte zurück, entriegeln den Deckel und heben ihn an. Entfernen Sie den Haken von der Unterseite des Deckels, und befestigen Sie ihn an der oberen Kante der Kofferraumklappe, um den Deckel in geöffneter Position zu arretieren.

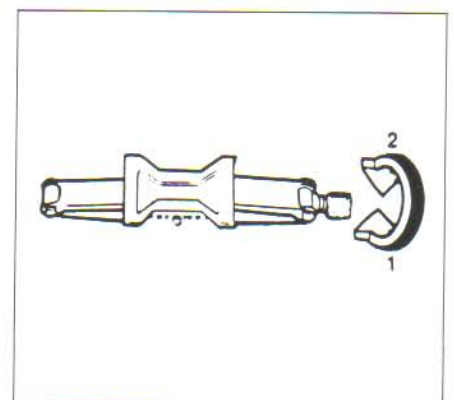
- 1 — Bordwerkzeug
- 2 — Wagenheber



### Werkzeuge

GN21B-A

- 1 — Werkzeugtasche
- 2 — Schlüssel (klein)
- 3 — Schlüssel (groß)
- 4 — Schraubendreher
- 5 — Radkappenschlüssel
- 6 — Zange
- 7 — Radmutterenschlüssel
- 8 — Handgriffstange
- 9 — Schiebedachkurbel (nur Fahrzeuge mit Schiebedach)



### Wagenheber

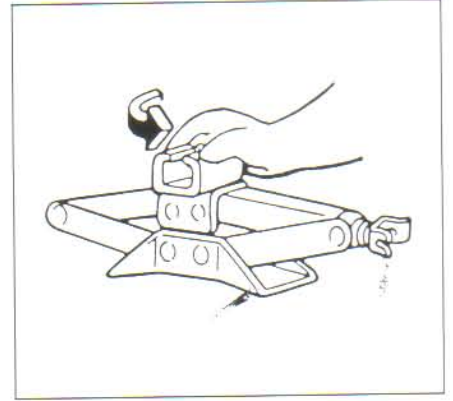
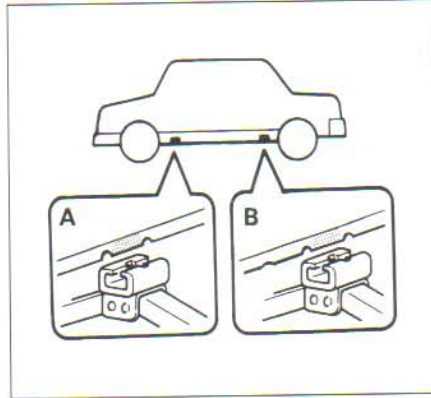
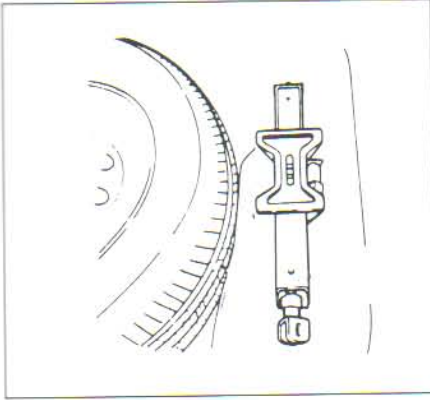
GN21C-Aa

#### 1 — Herausnehmen

Die Spindel drehen, so daß sich der Wagenheber zusammenzieht und aus der Halterung genommen werden kann.

#### 2 — Einsetzen

Die Spindel mit der Hand drehen, um den Wagenheber zu öffnen und in der Halterung festzuklemmen.



## Anheben des Fahrzeuges

GN22A-Aa

Das Fahrzeug auf einer ebenen Stelle abstellen. Den Motor abstellen, die Handbremse anziehen und die Räder mit Bremskeilen sichern.

Den Wagenheber an einer der vorgeschriebenen Ansatzpunkte anbringen. Wenn der Wagenheber an anderen Stellen des Fahrzeuges angesetzt wird, kann die Karosserie beschädigt werden.

- A — Wagenheber-Ansatzpunkt vorn  
B — Wagenheber-Ansatzpunkt hinten

### HINWEIS

Vor der Verwendung ist der Wagenheberkopf in die in der Abbildung gezeigte Richtung zu drehen.

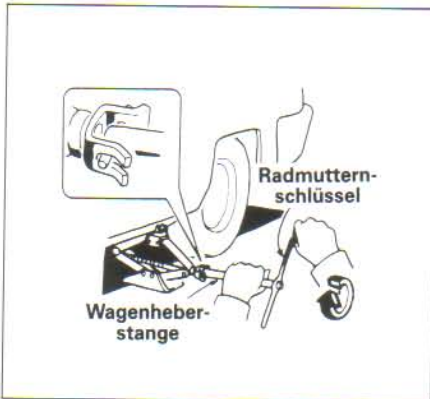


### ACHTUNG

Der Wagenheber sollte immer wie abgebildet angesetzt werden, d. h. mit dem Kopfschlitz des Wagenhebers in eine der Nuten an der Fahrzeugunterseite, den Wagenheber im rechten Winkel zum Fahrzeug aufstellen.

8-3

## NOTFÄLLE

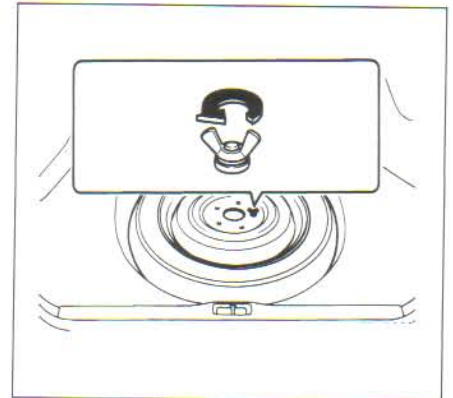


Setzen Sie den Radmutternschlüssel an die Wagenheberstange und stecken das T-Stück in die Kupplung des Wagenhebers ein (siehe Abb.). Durch Drehen den Wagenheber anheben oder senken.



### VORSICHT

- (1) Benutzen Sie nur den im Fahrzeug befindlichen Wagenheber. In keinem Fall sollten Sie den Wagenheber für andere Zwecke als Radwechsel oder Anbringen der Schneeketten verwenden.
- (2) Die Wagenheber-Instruktionen befolgen, um sicheren Betrieb sicherzustellen.
- (3) Bei Verwendung des Wagenhebers dürfen sich keine Personen im Fahrzeug befinden.
- (4) Heben Sie das Fahrzeug nur so weit an, daß das Rad gerade vom Boden abhebt. Heben Sie aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug nie weiter an.
- (5) Kriechen Sie niemals unter das angehobene Fahrzeug. Lassen Sie das angehobene Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt und stoßen Sie es nicht an, da es bei Abrutschen des Wagenhebers zu gefährlichen Situationen kommen kann.
- (6) Niemals den Motor starten, wenn das Fahrzeug mit dem Wagenheber angehoben ist.

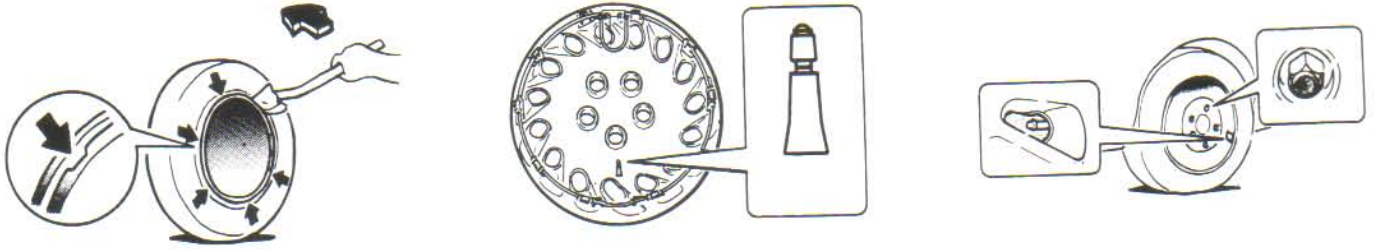


## Reserverad

GN03A-N

Prüfen Sie den Luftdruck des Reserverades häufiger, um sicherzustellen, daß es im Notfall einsatzbereit ist. Wenn das Reserverad mit dem höchstzulässigen Reifendruck aufbewahrt wird, kann es unter allen Fahrbedingungen eingesetzt werden (Stadt/Höchstgeschwindigkeit, verschiedene Belastungen etc.) Das Reserverad ist unter dem Kofferraumboden untergebracht. Entfernen Sie die Flügelmutter, um das Reserverad herauszunehmen.

Typ 1



**Radkappen (Typ 1)\*** GN23B-Aa

**Abnehmen**

Die Spitze des Radkappenschlüssels mit einem Lappen umwickeln, den Radkappenschlüssel tief in die Nut an der Radkappe einsetzen und die Radkappe von dem Rad abdrücken. Den gleichen Vorgang an den anderen Nuten der Radkappe verwenden, um die Radkappe vom Rad abzudrücken und schließlich vollständig zu entfernen.

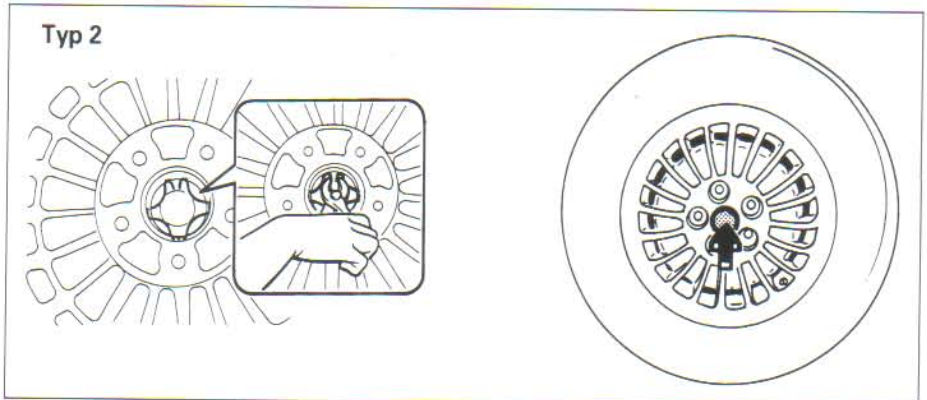
**! VORSICHT**

Wenn Sie die Radkappen abnehmen, die Hände nicht direkt auf die Radkappen legen, um Verletzungen zu vermeiden.

**Anbringen**

Die Radkappen sind auf der Rückseite mit einer Markierung versehen, die die Position des Luftventils zeigt. Bevor die Radkappe am Rad angebracht wird, darauf achten, daß die Öffnung mit der Markierung richtig mit dem Luftventil ausgerichtet ist. Die Radmuttern mit den Radkappen-Befestigungsbohrungen ausrichten und auch das Reifenventil mit der Ventilöffnung in der Radkappe in Übereinstimmung bringen. Danach mit der Hand gegen die Außenkante der Radkappe schlagen, um diese auf dem Rad zu befestigen.

Typ 2



**Radkappen (Typ 2)\*** GN03B-G

**Abnehmen**

1. Das Rad abmontieren (Siehe Abschnitte „Anheben des Fahrzeuges“ und „Reifenpanne“.)

2. Von der Innenseite des Rades die Feder mit einer Zange entfernen.

3. Die Radkappe entfernen, indem von der Außenseite des Rades gegen die Kappe gedrückt wird.

**Anbringen**

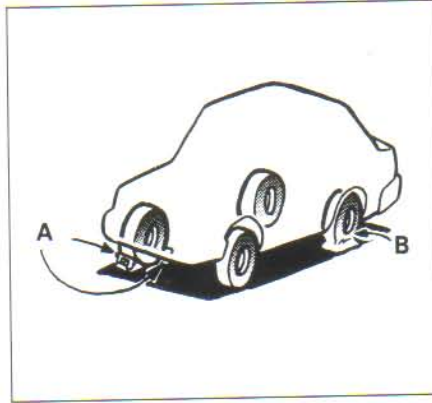
Die Ausbautvorgänge sinngemäß umkehren.

## Reifenpanne

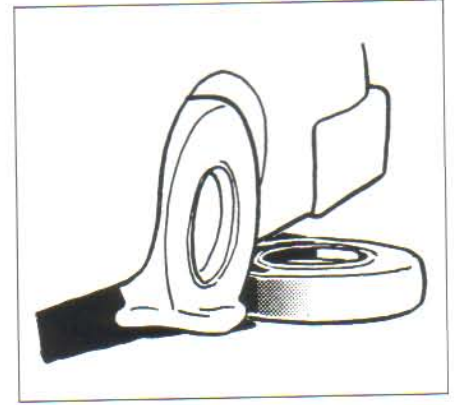
GN24AVGb

Falls aufgrund einer Reifenpanne ein Radwechsel erforderlich ist, alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen treffen, bevor das Rad ausgewechselt wird. Dazu gehört richtiges Abstellen des Fahrzeuges auf ebenem Boden.

- (1) Das Fahrzeug entsprechend der gesetzlichen Vorschriften sichern, wie z.B. Einschalten der Warnblinker, Aufstellen eines Warndreiecks oder einer Warnblinkleuchte im vorgeschriebenen Abstand usw. Alle Passagiere aussteigen lassen.



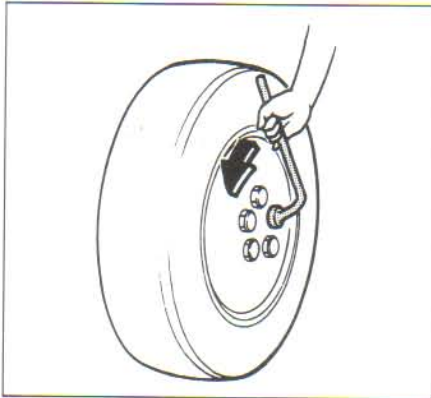
- (2) Das Fahrzeug nach Möglichkeit auf ebenem, festen Untergrund abstellen und die Handbremse anziehen. Damit sich das angehobene Fahrzeug nicht ungewollt bewegen kann, an dem dem auszuwechselnden Rad (B) diagonal gegenüberliegenden Rad (A) Radkeile unterlegen.
- (3) Das Reserverad, den Wagenheber und den Radmutternschlüssel aus dem Fahrzeug nehmen.



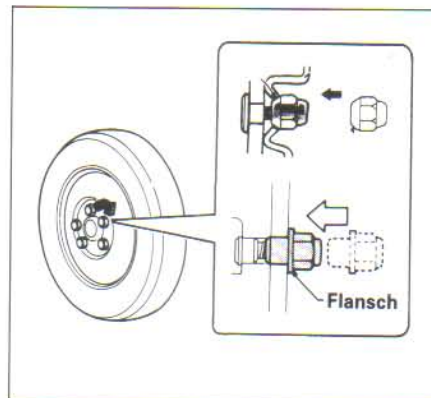
- (4) Das Reserverad in der Nähe des Wagenhebers unter das Fahrzeug legen; damit wird die Verletzungsgefahr reduziert, falls der Wagenheber abrutschen sollte.

8-7

## NOTFÄLLE



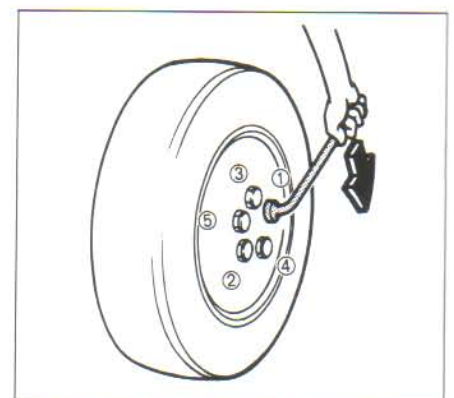
- (5) Radkappe abnehmen (siehe hierzu die Beschreibung unter „Radkappen“), und die Radmutter mit dem Radmutternschlüssel nur lösen, jedoch noch nicht abnehmen.
- (6) Einen Ansatzpunkt für den Wagenheber in der Nähe des defekten Reifens auswählen, wie es unter „Anheben des Fahrzeuges“ beschrieben ist. Danach das Fahrzeug so weit anheben, daß das Rad etwas vom Boden abhebt.
- (7) Die Radmutter nun mit dem Radmutternschlüssel oder mit der Hand herausdrehen und das Rad abnehmen.



- (8) Die Radmutter mit den Anfasungen (Konus) nach innen gerichtet anbringen und mit der Hand festziehen.

⚠ **VORSICHT**

Niemals Öl auf den Radbolzen oder die Radmutter auftragen, da sonst die Radmutter zu fest angezogen werden können.

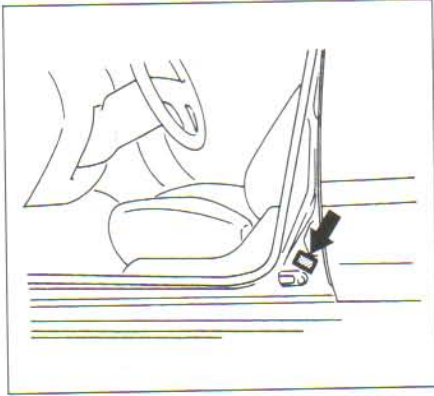


- (9) Das Fahrzeug langsam absenken und danach die Mutter abwechselnd anziehen, bis das vorgeschriebene Anzugsmoment erreicht ist.

Anzugsmoment:  
9 bis 11 mkp (90 bis 110 Nm)

⚠ **VORSICHT**

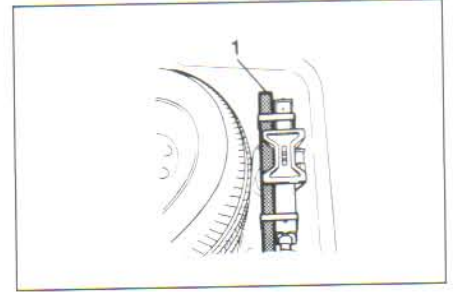
Niemals den Radmutternschlüssel mit dem Fuß oder unter Verwendung einer Verlängerung betätigen, da sonst die Radmutter zu fest angezogen werden können.



- (10) Den Wagenheber absenken; danach den Wagenheber und das beschädigte Rad im Fahrzeug verstauen. Den defekten Reifen bei nächster Gelegenheit instandsetzen lassen.
- (11) Den Reifenfülldruck prüfen. Der vorgeschriebene Reifenfülldruck ist auf einem Schild angegeben, das am unteren Teil der B-Säule auf der Fahrerseite angebracht ist.

**! VORSICHT**

- (1) Nach dem Reifenwechsel sollten die Radmuttern nach etwa 1000 km Fahrstrecke nachgezogen werden.
- (2) Falls nach einem Reifenwechsel das Lenkrad oder die Karosserie vibriert, die Auswuchtung des Rades bei Ihrem MITSUBISHI-Vertragshändler prüfen lassen.
- (3) Aus Sicherheitsgründen dürfen keine verschiedene Reifentypen verwendet werden; auch keine andere Reifengröße als die vorgeschriebene Größe verwenden.

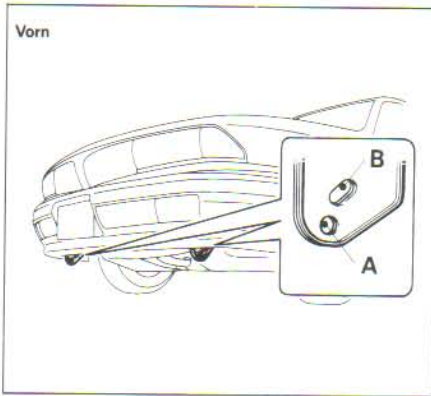


**Aufbewahrungsort des Warndreiecks**

Das Warndreieck kann zusammen mit dem Wagenheber in der Reserverad-Mulde im Boden des Kofferraums neben dem Reserverad untergebracht werden.

1 — Warndreieck.

**NOTFÄLLE**



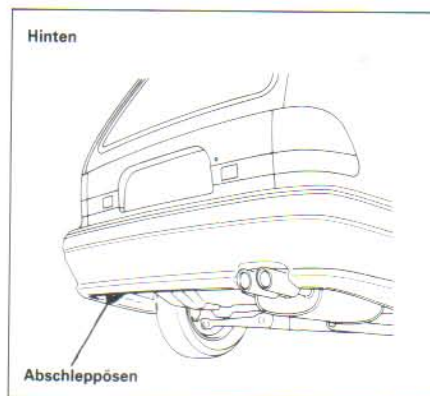
**Abschleppen**

GN25AVGa

Ihr Fahrzeug darf von einem anderen Fahrzeug mit einem Seil oder von einem Abschleppfahrzeug abgeschleppt werden.

Die gesetzlichen Vorschriften über das Abschleppen sind von Land zu Land verschieden. Immer die Verkehrsordnung des Landes, in dem Sie fahren, einhalten.

1. **Abschleppen mit Hilfe eines Seils**  
Die Abschleppösen (A) sind gemäß Abbildung angeordnet. Das Abschleppseil nur an den Abschleppösen (A) befestigen.



**! VORSICHT**

**Niemals die Transport-Sicherungshaken (B) für das Abschleppen benutzen. Die Verwendung eines anderen Teiles als die spezifizierten Abschleppösen (A) kann zu Beschädigung der Karosserie führen.**

Sollte Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden müssen, beachten Sie die folgenden Punkte besonders sorgfältig:

- (1) Stellen Sie den Schalthebel in die Leerlaufstellung (mechanisches Getriebe) bzw. den Wählhebel in die Stellung „N“ (Automatikgetriebe).
- (2) Halten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Abschlepphöchstgeschwindigkeit ein. Bei den nachfolgenden Fahrzeugen sind auch die folgenden Werte einzuhalten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe  
Abschleppgeschwindigkeit 50 km/h  
Max. Abschleppstrecke 30 km.

- (3) Bei einem Defekt im Getriebe oder falls ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe weiter als 30 km geschleppt werden muß, müssen die Vorderräder zum Abschleppen angehoben werden.
- (4) Drehen Sie den Zündschlüssel auf „ACC“ oder „ON“ um das Lenkrad zu entriegeln.
- (5) Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- (6) Während des Abschleppens ist darauf zu achten, daß sich beide Fahrer gut verständigen können und langsam fahren. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren oder Abbremsen.
- (7) Wenn der Motor nicht läuft, arbeiten der Bremskraftverstärker und die Servolenkung nicht, so daß mehr Brems- und Lenkaufwand erforderlich sind. Dadurch ist mehr Kraftaufwand beim Betrieb erforderlich.
- (8) Bei längerer Bergabfahrt können die Bremsen durch die fehlende Motorbremswirkung überhitzen und in der Wirkung nachlassen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug abschleppen.

- (9) Wenn die vordere Abschleppöse verwendet wird, ist Vorsicht geboten, damit das Abschleppseil die Karosserie nicht beschädigt.
- (10) In den folgenden Fällen wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI-Vertragshändler:
  - Der Motor läuft, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht bzw. ungewöhnliche Geräusche werden erzeugt.
  - Im Getriebe befindet sich keine Automatikgetriebeflüssigkeit.

### ⚠ VORSICHT

Um zu vermeiden, daß die Auspuffgase des schleppenden Fahrzeuges in Ihr Fahrzeug gelangen, den Frischluft/Umlufthebel bzw. die Taste auf Umluftposition (☞) stellen.

#### HINWEIS

Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug ein anderes abschleppen, darf dieses nicht schwerer als Ihr eigenes Fahrzeug sein.

#### 2. Abschleppen mit Hilfe eines Abschleppfahrzeuges

Wird Ihr Fahrzeug von einem Abschleppfahrzeug abgeschleppt, immer die Vorderräder Ihres Fahrzeuges vom Boden abheben.

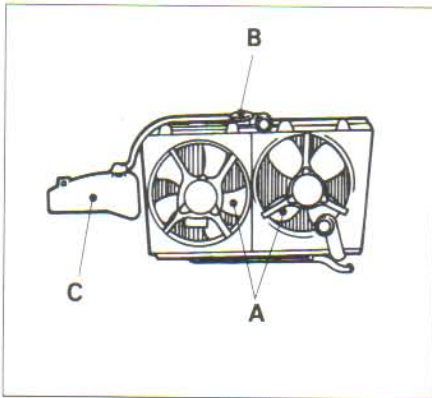
## Überhitzung des Motors

GN26A-Bb

Verbleibt die Kühlmittel-Temperaturanzeige im roten Bereich, dann kann es zur Überhitzung des Motors kommen. In einem solchen Fall sind die nachfolgenden Maßnahmen zu treffen:

1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle.

## NOTFÄLLE

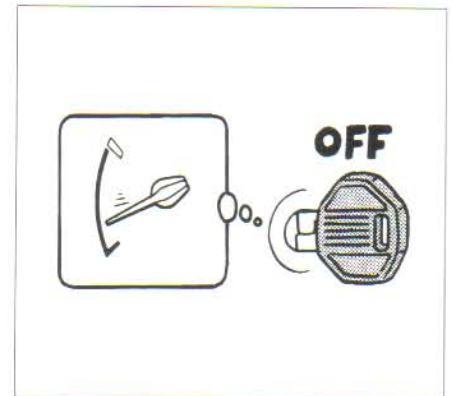


2. Bei laufendem Motor die Motorhaube öffnen, um die Belüftung des Motorraumes zu verbessern. Darauf achten, daß der Ventilator des Kühlers eingeschaltet ist. Ist dies nicht der Fall, den Motor unverzüglich abstellen und mit einem MITSUBISHI-Vertragshändler in Verbindung setzen.

A – Kühlerventilator  
B – Kühlerdeckel  
C – Ausgleichbehälter

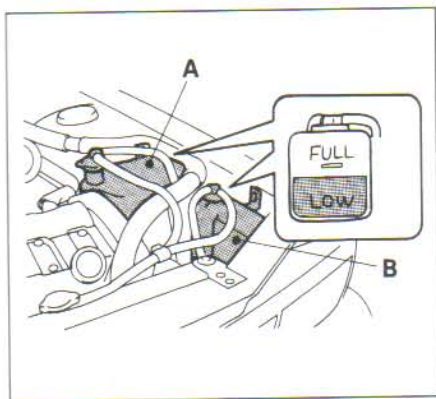
### ⚠ VORSICHT

- (1) Die Motorhaube immer langsam und vorsichtig öffnen, da kochendes Wasser austreten kann. Bei schnellem Öffnen der Motorhaube besteht daher Verbrühungsgefahr.
- (2) Vorsichtig vorgehen, um Verbrühungen durch am Deckel des Ausgleichbehälters ausströmenden Dampf zu vermeiden.
- (3) Niemals den Kühlerdeckel bei heißem Motor abnehmen.



3. Nachdem die Kühlmitteltemperatur abgesunken ist, den Motor abstellen.





4. Den Kühlmittelstand im Ausgleichbehälter kontrollieren. Ist der Ausgleichbehälter leer, dann muß bis zum Abkühlen des Motors gewartet werden, bevor der Kühlerdeckel abgenommen wird, da anderenfalls aus dem Einfüllstutzen austretendes Heißwasser oder Dampf zu Verbrühungen führen kann.

A — Fahrzeuge mit ABS  
B — Fahrzeuge ohne ABS

5. Gegebenenfalls Kühlmittel in den Kühler und/oder Ausgleichbehälter nachfüllen (siehe Abschnitt „Wartung“). Durch Nachfüllen von kaltem Wasser bei heißem Motor kann es zu Rissen im Zylinderkopf und/oder Zylinderblock kommen; daher Wasser in kleinen Mengen bei laufendem Motor intervallweise nachfüllen.

6. Die Kühlerschläuche auf Kühlmittelaustritt kontrollieren. Falls Probleme mit der Kühlanlage festgestellt werden, diese unverzüglich von einem MITSUBISHI-Vertragshändler korrigieren lassen.

8-13

## NOTFÄLLE

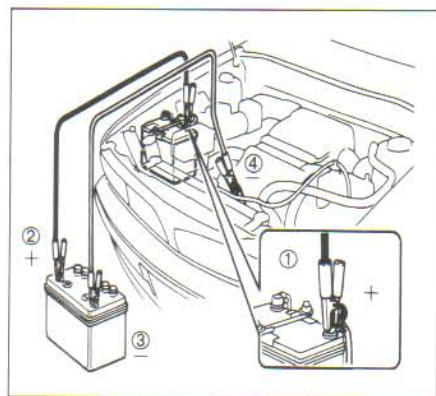
### Starten des Motors mittels Starterkabel

GN28A-A

Falls der Motor wegen einer schwachen oder entladenen Batterie nicht gestartet werden kann, kann er mit einer Fremdbatterie und Starterkabeln gestartet werden.

#### ! VORSICHT

Starten Sie den Motor nicht durch Anschleppen oder Anschieben. Verwenden Sie nur genormte Starthilfekabel mit ausreichendem Kabelquerschnitt.



5. Lassen Sie den Motor des Fahrzeugs mit der Fremdbatterie laufen.

6. Schließen Sie die Starterkabel wie folgt an:

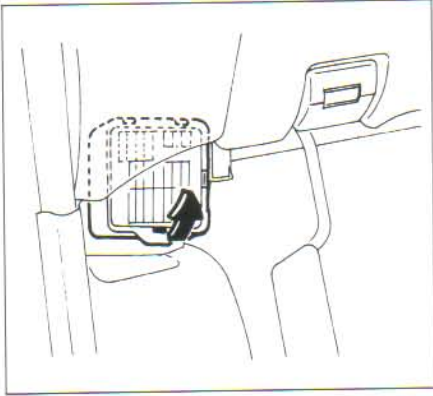
- (1) Schließen Sie ein Ende des Starterkabels an die entladene Eigenbatterie (positive Klemme) und das andere Ende an die positive Klemme der Fremdbatterie an.
- (2) Schließen Sie ein Ende des zweiten Starterkabels an der negativen Klemme der Fremdbatterie und das andere Ende am eigenen Motorblock, so weit wie möglich von der Batterie entfernt an.

#### ! VORSICHT

- (1) Die Klemmen der Starterkabel dürfen sich nicht berühren.
  - (2) Schließen Sie das Starterkabel nicht an der negativen Klemme der entladenen Batterie an. Da in der Batterie ein explosives Gasgemisch entsteht, könnte dieses durch einen Funken beim Lösen des Starterkabels von der negativen Klemme zur Explosion gebracht werden.
  - (3) Achten Sie darauf, daß sich die Starterkabel nicht am Ventilator usw. verfangen können.
7. Starten Sie den Motor, wie im Abschnitt „Starten des Motors“ beschrieben.
8. Lösen Sie die Starterkabel, wenn der Motor läuft, in der umgekehrten Reihenfolge.

Beachten Sie die folgenden Punkte.

1. Beide Batterien müssen eine Nennspannung von 12 V haben. Die Kapazität (Ah) der Fremdbatterie sollte nicht wesentlich kleiner als die der entladenen Batterie sein.
2. Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Starterkabel.
3. Eine entladene Batterie kann einfrieren. Falls die Batterie eingefroren ist, muß sie vor dem Anschließen der Starterkabel aufgetaut werden.
4. Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren, weil sonst beim Anschließen an der positiven Klemme ein Strom fließt.



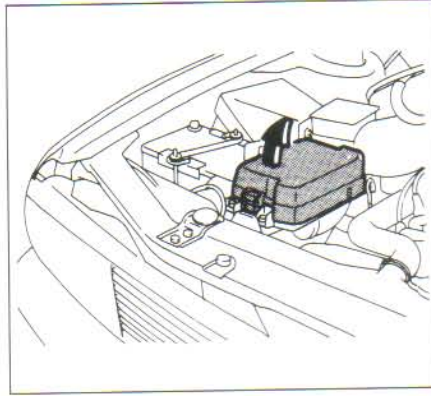
## Sicherungskasten

GN09A-A

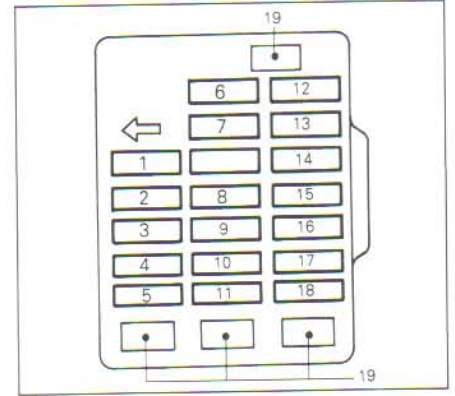
Um das elektrische System bei Kurzschluß oder Überbelastung zu schützen, ist für jeden Schaltkreis eine Sicherung vorhanden.

Im Fahrgastraum und im Motorraum sind Sicherungskästen vorhanden.

Im Fahrgastraum befindet sich der Sicherungskasten vor dem Fahrersitz im Armaturenbrett, wie in der Abbildung gezeigt.



Im Motorraum befindet sich der Sicherungskasten auf der rechten Vorderseite.



## Amperезahlen der Sicherungen

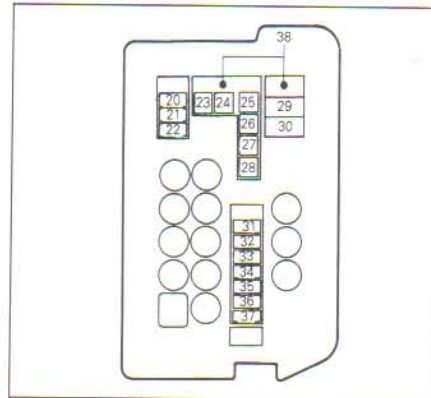
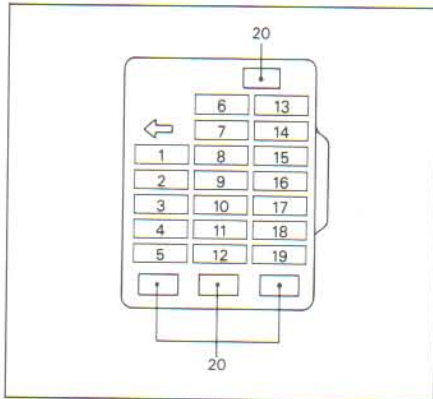
GN29BVDa

Am Sicherungskastendeckel sind die Bezeichnungen und Amperезahlen aller Sicherungen angeführt.

### Fahrgastraum

- 1 — 15A Zigarettenanzünder, Elektr. Spiegel
- 2 — 10A Radio
- 3 — 10A Heizungsrelais
- 4 — 10A Anti-Blockier-System\*
- 5 — 10A Hupe
- 6 — 10A Blinkleuchten
- 7 — 10A Anzeigen
- 8 — 10A Hupe (Ersatz)
- 9 — 20A Scheibenwischer

# NOTFÄLLE



- 10 — 10A Sitzheizung
- 11 — 10A Automatikgetriebe\*
- 12 — 15A Scheinwerfer-Summer
- 13 — 15A Innenraumleuchte, Uhr
- 14 — 10A Rückfahrcheinwerfer
- 15 — 15A Bremsleuchten
- 16 — 30A Heizung
- 17 — 20A Schiebedach\*
- 18 — 30A Heckscheibenheizung
- 19 — Ersatzsicherung
- 20 — Ersatzsicherungen

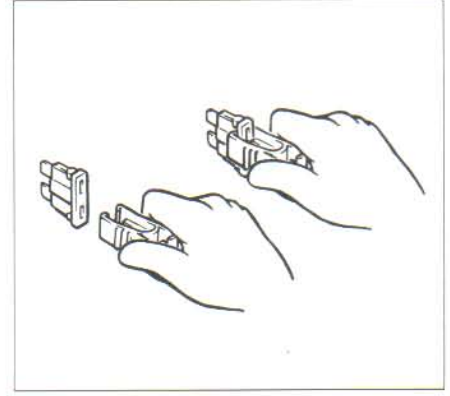
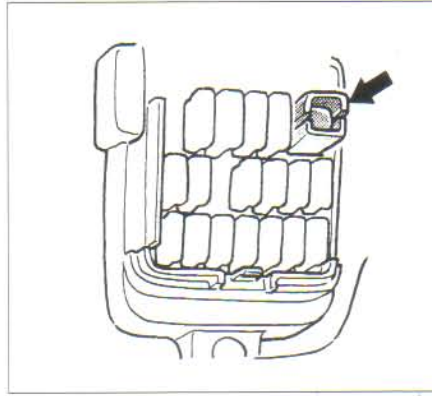
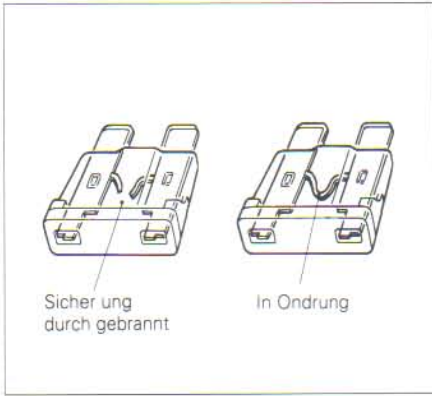
### Motorraum

- 20 — 10A Scheinwerfer (Fernlicht)
- 21 —
- 22 — 10A Klimaanlage\*
- 23 — 30A Scheibenheber
- 24 —
- 25 — 60A Anti-Blockier-System\*
- 26 — 40A Lampe/Lichtmaschine
- 27 — 40A Kühlerventilator
- 28 — 30A Zündschalter
- 29 — 60A Sicherung
- 30 — 100A Lichtmaschine
- 31 — 15A Anti-Blockier-System\*
- 32 — 15A Warnblinkanlage

- 33 — 20A Elektronische Einspritzung
- 34 — 30A Kondensatorventilator
- 35 — 15A Schlußleuchte (links)
- 36 — 15A Schlußleuchte (rechts)
- 37 — 15A Nebelleuchten
- 38 — Schmelzsicherungen

### HINWEIS

Reservesicherungen befinden sich im Sicherungskasten. Falls eine Sicherung erneuert werden muß, immer eine Sicherung mit der gleichen Kapazität verwenden.



**Auswechseln einer Sicherung**

GN29C-Ba

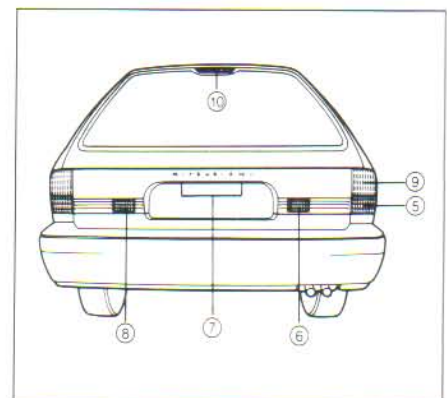
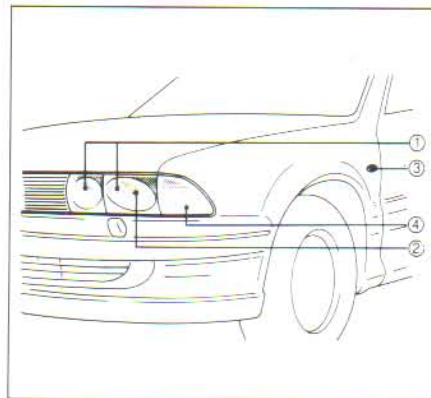
1. Vor dem Auswechseln einer Sicherung muß das elektrische System ausgeschaltet und der Zündschalter auf die Position „LOCK“ gestellt werden.
2. Den Deckel abnehmen.
3. Anhand der Sicherungsamperezahlen die betreffende Sicherung kontrollieren.

4. Im Sicherungskasten (im Inneren des Fahrzeuges) befindet sich ein Sicherungs-Abziehwerkzeug. Zuerst das Sicherungs-Abziehwerkzeug aus dem Sicherungskasten nehmen und danach die Sicherung mit Hilfe dieses Werkzeuges gerade aus dem Sicherungskasten ziehen. Falls die Sicherung nicht durchgebrannt ist, liegt eine andere Störungsursache vor. Lassen Sie in diesem Fall die Störung bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen.
5. Stecken Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl richtig in den Halter.

**⚠ VORSICHT**

- (1) Falls die neu eingesetzte Sicherung nach kurzer Zeit wieder durchbrennt, muß das elektrische System bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüft und die Störungsursache behoben werden.
- (2) Verwenden Sie niemals eine Sicherung mit einer größeren Amperezahl als der vorgeschriebenen oder einen Draht, Aluminiumfolie usw., weil sich die Kabel überhitzen und Fahrzeugbrände verursachen können.

**NOTFÄLLE**



**Ersetzen von Glühbirnen**

GN10A-A

Vor dem Ersetzen einer Glühbirne muß die Leuchte ausgeschaltet werden. Die neue Glühbirne darf nicht mit bloßen Fingern angefaßt werden, weil Fetteilchen auf dem Glaskolben im Betrieb verdampfen, sich auf dem Reflektor niederschlagen und dadurch dessen Wirkungsgrad herabsetzen.

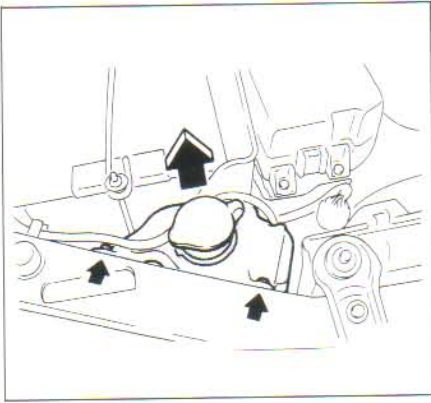
**Glühbirnen – Kapazität**

GN10BVD

Beim Ersetzen nur eine Glühbirne des gleichen Typs und mit der gleichen Leistung verwenden. Die Kapazität der Glühbirne steht auf dem Sockel.

- 1 — Scheinwerfer (Fernlicht/ Abblendlicht) . . . . 55W, 60/55W
- 2 — Begrenzungsleuchten . . . . 5W
- 3 — Seitliche Blinkleuchten . . . . 5W
- 4 — Vordere Blinkleuchten . . . . 21W
- 5 — Hintere Blinkleuchten . . . . 21W
- 6 — Rückfahrcheinwerfer . . . . 21W

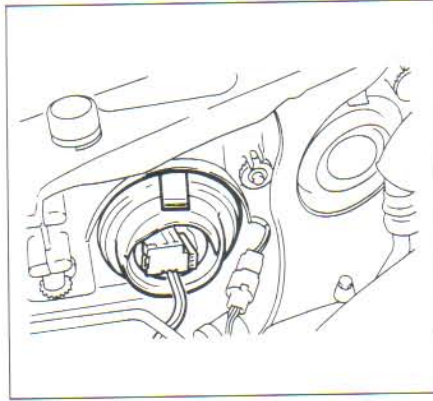
- 7 — Kennzeichenbeleuchtung . 10W
- 8 — Nebelschlußleuchten . . . . 21W
- 9 — Brems- und Schlußleuchten . . . . . 21/5W
- 10 — Bremsleuchten . . . . . 5W



### Scheinwerfer und Begrenzungsleuchten

GN10C-O

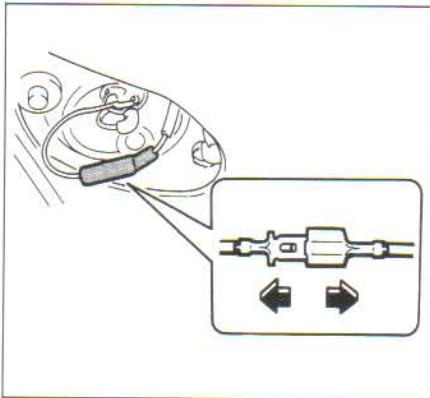
Zum Auswechseln der rechten Glühbirne die Waschflüssigkeitsbehälter-Befestigungsschrauben entfernen und den Behälter herausnehmen.



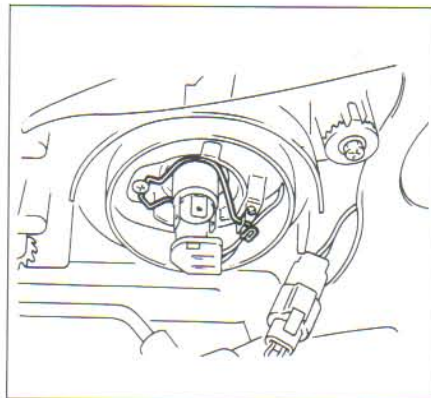
Im Falle des äußeren Scheinwerfers, die Steckverbindung lösen und die Abdichtung vom Lampengehäuse entfernen. Die Steckverbindung der Begrenzungsleuchte lösen.

8-19

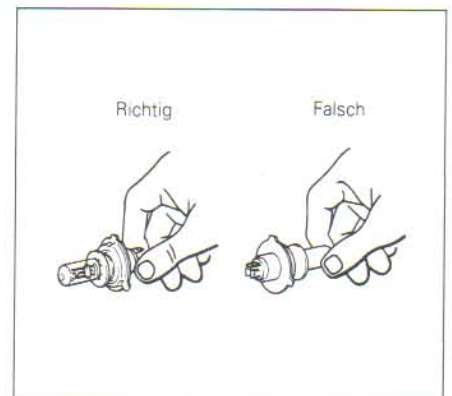
## NOTFÄLLE



Im Falle des inneren Scheinwerfers, die Abdichtung entfernen und danach die Steckverbindung lösen.

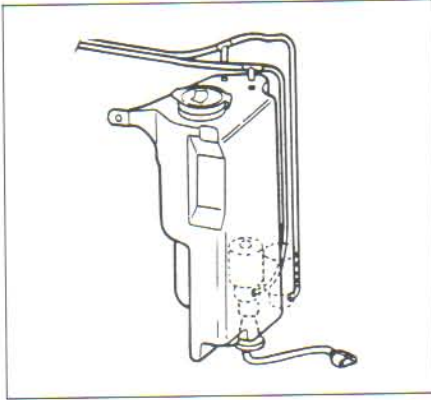


Lösen Sie die Sicherungsfeder und nehmen Sie die Glühbirne heraus.

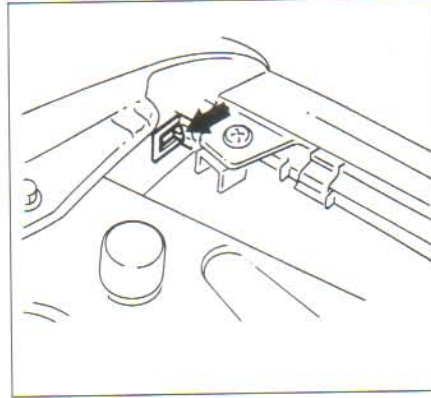


### ⚠ VORSICHT

Niemals die Halogen-Glühlampe mit den Fingern oder verschmutzten Handschuhen anfassen. Falls die Glasoberfläche verschmutzt ist, diese unbedingt mit Alkohol, Farbverdünner usw. reinigen und die Glühbirne erst nach dem vollständigen Trocknen einsetzen.

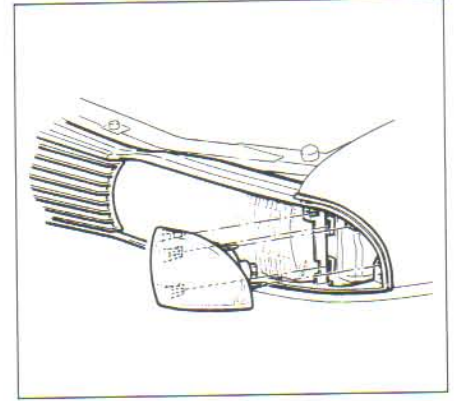


Um den Tank der Scheibenwaschanlage zu installieren, schieben Sie zuerst die Verkleidung des Wasserstand-Sensors und danach das Röhrchen der Wasserzuführung in die Aussparung des Wassertanks und befestigen das Röhrchen in der Klammer. Danach kann der Tank der Scheibenwaschanlage installiert werden.



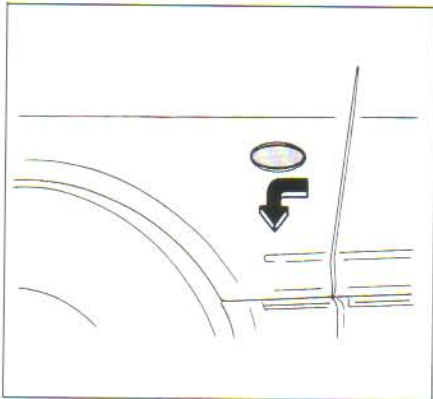
**Vordere Blinkleuchten** GN10F-P

Entriegeln Sie im Motorraum den Haken, mit dem die Leuchte gesichert ist.



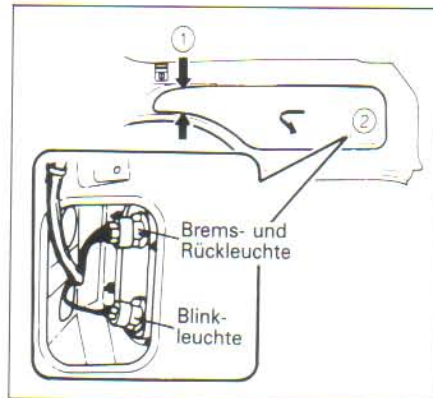
Schieben Sie die Leuchte nach vorne, um sie zu entfernen. Die Fassung nach links drehen und herausnehmen, um die Glühbirne auszuwechseln. Zum Montieren der Lampeneinheit den darauf angebrachten Stift mit der Bohrung in der Fassung ausrichten.

**NOTFÄLLE**



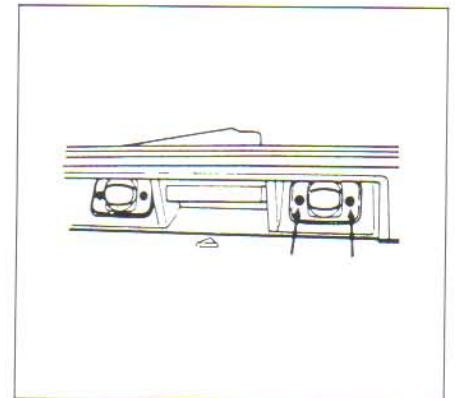
**Seitliche Blinkleuchten** GN10E-D

Das Schutzglas nach vorn drücken, und in Pfeilrichtung ziehen; danach die Glühbirne aus der Lampenfassung entfernen.



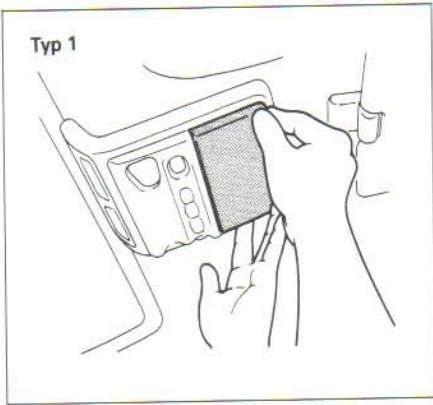
**Kombinationsrückleuchte**

Entfernen Sie den Einsatz in der Verkleidung um Zugang zu den Glühbirnen zu finden. Um den Verkleidungseinsatz zu entfernen, lokalisieren Sie den Klip an der Vorderseite des Einsatzes ① (durch den Schaumgummi und Stoff erfühlen). Ziehen Sie den Einsatz vorsichtig aus der Haltefeder des Klips. Lösen Sie beim Abziehen die Klettverschlüsse. Wenn diese gelöst sind, schieben Sie den Einsatz vorwärts, um ihn aus der Halterung an der Rückseite der Verkleidung zu lösen. Entfernen Sie die Halterung der Glühbirne durch Linksdrehen, und entnehmen Sie die Glühbirne durch Eindrücken und Linksdrehen.



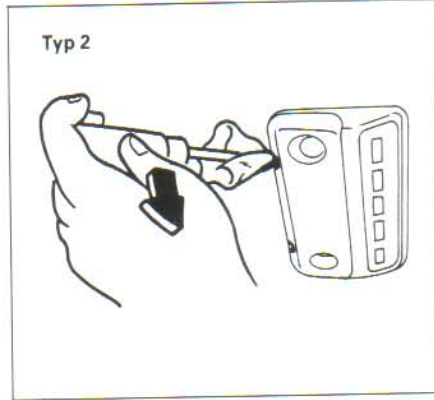
**Kennzeichenbeleuchtung**

Entfernen Sie die Schrauben des Schutzglases und entfernen das Schutzglas. Entnehmen Sie die Glühbirne durch Eindrücken und Linksdrehen.



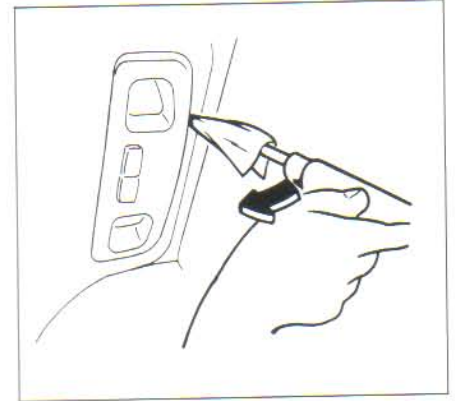
**Innerraumleuchten** GN10M-B

**Typ 1**  
Das Schutzglas mit der Hand halten und abnehmen. Die Glühbirne aus der Lampenfassung der Innerraumleuchte nehmen.



**Typ 2**  
Einen Schraubendreher in den Schlitz der Abdeckung stecken und durch leichten Druck das Leuchtenglas von der Halterung lösen. Die Glühbirne der Innerraumleuchte aus der Lampenfassung nehmen.

**HINWEIS**  
Wickeln Sie ein Tuch um den Schraubendreher, damit das Leuchtenglas nicht beschädigt wird.

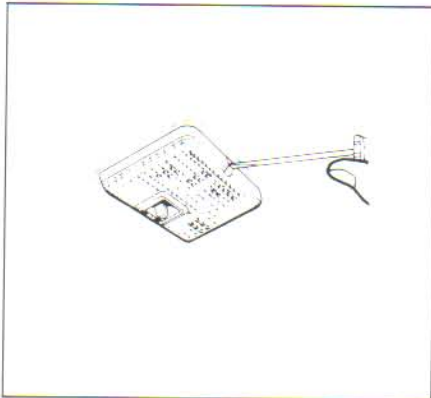


**Leseleuchten** GN10R-Aa

Einen Schraubendreher in den Schlitz der Abdeckung stecken und durch leichten Druck das Leuchtenglas von der Halterung lösen. Die Glühbirne aus der Lampenfassung nehmen.

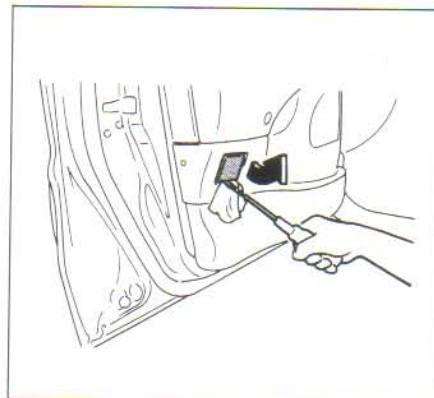
**HINWEIS**  
Wickeln Sie ein Tuch um den Schraubendreher, damit das Leuchtenglas nicht beschädigt wird.

**NOTFÄLLE**



**Kofferraumleuchten** GN100-D

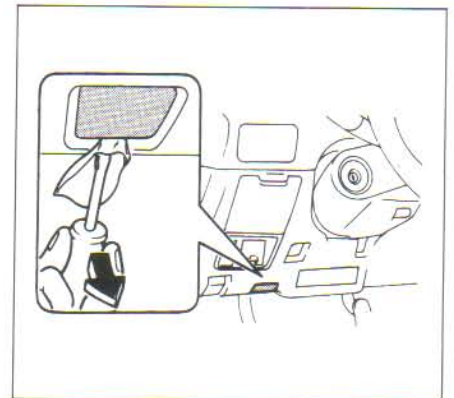
Entfernen Sie das Schutzglas vorsichtig mit einem Schraubenzieher, und nehmen die Glühbirne aus der Halterung.



**Türleuchten** GN10P-A

Einen Schraubendreher in den Schlitz der Abdeckung stecken und durch leichten Druck das Leuchtenglas von der Halterung lösen. Die Glühbirne aus der Lampenfassung nehmen.

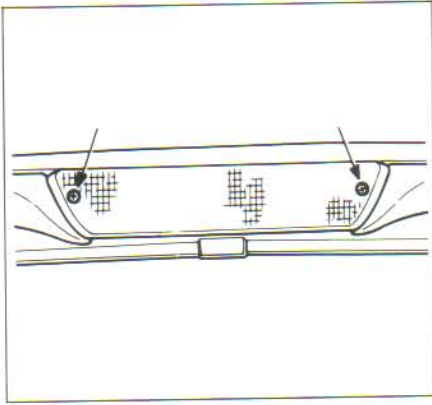
**HINWEIS**  
Wickeln Sie ein Tuch um den Schraubendreher, damit das Leuchtenglas nicht beschädigt wird.



**Fußraumleuchten** GN10T-A

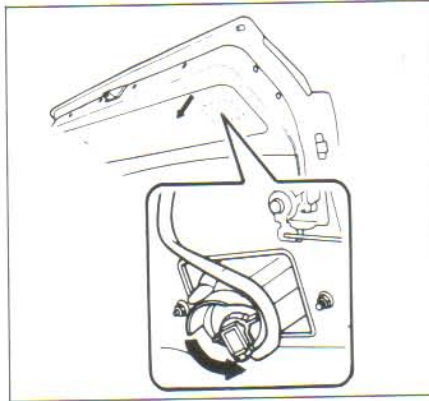
Die Spitze eines Schraubendrehers am hinteren Ende des Schutzglases einführen und das Schutzglas vorsichtig abhebeln; danach die Glühbirne aus der Lampenfassung entfernen.

**HINWEIS**  
Die Spitze des Schraubendrehers mit einem Tuch umwickeln, um Beschädigungen des Schutzglases zu vermeiden.



**Zusatzbreins\***

Entfernen Sie die zwei Halteschrauben des Schutzglases und ziehen das Gestell heraus, um Zugang zu den Lampenfassungen zu haben. Die Lampenfassungen werden durch Linksdrehung entfernt. Die Glühbirne kann dann herausgezogen werden.



**Rückfahrcheinwerfer und Nebelschlußleuchte**

Entfernen Sie die Verkleidung, indem Sie mit der Spitze eines mit einem weichen Tuch umwickelten Schraubendrehers vorsichtig die Verkleidung von den Haltefedern abhebeln.

Lösen Sie das Klebeband der Abdichtung um Zugang zur Lampenfassung zu haben. Entfernen Sie die Lampenfassung durch Linksdrehung und entfernen die Glühbirne durch Eindrücken und Linksdrehen.

Befestigen Sie das Klebeband der Abdichtung an der gleichen Stelle, nachdem Sie die Glühbirne ausgewechselt haben.

# Wartung

|   |      |
|---|------|
| Motoröl   | 9-2  |
| Automatikgetriebeöl*  | 9-4  |
| Motorkühlflüssigkeit  | 9-4  |
| Batterie  | 9-6  |
| Bremsflüssigkeit  | 9-7  |
| Servolenkungsflüssigkeit                                      | 9-8  |
| Kupplungsflüssigkeit*   | 9-9  |
| Waschflüssigkeit  | 9-9  |
| Zustand der Räder   | 9-10 |
| Reifenfülldruck   | 9-10 |
| Periodisches Tauschen der Räder                               | 9-11 |
| Winterreifen  | 9-11 |
| Schneeketten  | 9-11 |
| Kontrolle von Kraftstoff-, Kühlmittel-, Öl- und Abgassystemen | 9-12 |
| Außen- und Innenbeleuchtung                                   | 9-12 |
| Lenkungsspiel   | 9-12 |
| Kupplungspedalspiel*  | 9-13 |
| Bremspedalspiel   | 9-13 |
| Handbremshebelhub   | 9-13 |
| Schmierer der Scharniere und Klinken                          | 9-14 |
| Wischerblätter  | 9-14 |
| Lüftungsschlitze  | 9-14 |
| Dichtgummis   | 9-14 |
| Zusätzliche Winterausrüstung                                  | 9-14 |

## WARTUNG

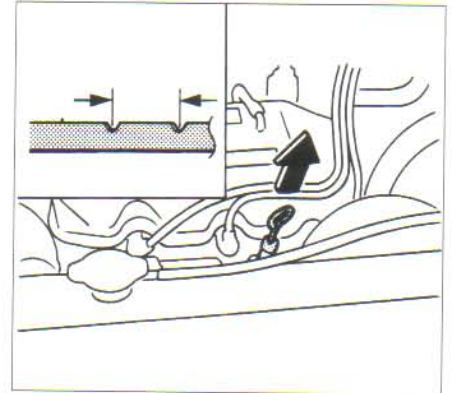
GM01A-Ga

Regelmäßige und sachkundige Pflege trägt zur Werterhaltung und zum guten Aussehen Ihres Fahrzeuges bei. Einige Arbeiten können durch den Fahrzeugbesitzer ausgeführt werden, andere Wartungsdienste müssen bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler ausgeführt werden. In diesem Kapitel werden nur die Arbeiten beschrieben, die vom Fahrzeugbesitzer ausgeführt werden können. Wenden Sie sich im Falle einer Störung oder eines auftauchenden Problems an einen MITSUBISHI-Vertragshändler. Befolgen Sie die Anweisungen für die einzelnen Arbeiten genau.

### VORSICHT

- (1) Arbeiten und Prüfungen im Motorraum müssen bei abgestelltem Motor vorgenommen werden.
- (2) Falls bei laufendem Motor gearbeitet werden muß, darauf achten, daß sich Krawatten, Halsketten und herabhängende Haare nicht in Keilriemen oder Ventilator verfangen.

- (3) Der Ventilator kann sich auch bei abgestelltem Motor einschalten. Ziehen Sie deshalb aus Sicherheitsgründen den Zündschlüssel ab.
- (4) Falsche Handhabung von Komponenten und Materialien in Ihrem Fahrzeug kann Ihre persönliche Sicherheit beeinträchtigen. Für die erforderlichen Informationen wenden Sie sich an einen MITSUBISHI-Vertragshändler.



### Motoröl

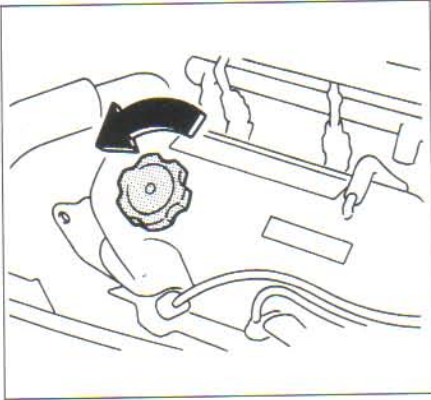
GM03A-Dd

Da jeder Motor, technisch bedingt, Öl verbraucht, sollte regelmäßig aber insbesondere vor Antritt einer größeren Fahrt der Ölstand kontrolliert werden. Diese Kontrolle muß bei betriebswarmem, stehendem Motor durchgeführt werden; wobei das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen muß. Nach dem Abstellen des Motors sollte im Interesse einer genauen Messung eine kurze Wartezeit eingelegt werden, damit das im Umlauf befindliche Öl zur Ölwanne zurückfließen kann.

### Schützt die Umwelt

Es ist strafbar, die Kanalisation, Wasserläufe oder das Erdreich zu verunreinigen. Benutzen Sie autorisierte Altöl-Sammelstellen und Tankstellen zur Entsorgung von Altöl und benutzten Ölfiltern. Im Zweifel sollten Sie die zuständige Behörde um Rat und Hilfe bitten.





Zur Messung den Ölmeßstab ziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.

Danach den Ölmeßstab bis zum Anschlag einschieben, wieder herausziehen und den Ölstand ablesen.

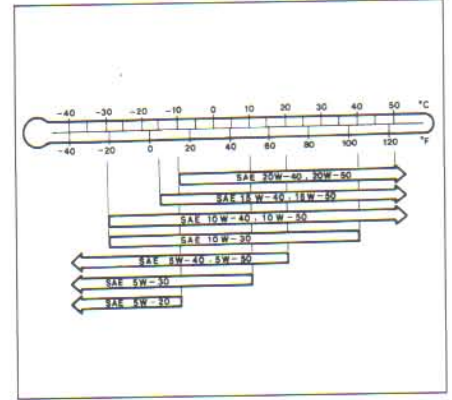
Der Ölstand sollte zwischen den auf der Abbildung gezeigten Markierungen stehen.

Bei zu niedrigem Ölstand den Deckel an der Zylinderkopfhaube abnehmen und Öl bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen. Nur das vorgeschriebene Öl einfüllen. Verschiedene Ölarten dürfen nicht gemischt werden. Wenn möglich, immer Öl des gleichen Herstellers verwenden.

Nach dem Einfüllen von Öl den Deckel wieder richtig anbringen.

### HINWEIS

- (1) Der Motorölverbrauch ist wesentlich von der Beanspruchung (Zuladung, Motordrehzahl usw.) beeinflusst. Abhängig von der Fahrweise kann er bis zu 1,0 Ltr./1000 km betragen.
- (2) Beachten Sie die Hinweise für die Entsorgung von Altöl auf Seite 9-2.

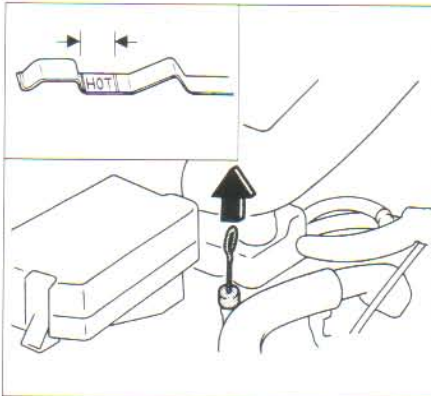


### Auswahl des Motoröls

GM03B-X

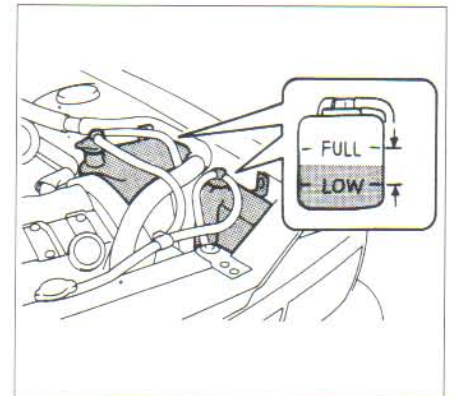
- (1) Wählen Sie Motoröl mit der richtigen SAE-Viskosität, entsprechend der zu erwartenden Umgebungstemperatur.
- (2) Verwenden Sie nur Motoröl, das der folgenden API-Klassifikation entspricht:  
„FOR SERVICE SG“.

# WARTUNG



- (3) Das Fahrzeug bei durchgetretenem Bremspedal im Leerlauf laufen lassen und alle Fahrstufen im Stand durchschalten.
- (4) Die Wählhebelstellung „N“ einlegen.
- (5) Den Meßstab herausziehen und mit einem sauberen, nichtfasernen Tuch abwischen.
- (6) Der ATF-Stand muß unbedingt zwischen den auf der Abbildung gezeigten Markierungen stehen.

Zum evtl. Nachfüllen DIA QUEEN ATF-SP verwenden.



## Automatikgetriebeöl\*

GM05A-Dc

Für die Lebensdauer und Funktion des Automatikgetriebes ist der ATF-Stand (Automatic Transmission Fluid) von großer Bedeutung. Schäden können nicht nur bei zu wenig ATF, sondern auch bei Überfüllung auftreten. Im Motorraum befindet sich der Meßstab, der gleichzeitig die Einfüllöffnung verschließt.

Bei der Prüfung des ATF-Standes sind folgende Punkte zu beachten:

- (1) Den Ölstand bei betriebswarmem Motor messen.
- (2) Das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche abstellen und die Handbremse anziehen.

### ! VORSICHT

Die Flüssigkeit nicht auf den Auspuffkrümmer verschütten, wenn die Prüfung kurz nach einer Fahrt durchgeführt wird. Dadurch wird Brandgefahr verhindert.

## Motorkühlwasser

GM36A-C

Der Kühlwasser-Ausgleichbehälter befindet sich im Motorraum und ist durchsichtig. Der Kühlwasserstand sollte bei Leerlaufdrehzahl und warmem Motor zwischen den LOW- und FULL-Markierungen stehen. Da es sich um ein geschlossenes Kühlsystem handelt, treten Kühlwasserverluste normalerweise kaum auf. Größerer Kühlmittelverlust läßt daher auf eventuelle Undichtigkeiten schließen und sollte möglichst umgehend von einem autorisierten MITSUBISHI-Vertragshändler überprüft werden.

Sollte der Flüssigkeitsstand unter die LOW-Markierung am Ausgleichsbehälter fallen, öffnen Sie den Deckel und füllen Kühlmittel nach.

Falls der Ausgleichbehälter leer ist, den Kühlerschlußdeckel öffnen und Kühlmittel bis zum Stutzen einfüllen.

**! VORSICHT**

Den Kühlerschlußdeckel oder den Ausgleichbehälterdeckel nicht bei betriebswarmem Motor öffnen, da das System unter Druck steht und ausströmendes Kühlwasser Verbrennungen verursachen kann.

**Frostschutzmittel**

Das Kühlmittel enthält ein korrosionsverhütendes Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis. Da der Zylinderkopf und das Kühlwasserpumpengehäuse aus einer Aluminium-Gußlegierung bestehen, sollte das Kühlmittel periodisch erneuert werden. Wegen der korrosionsverhütenden Wirkung darf das Kühlmittel auch im Sommer nicht durch reines Wasser ersetzt werden. Die Konzentration des Frostschutzmittels ist von der zu erwartenden Umgebungstemperatur abhängig.

|                            |     |     |     |     |
|----------------------------|-----|-----|-----|-----|
| Umgebungstemperatur bis °C | -10 | -20 | -30 | -45 |
| Frostschutzmittelanteil %  | 30  | 40  | 50  | 60  |

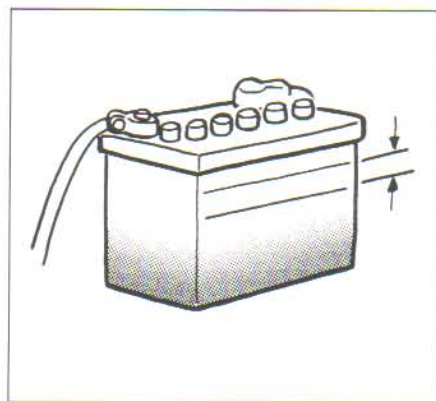
**! VORSICHT**

Für eine optimale Korrosions- und Frostschutzwirkung muß der Frostschutzmittelanteil zwischen 30 und 60% gehalten werden. Bei einer Konzentration von über 60% wird die Kühlleistung und der Frostschutz verringert, und dadurch die Motorleistung beeinträchtigt (Überhitzungsgefahr).

**Bei Frostwetter**

Falls die Temperatur unter den Gefrierpunkt absinkt, kann das Kühlmittel gefrieren und den Kühler bzw. den Motor beschädigen. Setzen Sie daher dem Kühlmittel eine ausreichende Menge Frostschutzmittel zu, so daß es nicht gefrieren kann. Das im Herstellerwerk eingefüllte Kühlmittel bietet einen Gefrierschutz bis zu ca. -30°C. Vor dem Beginn der kalten Jahreszeit muß die Frostschutzmittelkonzentration geprüft und gegebenenfalls Frostschutzmittel nachgefüllt werden.

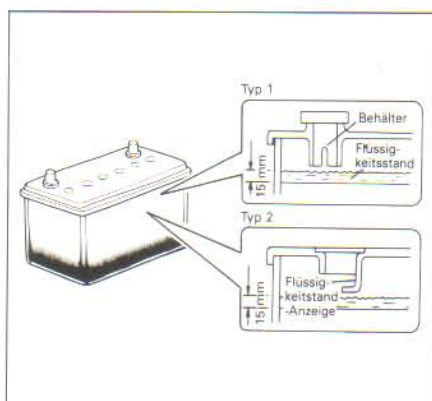
WARTUNG



**Batterie**

GM37A-Ea

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Vom Zustand der Batterie hängen die Startbereitschaft und die Funktion der elektrischen Anlage wesentlich ab. Daher muß die Batterie besonders im Winter regelmäßig geprüft und gewartet werden.



**Prüfung des Batteriesäurestands**

Der Zustand der Batterie ist wichtig für das zuverlässige Starten und die einwandfreie Funktion des elektrischen Systems Ihres Fahrzeuges. Regelmäßige Inspektion und Pflege, besonders in der kalten Jahreszeit sind wichtig.

Der Säurestand in jeder Zelle sollte sich oberhalb der Platten, aber unter dem Boden der Batteriekappe befinden. Normalerweise braucht die Batterie nicht nachgefüllt werden, jedoch kann es nach jahrelangem Gebrauch erforderlich sein, destilliertes Wasser nachzufüllen.

Wenn die Batterie nicht benutzt wird, entlädt sie sich mit der Zeit. Prüfen Sie den Ladestand der Batterie alle vier Wochen, und laden Sie die Batterie mit niedriger Spannung falls erforderlich.

**Bei Frostwetter**

Bei tiefen Temperaturen nimmt die Leistung der Batterie wegen der chemischen und physikalischen Eigenschaften ab. Eine sehr kalte Batterie, besonders wenn sie nicht vollständig aufgeladen ist, liefert nur einen Bruchteil der unter normalen Umständen zur Verfügung stehenden Leistung.

Aus diesem Grund wird empfohlen, die Batterie vor dem Einsetzen der kalten Jahreszeit bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen und falls notwendig, aufladen zu lassen. Dadurch wird nicht nur das Starten erleichtert, sondern auch die Lebensdauer der Batterie verlängert.

## Aus- und Einbau

Zum Schutz der elektronischen Bauelemente darf die Batterie niemals abgeklemmt werden, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gestellt ist. Zum Ausbauen zuerst die Minus-Polklemme und danach die Plus-Polklemme abnehmen. Beim Einbau zuerst die Plus-Polklemme und danach die Minus-Polklemme aufsetzen.

### ⚠ VORSICHT

- (1) Polklemmen immer sauberhalten. Nach dem Einbau die Klemmen mit Polschutzfett bestreichen. Zum Reinigen der Polklemmen nur lauwarmes Wasser verwenden.
- (2) Die Batterie niemals kurzschließen, da sie sich erhitzen und platzen kann.
- (3) Kein offenes Feuer, Zigaretten o.ä. in die Nähe der Batterie verwenden, da sich das beim Laden entstehende Knallgas entzünden und explodieren kann.

- (4) Batteriesäure ist ätzend und darf nicht in die Augen, auf die Haut, Kleidung oder auf die Lackierung gelangen. Säurespritzer sofort mit klarem Wasser gründlich abspülen. Bei Verätzungen der Augen oder Haut durch Batteriesäure sollte man sich umgehend in ärztliche Behandlung begeben. Batteriesäure außerhalb der Reichweite von Kindern halten.
- (5) Vor dem Laden der Batterie sind beide Polklemmen abzunehmen.
- (6) Um Kurzschlüsse zu vermeiden, immer zuerst die Minus-Polklemme abnehmen.
- (7) Außerhalb der Reichweite von Kindern halten.



## Bremsflüssigkeit

GM08A-La

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter. Der Stand muß sich zwischen den Markierungen „MAX“ und „MIN“ befinden.

Sobald der Stand unter die Markierung „MIN“ abfällt, leuchtet die Bremswarnleuchte auf. Mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge fällt der Bremsflüssigkeitsstand geringfügig ab. Falls der Bremsflüssigkeitsstand innerhalb kurzer Zeit stark absinkt, ist eine Leckstelle vorhanden.

Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort von einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen.

9-7

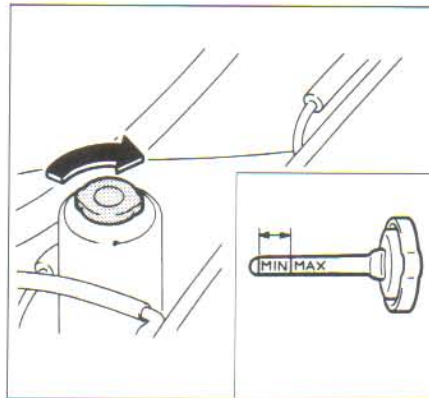
# WARTUNG

Verwenden Sie Bremsflüssigkeit DOT3 oder DOT4. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch. Ein hoher Wassergehalt in der Bremsflüssigkeit kann das Bremssystem beschädigen und zu einem Nachlassen der Bremswirkung (Fading) führen. Zusätzlich ist der Bremsflüssigkeitsbehälter mit einem luftdichten Deckel versehen, der nicht entfernt werden sollte.

Der Bremsflüssigkeitsspiegel ist mit einem Schwimmer ausgestattet. Wenn der Flüssigkeitsstand unter die „MIN“ oder „A“ Marke fällt, leuchtet die Bremsflüssigkeitswarnlampe auf.

### ⚠ VORSICHT

- (1) Verwenden Sie nur die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit. Verschiedene Bremsflüssigkeiten dürfen nicht gemischt werden, weil die Zusätze chemisch miteinander reagieren können.
- (2) Bremsflüssigkeit ist giftig und korrosiv.

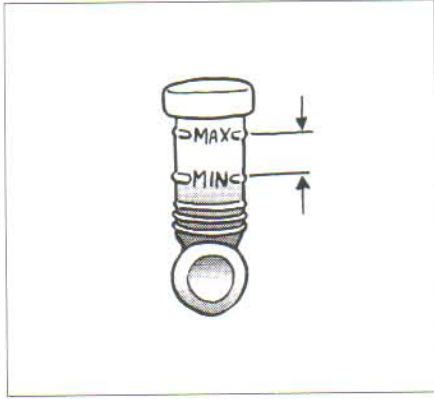


## Servolenkungsflüssigkeit

GM09A-Ba

Bei Motorleerlauf den Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen. Den Behälterdeckel abschrauben; der Meßstab befindet sich am Deckel.

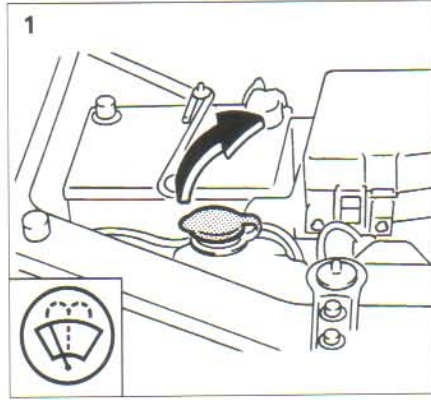
Der Flüssigkeitsstand muß sich zwischen den Meßstabmarkierungen „MAX“ und „MIN“ befinden. Verwenden Sie zum Nachfüllen nur Automatikgetriebeöl „DEXRON“ oder „DEXRON II“.



**Kupplungsflüssigkeit\***

GM10A-Ab

Der Vorratsbehälter befindet sich an der Spritzwand im Motorraum. Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den am Behälter angebrachten Markierungen „MAX“ und „MIN“ stehen. Zum Nachfüllen nur Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4 verwenden.

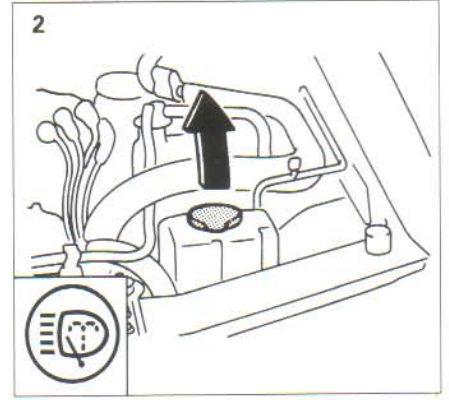


**Waschflüssigkeit**

GM31A-A

Prüfen Sie den Stand im Waschflüssigkeitsbehälter im Motorraum. Füllen Sie bei niedrigem Stand Waschflüssigkeit nach.

- 1 – Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit
- 2 – Scheinwerfer-Waschflüssigkeit\*



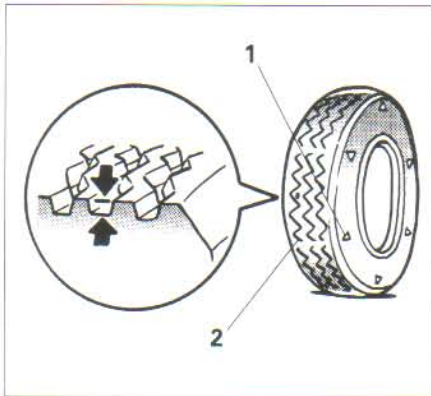
**Bei Frostwetter**

Um einen störungsfreien Betrieb der Waschanlagen für die Windschutz- und Heckscheibe sowie die Scheinwerfer zu gewährleisten, wird empfohlen, dem Waschwasser je nach der zu erwartenden Umgebungstemperatur Waschanlagenfrostschutz beizumischen.

**HINWEIS**

Bei niedrigem Waschflüssigkeitsstand in der Windschutzscheiben- und Scheinwerfer-Waschanlage leuchtet die entsprechende Warnleuchte auf.

WARTUNG



**Zustand der Räder**

GM32A-Ba

- 1 – Positionsmarkierungen für Verschleißanzeigen
- 2 – Verschleißanzeige

Die Reifen auf Schnitte, Risse und andere Beschädigungen überprüfen. Falls tiefe Risse oder Schnitte festgestellt werden, die Reifen erneuern. Jeden einzelnen Reifen auch auf eingefahrene Nägel u. dgl. kontrollieren. Bei abgefahrenen Reifen besteht erhöhte Schleudergefahr und Aquaplaninggefahr. Wenn die Reifen auf eine Profiltiefe von unter 1,6 mm abgenutzt sind, entsprechen sie nicht mehr den Anforderungen. Falls die Reifen

Verschleißanzeigen haben, werden diese an sechs Stellen als Querstreifen sichtbar.

Sie zeigen an, daß die Reifen nicht mehr verwendet werden können. Sobald die Verschleißanzeigen sichtbar werden, müssen die Reifen durch neue ersetzt werden. Die Radmutter auf Festsitz überprüfen. Für Hinweise zum Radwechsel wird auf den Abschnitt „Notfälle“ verwiesen.

**Reifenfülldruck**

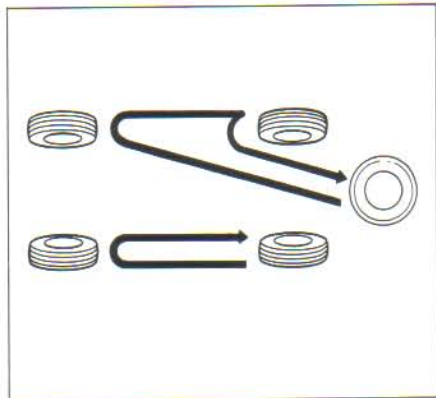
GM13A-Aa

Kp/cm<sup>2</sup> (kPa)

| Reifengröße | Vorn      | Hinten                  | Über 140 km/h |
|-------------|-----------|-------------------------|---------------|
| 205/65R15   | 2.1 (210) | 1.8 (180)<br>2.1* (210) | + 0.6 (60)    |

\* Reifenfülldruck bei Fahren mit Anhänger

Den Reifenfülldruck bei kaltem Reifen messen. Falls er vom Sollwert abweicht, den richtigen Druck einstellen. Nachdem der Reifenfülldruck richtig eingestellt wurde, alle Reifen auf Beschädigungen prüfen und darauf achten, daß Gummikappen an den Ventilen angebracht sind.



**Periodisches Tauschen der Räder**

GM40A-Ha

Bei einem frontgetriebenen Fahrzeug lenken und ziehen die Vorderräder das Fahrzeug; daher werden die vorderen Reifen mehr abgenutzt als die hinteren. Die Reifen werden während des Betriebes ungleichmäßig abgenutzt. Um eine längere Lebensdauer sicherzustellen und um zu gewährleisten, daß die Reifen gleichmäßig abgenutzt werden, sollten die Räder in der gezeigten Reihenfolge in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden. Lassen Sie die Räder bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler auswuchten.

**Periodisches Tauschen der Räder**

Alle 20 000 km oder 24 Monate, je nachdem, was zuerst eintritt.

**Winterreifen**

GL12A-Eb

Bei Schnee und Eis wird empfohlen Winterreifen zu verwenden. Damit Lenkfähigkeit und sichere Spurhaltung nicht beeinträchtigt werden, Winterreifen der gleichen Größe und mit der gleichen Profilausführung an allen vier Rädern montieren. Winterreifen, deren Profil zu mehr als 50% abgenutzt ist, sind nicht mehr als Winterreifen tauglich. Es dürfen nur die vorgeschriebenen Winterreifen aufgezogen werden.

**HINWEIS**

- (1) Die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung von Winterreifen (Geschwindigkeit, Verwendung, Reifenart usw.) sind je nach Land verschieden. Beachten Sie daher unbedingt die gültigen Vorschriften des Landes in dem Sie fahren.
- (2) Falls an Ihrem Fahrzeug Flanschnuttern verwendet werden, auf Konusmuttern wechseln, wenn Winterreifen (Stahlfelgen) installiert werden.

- (3) Die auf den Winter reifen angegebenen Kennbuchstaben geben Auskunft über die zulässigen Geschwindigkeiten:  
 „Q“ bis 160 km/h  
 „T“ bis 190 km/h

**Schneeketten**

GL23A-Ba

Wenn Schneeketten verwendet werden, müssen diese an den Vorderrädern angebracht werden.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die auf die Größe der Fahrzeugreifen abgestimmt sind, weil bei unpassenden Schneeketten die Karosserie beschädigt werden kann.

Bei längeren schneefreien Strecken müssen die Schneeketten abgenommen werden um unnötigen Reifen- und Kettenverschleiß zu vermeiden.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit Schneeketten beträgt in der BRD 50 km/h.

**HINWEIS**

Die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung von Schneeketten sind je nach Land verschieden. Beachten Sie daher unbedingt die gültigen Vorschriften des Landes, in dem Sie fahren.

**WARTUNG**

**! VORSICHT**

- (1) Nur feingliedrige Schneeketten an den Vorderrädern verwenden.
- (2) Wenn Schneeketten angebracht sind, darauf achten, daß diese die Felgen und die Karosserie nicht beschädigen.

**Kontrolle von Kraftstoff-, Kühlmittel-, Öl- und Abgassystemen**

GM14A-D

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug an der Unterseite auf Austritt von Kraftstoff, Kühlmittel, Öl oder Abgas. Falls eine Undichtigkeit festgestellt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem MITSUBISHI-Vertragshändler überprüfen.

**Außen- und Innenbeleuchtung**

**Funktion der Außen- und Innenbeleuchtung**

Betätigen Sie den Licht- und den Kombinationsschalter um sicherzustellen, daß alle Lampen einwandfrei funktionieren. Sollte dies nicht der Fall sein, ist wahrscheinlich eine Sicherung

oder Glühbirne defekt. Überprüfen Sie die Sicherungen zuerst. Wenn keine Sicherung defekt ist, überprüfen Sie die Glühbirnen.

Hinweise über das Austauschen der Sicherungen oder Glühlampen sind unter „Notfälle“ aufgeführt.

Falls die Sicherungen und Glühbirnen alle in Ordnung sind, bringen Sie das Fahrzeug zu einem autorisierten MITSUBISHI-Vertragshändler zur Inspektion.

**Funktion der Instrumente, Anzeige-, Hinweis- und Warnlampen**

Starten Sie den Motor, um die Funktion der Instrumente, Anzeige-, Hinweis- und Warnlampen zu überprüfen. Falls Defekte festgestellt werden, wenden Sie sich bitte an einen MITSUBISHI-Vertragshändler.



**Lenkungsspiel**

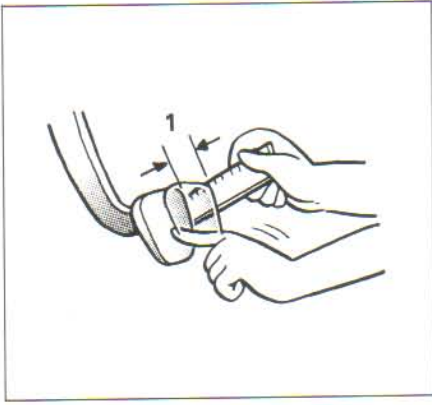
GM16A-M

Prüfen, indem das Lenkrad bei Leerlauf des Motors nach links und rechts bewegt wird.

Das Spiel am Lenkradumfang soll unterhalb des Sollwertes liegen.

1 — Lenkungsspiel 30 mm.

Falls das Spiel größer als der Sollwert ist, setzen Sie sich mit dem nächsten MITSUBISHI-Vertragshändler in Verbindung.

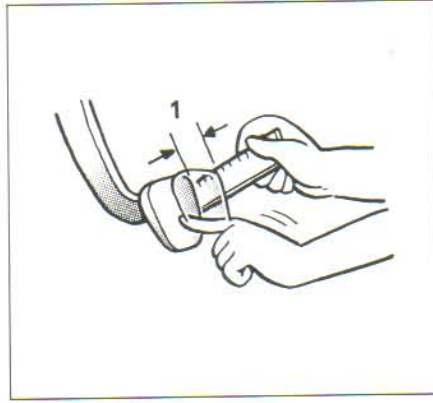


**Kupplungspedalspiel\*** GM17A-W

Das Kupplungspedal leicht betätigen, bis ein Widerstand festgestellt wird und das Pedalspiel messen. Das Spiel muß innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegen.

- 1 — Kupplungspedalspiel  
7 bis 16 mm

Falls das Spiel nicht im vorgeschriebenen Bereich liegt, muß es bei einem MITSUBISHI-Vertragshändler eingestellt werden.

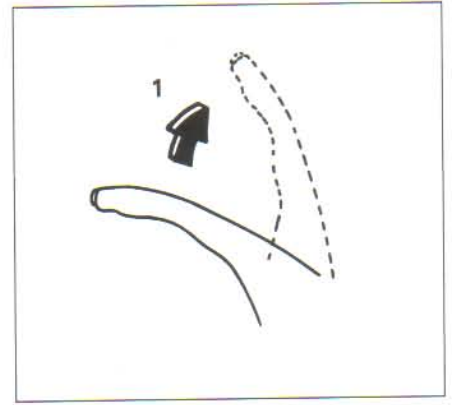


**Bremspedalspiel** GM18A-H

Drücken Sie mehrere Male das Bremspedal bei abgestelltem Motor. Drücken Sie danach das Pedal mit den Fingern, bis ein Widerstand verspürt wird. Dieser Abstand muß sich im vorgeschriebenen Bereich befinden.

- 1 — Bremspedalspiel 3 bis 8 mm

Falls das Bremspedalspiel nicht innerhalb des vorgeschriebenen Wertes liegt, lassen Sie es von einem MITSUBISHI-Vertragshändler einstellen.



**Handbremshebelhub** GM19A-S

Den Handbremshebel hochziehen und dabei die Raststellungen (Klickgeräusche) zählen. Beim Anziehen des Handbremshebels muß die vorgeschriebene Anzahl von Raststellungen gezählt werden.

- 1 — Handbremshebelhub  
3 bis 5 Raststellungen

Falls der Handbremshebelhub nicht im vorgeschriebenen Bereich liegt, muß er von einem MITSUBISHI-Vertragshändler eingestellt werden.

WARTUNG

**Schmierer der Scharniere und Klinken** GM21A-Aa

Die Riegel und Scharniere jeder Tür und der Hauben kontrollieren. Gegebenenfalls reinigen und Mehrzweckfett auftragen.

**Wischerblätter** GL05A-Db

Bei festgefrorenen Wischerblättern dürfen die Scheibenwischer nicht eingeschaltet werden, da hierdurch der Scheibenwischermotor beschädigt werden kann.

**Lüftungsschlitze** GL06A-A

Nach starkem Schneefall müssen die Lüftungsschlitze vor der Windschutzscheibe freigewischt werden, um die Heizung und Lüftung nicht zu beeinträchtigen.

**Dichtgummis** GL10A-A

Die Dichtgummis mit einem Gummipflegemittel behandeln, damit sie nicht an den Türen, der Motorhaube usw. festfrieren können.

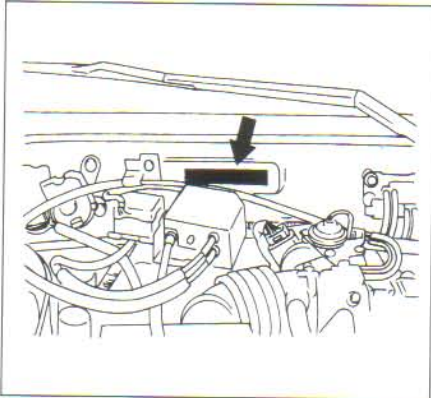
**Zusätzliche Winterrüstung** GL14A-A

Es wird empfohlen, im Winter eine Schaufel oder einen kurzen Spaten im Fahrzeug mitzuführen, damit ein im Schnee festgefahrenes Fahrzeug befreit werden kann. Ebenfalls von Nutzen sind ein Handbesen zum Entfernen des Schnees und ein Eisschaber zum Reinigen der Windschutzscheibe.

## Technische Daten

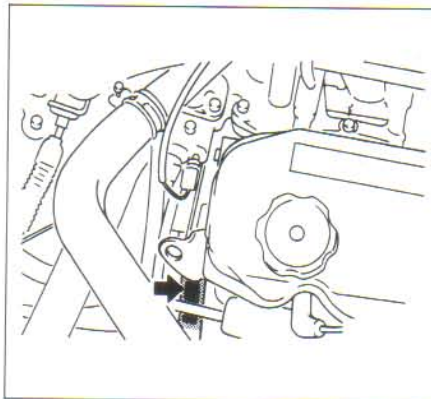
|                               |      |
|-------------------------------|------|
| Fahrgestellnummer .....       | 10-2 |
| Motornummer .....             | 10-2 |
| Fahrzeugcode-Schild .....     | 10-3 |
| Abmessungen .....             | 10-4 |
| Fahrwerte .....               | 10-4 |
| Elektrische Anlage .....      | 10-5 |
| Räder und Reifen .....        | 10-5 |
| Andere technische Daten ..... | 10-5 |
| Gewichte .....                | 10-6 |
| Motor .....                   | 10-6 |
| Getriebe .....                | 10-6 |
| Schmierung .....              | 10-7 |
| Kraftstoffverbrauch .....     | 10-8 |

### TECHNISCHE DATEN



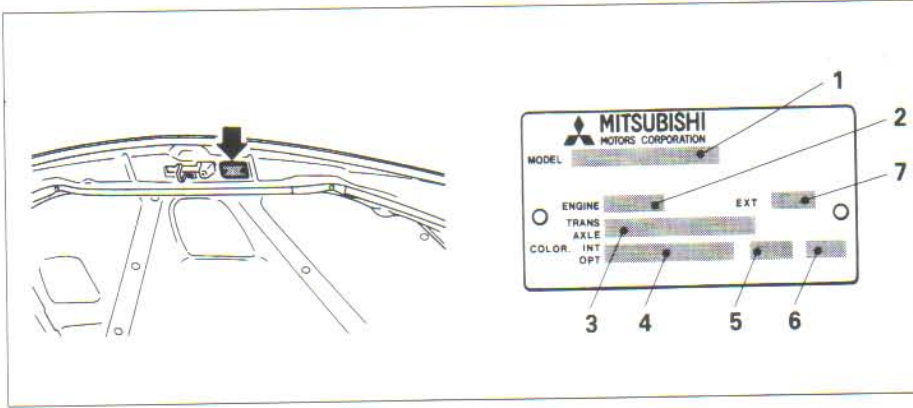
#### Fahrgestellnummer GB02A-E

Diese Nummer ist an der Spritzwand im Motorraum eingeschlagen (siehe Abbildung).



#### Motornummer GB02B-Aa

Diese Nummer ist am Motorblock eingeschlagen (siehe Abbildung).



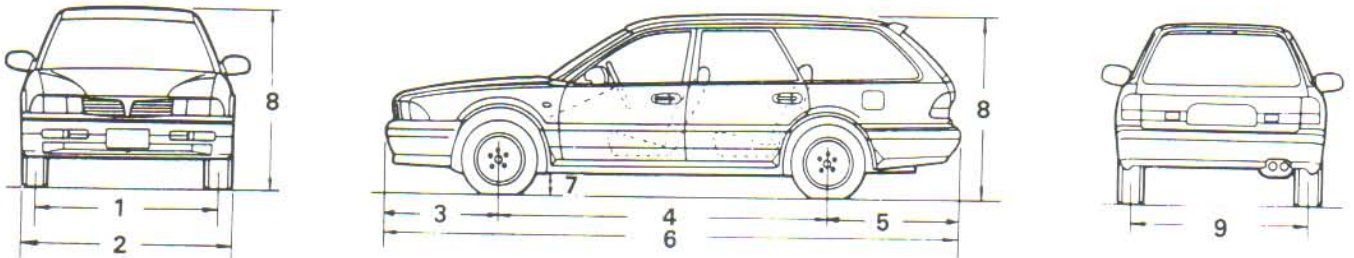
## Fahrzeugcode-Schild GB02C-Ab

Das Fahrzeugcode-Schild ist an der gezeigten Stelle angeordnet. Das Fahrzeugcode-Schild gibt Auskunft über den Modell-Code, den Motortyp, den Getriebetyp und den Karosserie-Farbcode. Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind diese Nummern anzugeben.

- 1 – Modell-Code
- 2 – Motortyp
- 3 – Getriebetyp
- 4 – Karosserie-Farbcode
- 5 – Innenausstattungscode
- 6 – Optioncode
- 7 – Außenausstattungscode

10-3

# TECHNISCHE DATEN



## Abmessungen

GP01AVGc

|   |  |         |
|---|--|---------|
| 1 | Spurweite vorn                                   | 1535mm  |
| 2 | Gesamtbreite                                     | 1775 mm |
| 3 | Vorderer Überhang                                | 975 mm  |
| 4 | Radstand   | 2720 mm |
| 5 | Hinterer Überhang                                | 1105 mm |
| 6 | Gesamtlänge                                      | 4800 mm |
| 7 | Bodenfreiheit (unbeladen)                        | 169 mm  |
| 8 | Gesamthöhe (unbeladen)<br>— Mit Dachgepäckträger | 1505 mm |
| 9 | Spurweite  | 1505 mm |

## Fahrwerte

|                           |   |          |
|---------------------------|---|----------|
| Benennung                 | M/T SOHC  | A/T SOHC |
| Höchstgeschwindigkeit     | 210 km/h  | 205 km/h |
| Steigfähigkeit im 1. Gang | 52%   |          |
| Wendekreis                | Zwischen Wänden 11.9 m<br>Wendekreis-Minimum 11.0 m |          |

SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle



## Elektrische Anlage

|                         |                |   |
|-------------------------|----------------|---|
| Spannung                |                | 12V   |
| Batterie                | Bauart         | 11 Zellen   |
|                         | Kapazität (Ah) | 42Ah (5h) 53Ah (20h)  |
| Lichtmaschinenkapazität |                | 90 oder 110A  |
| Zündkerzen              | SOHC           | NGK — BPR6ES-11<br>NIPPONDENSO — W20EPR-11<br>CHAMPION — RN9YC4 |

SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle.

## Räder und Reifen

|           |              |               |
|-----------|--------------|---------------|
| Benennung | Größe        | 205/65R15 94H |
| Reifen    | Größe        | 15 x 6J       |
|           | Einpreßtiefe | 46 mm         |

## Andere technische Daten

|                     |                      |  |
|---------------------|----------------------|--|
| Kraftstoff-anlage   | Kraftstoff-zuführung | Elektronische Kraftstoffeinspritzung   |
|                     | Kraftstoff-pumpe     | Elektronischer Motortyp  |
| Kupplung            |                      | Einscheiben-Trockenkupplung mit Membranfeder, hydraulisch betätigt   |
| Lenkung             |                      | Zahnstangenlenkung mit Servounterstützung  |
| Radaufhän-gung      | Vorn                 | Einzelradaufhängung mit Federbeinen  |
|                     | Hinten               | Mehrfachlenker, Schraubenfeder   |
| Betriebsbremsanlage |                      | Hydraulisch betätigte Zweikreis-Servo-bremse (Diagonal-Aufteilung) mit Anti-Blockier-System*, Innenbelüftete Scheibenbremsen |
| Handbremse          |                      | Handbremse mechanisch auf die Hinterräder wirkend  |

\* Option

10-5

# TECHNISCHE DATEN

## Gewichte

| Benennung  |                          | M/T   | A/T      |
|--|--------------------------|---|----------|
| Leergewicht  | Ohne Sonderzu-behör      | 1 552 kg  | 1 593 kg |
|  | Mit allem Son-derzubehör | 1 629 kg  | 1 670 kg |
| Zulässiges Gesamtgewicht   |                          | 2 130 kg  | 2 130 kg |
| Max. zulässige Achslast  | Vorn                     | 1 095 kg  | 1 095 kg |
|  | Hinten                   | 1 080 kg  | 1 080 kg |
| Zulässige Anhängelast  | Gebremst Doppelachse     | Siehe den Abschnitt „Zulässige Anhängelast, gebremst“ unter „Anhängerbetrieb“ (5-9) |          |
|  | Gebremst Einzelachse     | 900 kg  |          |
|  | Ungebremst               | 700 kg  |          |
| Zulässige Deichselstützlast  |                          | 75 kg   |          |
| Maximale Dachlast (Mit zentral angebrachten Verbindungs-trägern im Abstand von mind. 500 mm) |                          | 100 kg  |          |
| Sitzplatzanzahl  |                          | 5 Personen (inkl. Fahrer)   |          |

**HINWEIS**  
Die aufgeführten Gewichte des Anhängers werden durch den Hersteller empfohlen.

SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle.

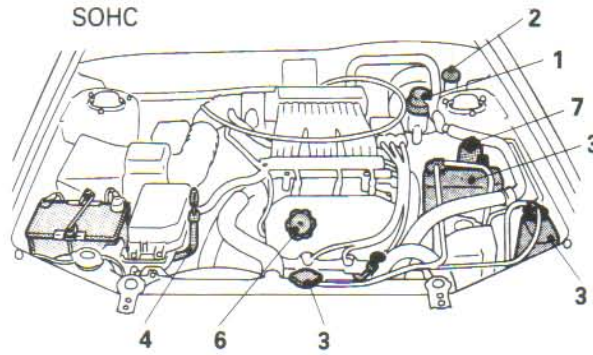
## Motor

|                               |  |                             |  |
|-------------------------------|--|-----------------------------|--|
| Benennung                     | Viertakt/6-Zylinder-V-Motor mit Wasserküh-lung, obenliegenden Nockenwellen |                             |  |
| Modell                        | 6G72 (Y7)  |                             |  |
| Effektiver Hubraum            | 2972 cc  |                             |  |
| Bohrung                       | 91.1 mm  |                             |  |
| Hub                           | 76.0 mm  |                             |  |
| Verdichtungsverhältnis        | 10.0:1   |                             |  |
| Zündfolge                     | 1-2-3-4-5-6  |                             |  |
| Höchstleistung nach DIN       | SOHC   | 125 kW/5 500 upm            |  |
| Maximales Drehmoment nach DIN | SOHC   | 25.0 kgm (248 Nm)/3 000 upm |  |

SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle.

## Getriebe

| Benennung     |               | M/T   | A/T   |
|---------------|---------------|-------|-------|
| Übersetzungen | 1. Gang       | 3,090 | 2,551 |
|               | 2. Gang       | 1,833 | 1,488 |
|               | 3. Gang       | 1,217 | 1,000 |
|               | 4. Gang       | 0,888 | 0,685 |
|               | 5. Gang       | 0,741 | —     |
|               | Rückwärtsgang | 3,166 | 2,176 |



## Schmierung

GO02AVK

| Nr. | Benennung                    | Menge       | Empfohlene Schmiermittel   |
|-----|------------------------------|-------------|--|
| 1   | Bremsflüssigkeit             | Nach Bedarf | Bremsflüssigkeit DOT3 oder DOT4  |
| 2   | Kupplungsflüssigkeit         | Nach Bedarf | Bremsflüssigkeit DOT3 oder DOT4  |
| 3   | Motorkühlmittel              | 9.5 Liter   | Hochwertiges Äthylenglykol (inkl. 0.7 Liter im Ausgleichbehälter)          |
| 4   | Automatikgetriebeflüssigkeit | 7.5 Liter   | DIA QUEEN ATF-SP   |
| 5   | Schaltgetriebeöl             | 2.0 Liter   | Hypoidgetriebeöl API-Klassifikation GL-4 oder höher, SAE 75W-85W or 75W-90 |
| 6   | Motoröl                      | Ölwanne     | 4.0 Liter  |
|     |                              | Ölfilter    | 0.3 Liter  |
|     |                              | Ölkühler    | 0.1 Liter  |
| 7   | Servolenkungsflüssigkeit     | 0.8 Liter   | Automatikgetriebeflüssigkeit DEXRON oder DEXRON II                         |

SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle.

**HINWEIS**  
Die Bauteile, die einer regelmäßigen Prüfung bzw. Nachfüllung bedürfen, wie z.B. Motoröl, Kühlmittel, Automatikgetriebeflüssigkeit und Bremsflüssigkeit, sind zur leichteren Identifikation mit der Farbe Weiß gekennzeichnet.

10-7

# TECHNISCHE DATEN

## Kraftstoffverbrauch

GO01A-Da

EO01A-E

Liter/100 km

Die in der Tabelle angegebenen Verbrauchswerte stellen keine Garantie für den tatsächlichen Verbrauch Ihres Fahrzeuges dar.

Das Fahrzeug als solches ist nicht getestet worden, außerdem gibt es Differenzen bei individuellen Fahrzeugen des gleichen Modells. Zusätzlich könnten Ausstattungsvarianten eine Rolle spielen. Der Fahrstil, die Straßen- und Verkehrsbedingungen, sowie auch die Qualität und Häufigkeit der Wartung können den Kraftstoffverbrauch beeinflussen.

| Modell   | Stadtverkehr | Konstante Fahrgeschwindigkeit |          |
|----------|--------------|-------------------------------|----------|
|          |              | 90 km/h                       | 120 km/h |
| M/T SOHC | 12.9         | 7.3                           | 9.8      |
| A/T SOHC | 13.6         | 7.3                           | 10.2     |

SOHC: Fahrzeuge mit einer obenliegenden Nockenwelle.

|   |            |  |            |  |           |
|---|------------|--|------------|--|-----------|
| Ablagefächer  | 6-17       | Dachgepäckträger                                   | 5-6        | Katalysator  | 5-4       |
| Abmessungen   | 10-4       | Diebstahlwarnanlage                                | 2-12       | Kilometerzähler/Tageskilometerzähler                               | 4-2       |
| Abschleppen   | 8-10       | Digitaluhr   | 6-16       | Kinder-Rückhaltesystem   | 3-10      |
| Alarm   | 2-14       | Drehzahlmesser                                     | 4-3        | Kindersicherungen in den Hintertüren                               | 2-4       |
| Andere technische Daten   | 10-5       | Einfahrempfehlungen                                | 5-2        | Kofferraumabdeckung  | 6-20      |
| Anhängerbetrieb   | 5-9        | Elektrische Anlage                                 | 10-5       | Kofferraumdeckel   | 2-6       |
| Anheben des Fahrzeuges  | 8-3        | Elektrisch betätigte Außenspiegel                  | 5-23       | Kombinations-Scheinwerfer,<br>Abblendlicht- und Blinkleuchtenhebel | 4-7       |
| Antenne   | 6-2        | Elektrische Scheibenheber                          | 2-7        | Konservieren   | 7-4       |
| Anti-Blockier-System (ABS)                                      | 5-20       | Elektrische Türverriegelung                        | 2-4        | Kontrolle von Kraftstoff-, Kühlmittel-,<br>Öl- und Abgassystemen   | 9-12      |
| Anzeige- und Warnleuchte  | 4-4        | Ersatzteile (Genuine Parts)                        | 1-4        | Kopfstützen  | 3-5       |
| Anzeigen  | 4-3        | Ersetzen von Glühbirnen                            | 8-18       | Kraftstoff   |           |
| Armstütze   | 3-4        | Fahrgestellnummer                                  | 10-2       | Kapazität  | 5-2       |
| Aschenbecher  | 6-14       | Fahrwerte  | 10-4       | Kraftstoffstandanzeige   | 4-3       |
| Außenspiegel  | 5-23       | Fahrzeugcode-Schild                                | 10-3       | Kraftstoffwarnleuchte  | 4-4, 4-6  |
| Aufbewahrungsort des Warndreiecks                               | 8-9        | Flüssigkeit  |            | Kupplung   |           |
| Auswechseln einer Sicherung                                     | 8-17       | Automatikgetriebeöl                                | 9-4, 10-7  | Flüssigkeit  | 9-9, 10-7 |
| Automatische Heizung  | 6-3        | Bremsflüssigkeit                                   | 9-7, 10-7  | Pedalspiel   | 9-13      |
| Automatische Klimaanlage  | 6-7        | Kupplungsflüssigkeit                               | 9-9, 10-7  | Kühlmittel (Motor)   | 9-4       |
| Automatikgetriebe   |            | Servolenkungsflüssigkeit                           | 9-8, 10-7  | Kühlwasser-Temperaturanzeige                                       | 4-3       |
| Abschleppen   | 8-10       | Waschflüssigkeit                                   | 9-9        |  |           |
| Flüssigkeit   | 9-4, 10-7  | Getriebe   |            | Ladekapazität  | 5-6       |
| Maximale Fahrgeschwindigkeiten                                  | 5-16       | Automatikgetriebe                                  | 5-13       | Lenkung  |           |
| Wählhebelstellungen   | 5-14       | Bauart   | 10-6       | Lenkrad-Höhenverstellung   | 5-20      |
| Batterie  |            | Flüssigkeit  | 10-8       | Lenkradschloß  | 5-11      |
| Entladene Batterie (Starten des Motors<br>mittels Starterkabel) | 8-14       | Mechanisches Getriebe                              | 5-12       | Lenkungsspiel  | 9-12      |
| Ladekontrollleuchte   | 4-4        | Gewichte   | 10-6       | Servolenkung   | 5-22      |
| Prüfen der Batterie   | 9-6        | Handbremse   | 5-18       | Servolenkungsflüssigkeit   | 9-8       |
| Belüftungsdüsen   | 6-2        | Handbremshebelhub                                  | 9-13       | Leuchte  |           |
| Blende  |            | Heckscheibenheizung                                | 4-13       | Glühbirnen   | 8-18      |
| Sonnenblenden   | 6-13       | Heckscheiben-Wischer- und-<br>Waschanlagenschalter | 4-11       | Innenraumleuchten  | 4-15      |
| Blinklicht  |            | Heizung/Klimaanlage                                | 6-3        | Scheinwerfer   | 4-7       |
| Kontrollleuchte   | 4-4, 4-5   | Innenspiegel                                       | 5-20, 5-22 | Lichttupe  | 4-8       |
| Schalter  | 4-10       | Innenraumleuchten                                  | 4-15       | Make-up Spiegel  | 6-13      |
| Bremssystem   |            | Instrumentenbeleuchtungsregler                     | 4-14       | Mechanisches Getriebe  | 5-12      |
| Anti-Blockier-System  | 5-20       |  |            | Abschleppen  | 8-10      |
| Bremsen   | 5-19       |  |            | Fahrgeschwindigkeit  | 5-13      |
| Bremsen-Warnleuchte   | 4-4, 4-5   |  |            | Nebelscheinwerfer  | 5-12      |
| Flüssigkeit   | 9-7, 10-7  |  |            |  |           |
| Handbremse  | 5-18, 9-13 |  |            |  |           |
| Pedalspiel  | 9-13       |  |            |  |           |

## STICHWORTVERZEICHNIS

|  |           |  |            |                                      |           |
|--|-----------|--|------------|--------------------------------------|-----------|
| Motor                                    |           | Schalter für Scheibenwischer und-wascher       | 4-10       | Türen                                |           |
| Kühlmittel                               | 9-4       | Scheinwerfer                                   |            | Elektrische Türverriegelung          | 2-4       |
| Nummer                                   | 10-2      | Glühbirnen, ersetzen                           | 8-18, 8-19 | Kindersicherungen in den Hintertüren | 2-4       |
| Öl                                       | 9-2, 10-7 | Leuchtweitenregulierungsschalter               | 4-9        | Türen-Warnleuchte                    | 4-4, 4-7  |
| Technische Daten                         | 10-6      | Scheinwerfer, Abblendlicht, Blinkleuchte       | 4-7        | Verriegeln und Entriegeln            | 2-2       |
| Verwendung des Öls                       | 2-1       | Wascherschalter                                | 4-11       |                                      |           |
| Motorantenne                             | 6-2       | Schiebedach                                    | 2-8        | Überhitzung (Motor)                  | 8-11      |
| Motorhaube                               | 2-5       | Schlüssel                                      | 2-2        | VordersitzEinstellung                | 3-2       |
|  |           | Schmierer der Scharniere und Klinken           | 9-14       |                                      |           |
| Nebelschlußleuchterschalter              | 4-14      | Schmierung                                     | 10-7       | Warnblinkschalter                    | 4-12      |
|  |           | Schützt die Umwelt                             | 9-2        | Warndreieck                          | 8-9       |
| Oktanzahl                                | 5-2       | Servolenkung                                   |            | Warnleuchte                          | 4-4, 5-20 |
| Öl (Motoröl)                             | 9-2, 10-7 | Flüssigkeit                                    | 9-8, 10-7  | Waschen                              | 7-3       |
|  |           | System   | 5-22       | Waschflüssigkeit                     | 9-9       |
| Panne                                    | 8-7       | Sicherheitsgurte                               |            | Werkzeuge und Wagenheber             | 8-2       |
| Parken                                   | 5-18      | Prüfung  | 3-12       | Winterreifen                         | 9-11      |
| Polieren                                 | 7-4       | Sicherheitsgurte                               | 3-8        | Wirbelsäulenstütze                   | 3-3       |
|  |           | Sicherheitsgurte für Schwangere                | 3-12       | Wirtschaftliches Fahren              | 5-4       |
| Räder und Reifen                         |           | Tragen der Sicherheitsgurte                    | 3-9        | Wischerblätter                       | 9-14      |
| Größe                                    | 10-5      | Sicherheitsgurte für Schwangere                | 3-12       |                                      |           |
| Reifenfülldruck                          | 9-10      | Sicherheitshinweise für gebrauchtes<br>Motoröl | 2-1, 9-2   | Zeituhr (Digital)                    | 6-16      |
| Reserverad                               | 8-4       | Sicherungskasten                               | 8-15       | Zigarettenanzünder                   | 6-14      |
| Schneeketten                             | 9-11      | Sitze  |            | Zubehör                              | 1-4       |
| Radkappen (Typ1)*                        | 8-5       | Armstütze                                      | 3-4        | Zubehörsteckdose                     | 6-15      |
| (Typ2)*                                  | 8-6       | Kopfstützen                                    | 3-5        | Zündschalter                         | 5-10      |
| Reifen                                   |           | Rücksitz                                       | 3-4        |                                      |           |
| Kappen                                   | 8-6       | Vordersitze                                    | 3-2        |                                      |           |
| Periodisches Tauschen                    | 9-11      | Sitzheizung                                    | 3-7        |                                      |           |
| Zustand                                  | 9-10      | Sonnenblenden                                  | 6-13       |                                      |           |
| Reinigen der Außenseite Ihres Fahrzeuges |           | Spiegel  |            |                                      |           |
| Chromteile                               | 7-5       | Elektrisch betätigte Außenspiegel              | 5-23       |                                      |           |
| Konservieren                             | 7-4       | Innenspiegel                                   | 5-22       |                                      |           |
| Lackschäden                              | 7-4       | Make-up Spiegel                                | 6-13       |                                      |           |
| Polieren und wachsen                     | 7-4       | Starten des Motors                             | 5-11       |                                      |           |
| Schiebedach                              | 7-6       | Starten des Motors mittels Starterkabel        | 8-14       |                                      |           |
| Waschen                                  | 7-3       |  |            |                                      |           |
| Reinigen des Innenraumes                 |           |  |            |                                      |           |
| Echtes Leder                             | 7-3       |  |            |                                      |           |
| Holzmaserungs-Verkleidung                | 7-3       |  |            |                                      |           |
| Plastik-, Vinylleder- und Stoffteile     | 7-2       |  |            |                                      |           |
| Reserverad                               | 8-4       | Tachometer                                     | 4-2        |                                      |           |
| Rücksitz                                 | 3-4       | Technische Daten                               | 10-1       |                                      |           |

## Angaben für Tankstellenservice

G003AVKb

|                 |  |  |
|-----------------|--|--|
| Kraftstoff      | Tankinhalt   | 71 Liter   |
|                 | Kraftstoffqualität   | Oktanzahl für unverbleites Benzin<br>(DIN 51607)<br>95 ROZ oder mehr (Super) |
| Motoröl         | API-Standard „FOR SERVICE SG“<br>Für die SAE-Ölviskosität wird auf das Kapitel<br>„Wartung“ in dieser Betriebsanleitung<br>verwiesen |  |
| Reifenfülldruck | Für den Reifenfülldruck wird auf das Kapitel<br>„Wartung“ verwiesen  |  |



Printed by Graphic Services, Northfield, South Australia.

AW335010

10-11